DOCUMENT RESUME

ED 044 956 FL 001 966

TITLE	Bibliographie: Moderner Fremdsprachenunterricht (Bibliography: Modern Foreign Language Instruction), 1970. Volume 1, Number 1.
INSTITUTION	Informationszentrum fur Fremdsprachenforschung, Marburg (Germany).
SPONS AGENCY	Volkswagen Foundation, Hanover (West Germany).
PUB DATE	70
NOTE	144p.
AVAILABLE FROM	Arbeitskreis zur Forderung und Pflege wissenschaftlicher Methoden des Lehrens und Lernens, Heidelberg, Hans-Thoma-Strasse 72, West Germany ($3.00)
EDRS PRICE	EDRS Price MF-$0.75 HC-$7.30
DESCRIPTORS	Abstracts, *Annotated Bibliographies, Audiovisual Aids, Bilingualism, Cultural Education, *Documentation, English (Second Language), Grammar, Information Dissemination, Information Retrieval, *Information Systems, *Language Instruction, Language Laboratories, Linguistics, *Modern Languages, Programed Instruction, Subject Index Terms, Teacher Education, Teaching Methods, Teaching Techniques

ABSTRACT

This annotated bibliography on the teaching of modern foreign languages was prepared by the West German documentation center dealing with foreign language research, a center similar to the clearinghouses in the Educational Resources Information Center (ERIC). The approximately 250 entries appeared mainly in 1969. The sections of the bibliography include: (1) an alphabetical listing of items, including full bibliographic citations and subject index terms; (2) abstracts of the items; and (3) a subject index developed from the descriptor terms assigned to each entry in the first section. A list of journals cited and an author index are also included. (WP)

ED 044 753

Bibliographie

Moderner Fremdsprachenunterricht

IFS

1(1970)1

Bearbeitung — Dokumentation Moderner Fremdsprachenunterricht

Herausgeber — Informationszentrum für Fremdsprachenforschung

Veröffentlicht — mit Unterstützung der Stiftung Volkswagenwerk und im Auftrag des Arbeitskreises zur Förderung und Pflege wissenschaftlicher Methoden des Lehrens und Lernens e. V., Heidelberg

FL 001 966

U.S. DEPARTMENT OF HEALTH, EDUCATION & WELFARE
OFFICE OF EDUCATION

THIS DOCUMENT HAS BEEN REPRODUCED EXACTLY AS RECEIVED FROM THE PERSON OR ORGANIZATION ORIGINATING IT. POINTS OF VIEW OR OPINIONS STATED DO NOT NECESSARILY REPRESENT OFFICIAL OFFICE OF EDUCATION POSITION OR POLICY.

BEZUG DURCH:

ARBEITSKREIS ZUR FÖRDERUNG UND PFLEGE WISSENSCHAFTLICHER METHODEN DES LEHRENS UND LERNENS
HEIDELBERG, HANS-THOMA-STRASSE 72, TEL. 42985

Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht.
Redaktion: Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, 355 Marburg/Lahn, Liebigstraße 37, Telefon 692141.
Erscheinungsweise: Viermal jährlich. Bezugspreis für das Einzelheft 10.- DM; Jahresabonnement 40.- DM. Für Bestellungen, die vor dem 31.8.1970 erfolgen, wird ein Subskriptionspreis gewährt. Der Jahresbezugspreis ermäßigt sich in diesem Falle auf 35.- DM. Dieser Preis gilt auch für den 2. Jahrgang.
Auslieferungsdatum: Juli 1970.

Die Bibliographie *Programmierter Unterricht* und die Bibliographie *Pädagogik* werden vom Pädagogischen Zentrum, Berlin, Berliner Straße 40-41 bearbeitet.
Bibliographien über Schul- und Studienfernsehen werden vom Internationalen Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen, München 2, Rundfunkplatz 1 herausgegeben.

Nachdruck und auszugsweise Vervielfältigung dieser Bibliographie sind nur gestattet, wenn die Quelle vollständig angegeben wird. Um Überlassung eines Belegexemplares wird gebeten.

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Vorbemerkung	Seite V
Liste der Periodika	Seite VI
Alphabetischer Katalog	Seite 1
Knapptexte	Seite 34
Schlagwortregister	Seite 114
Autorenregister	Seite 131

V O R B E M E R K U N G

Mit der *Dokumentation Moderner Fremdsprachenunterricht* steht allen Interessenten eine zentrale Informationsquelle zur Verfügung, die über die Literatur zum Fremdsprachenunterricht umfassend und systematisch Auskunft gibt, indem die relevante Literatur in periodisch erscheinenden Bibliographien erfaßt wird.

Die IFS-Dokumentation ist dem *Dokumentationsring Pädagogik* angeschlossen. Außerdem arbeitet sie über das *Clearinghouse on the Teaching of Foreign Languages*, das *Clearinghouse on the Teaching of English* und das *Clearinghouse for Linguistics* mit der zentralen amerikanischen Dokumentationsstelle *ERIC (Educational Resources Information Center)* zusammen. Die Beiträge für den Bereich "Deutsch als Fremdsprache" werden in Zusammenarbeit mit dem *Goethe-Institut*, München, erstellt.

Die Bibliographie gliedert sich in einen alphabetischen Katalog, eine Knapptext-Sammlung und einen Registerteil.

Der alphabetische Katalog ist fortlaufend numeriert. Abweichend eingefügte Nummern treten bei Titeln mit mehreren Autoren auf.

Die Anordnung der Knapptexte entspricht der des alphabetischen Katalogs. Zu den von *ERIC* übernommenen Beiträgen liegen nicht immer Knapptexte vor.

Das Schlagwortregister ist alphabetisch nach Deskriptoren geordnet. Die ihnen beigegebenen Nummern verweisen auf die entsprechenden Titel im alphabetischen Katalog.

LISTE DER PERIODIKA

Alma Mater Philippina
Marburger Universitätsbund e.V.
3550 Marburg, Schuhmarkt 4

Audio Video Technik
Deutsche Philips GmbH
2000 Hamburg 70, Ahrensburger Str. 130

Aula
Verlag Ihl & Co.
8630 Coburg, Postfach 683

Blickpunkt Schulbuch
Verband der Schulbuchverlage e.V.
6000 Frankfurt/Main, Zeppelinallee 33

Deutsch als Fremdsprache
Verlag Zeit im Bild
801 Dresden, Fritz-Heckert-Platz 10, DDR

Die deutsche Schule
Hermann Schroedel Verlag KG
3000 Hannover-Döhren, Postfach 260 620

Deutschunterricht für Ausländer
Verlag Max Hueber
8000 München 13, Postfach 680

Du und Deine sozialistische Schule
Bezirkskabinett für Weiterbildung
der Lehrer und Erzieher Potsdam
15 Potsdam, Yorckstr. 2, DDR

Englisch
Verlagsgesellschaft Cornelsen-Velhagen & Klasing
4800 Bielefeld, Postfach 8729

Englisch an Volkshochschulen
Verlag Max Hueber
8000 München 13, Postfach 680

Film Bild Ton
Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht
8000 München 22, Museumsinsel 1

Französisch an Volkshochschulen
Verlag Max Hueber
8000 München 13, Postfach 680

Fremdsprachenunterricht
Volk und Wissen Volkseigener Verlag
108 Berlin, Lindenstr. 54a, DDR

Der fremdsprachliche Unterricht
Ernst Klett Verlag
7000 Stuttgart 1, Postfach 809

Hessische Blätter für Volksbildung
Hessischer Landesverband für Erwachsenenbildung e.V.
6000 Frankfurt/Main, Falkensteiner Str. 13

IRAL
Julius Groos Verlag
6900 Heidelberg, Gaisbergstr. 6-8

Lenguaje y Ciencias
Universidad Nacional de Trujillo
Depto. de Idiomas y Linguística
Trujillo, Perú

Mitteilungen der Pädagogischen Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes
6000 Frankfurt/Main, Eysseneckstr. 6

Die Neueren Sprachen
Verlag Moritz Diesterweg
6000 Frankfurt/Main 1, Hochstr. 29-31

Neusprachliche Mitteilungen
Verlag Velhagen & Klasing
1000 Berlin 33, Binger Str. 62

Praxis des neusprachlichen Unterrichts
Verlag Lambert Lensing GmbH
4600 Dortmund, Postfach 875

Programmiertes Lernen und Programmierter Unterricht
neuer Titel: *Programmiertes Lernen, Unterrichtstechnologie und Unterrichtsforschung*
Verlagsgesellschaft Cornelsen-Velhagen & Klasing
4800 Bielefeld, Postfach 8729

Das Sprachlabor und der audiovisuelle Unterricht
Verlag Moritz Diesterweg
6000 Frankfurt/Main 1, Hochstr. 29-31

Der Sprachmittler
Bundesministerium der Verteidigung
VR I 5
5300 Bonn

Times Educational Supplement
The Publications Department, The Times,
Printing House Square, London EC4

VHS-Korrespondenz
Landesverband der Volkshochschulen
in Schleswig-Holstein e.V.
2300 Kiel, Legienstr. 40

mf70-01-0001
Ahrens,Ruediger
Sonderthemen im /englischen Oberstufen=
unterricht/.
In:Die /Neueren Sprachen/,18 N.F./1969/
5,S.209-221.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Englisch(FU); Gymnasium; Kulturkunde; Lan=
deskunde; Oberstufenunterricht; Unter=
richtsmittel,visuelle; Zeitung

mf70-01-0002
Andersson,Ake
/Lassen sich Sprachen schneller lernen/?
Ein Diskussionsbeitrag aus Schweden.
In:/Englisch/,/1969/2,S.50-53.
pres.:deutsch
FS-zx
Englisch(FU); Erwachsenenbildung; Inten=
sivkurs; Schule,allgemeinbildende; Schweden;
Unterrichtsmittel

mf70-01-0003
Angress,Heinz-Guenter
/Fremdsprachen lernen mit neuen Mitteln/.
In:/audio video technik/,/1968/56,S.23-25.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,BRD; Fremdsprachenunterricht;
Selbststudium; Tonband; Tonbandkassette

mf70-01-0004
Ankerstein,Hilmar S.
/Fremdsprachenunterricht/ und /Schulfern=
sehen/.
In:Der /fremdsprachliche Unterricht/,3
/1969/4,S.4-11.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Fremdsprachenunterricht; Lehrmaterialein=
satz,kombinierter; Schule,allgemeinbildende;
Schulfernsehen; Unterrichtsmittel,audio=
visuelle; Unterrichtsmittel,technische;
Unterrichtsplanung

mf70-01-0005
Arndt,Horst
/Wissenschaftliche Grammatik und paedago=
gische Grammatik/.
In:/Neusprachliche Mitteilungen/,/1969/
2,S.65-76.
Bibl.40.
pres.:deutsch
FS-zx
Englisch(FU); Grammatik,traditionelle;
Grammatikunterricht,Verfahren; Schule,
allgemeinbildende; Strukturalistik; Theo=
rien,linguistische; Transformationsgram=
matik

mf70-01-0182
Preibusch,Wolfgang; Asheuer,Ursula
/Stimulusbeschaffenheit und Verhalten
in der Vierten Phase bei Sprachlaborpro=
grammen/.
Berlin:Paedagogisches Zentrum/1969/.116 S.
Bibl.70.
pres.:deutsch
FS-mx
Bedeutung; Deutschland.BRD; Englisch(FU);
Forschung,empirische; Forschungsbericht;
Grammatikstoff; Pattern Drill; Program=
mierung; Schule,allgemeinbildende; Sprach=
laborarbeit; Uebung,muendliche; Uebungs=
form; Uebungsinhalt; Uebungssystem

mf70-01-0006
/Aufbereitung des Stoffes/.
Gutschow,Harald(Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an
der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunter=
richts. Studienbrief 3/
Bibl.10.
pres.:deutsch
FS-mx
/Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Fern=
studium; Hauptschule; Lehrerausbildung;
Lehrerfortbildung; Stoffanordnung;
Stoffaufbereitung; Stoffauswahl; Stoff=
wiederholung

mf70-01-0007
Babin,Maria Teresa
Apuntes sobre el valor de la /lengua
vernácula en relación con el "seminario"/.
In:/Educacion(Puerto Rico)/,/1969/23-24,
S.143-152.
pres.:span.
ERIC Journal Article Resume FL 500 212
FS-zx
Some Remarks About the Colloquial and Formal
Usage of the Spanish Language.
Dialekt; Fremdsprachenunterricht; Lesen;
Leseuebung; /Puerto Rico/; Spanisch; Sprach=
register; Umgangssprache

mf70-01-0008
Ballesteros,David
The /Foreign Language Teacher/ and /Bilin=
gualism/.
In:/Hispania/,/1969/4,S.876-878.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 259
FS-zx
Bilingualismus; Fertigkeiten,sprachliche;
Fremdsprachenunterricht; Kulturkunde; Leh=
rer; Unterrichtsverfahren; /USA/

mf70-01-0009
Banathy,Bela H.; Sawyer,Jesse O.
The /Primacy of Speech/: An Historic Sketch.
In:/Modern Language Journal/,/1969/8, S.537-544.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 226
FS-zx
Ausdrucksvermoegen,muendliches; Fremd=sprachenunterricht; Grammatik-Ueber=setzungs-Methode; Lautbildung; Methode, audiolinguale; Phonetik; Sprache,ge=sprochene; Sprachregister; Umgangs=sprache; /USA/

mf70-01-0010
Barrera-Vidal,Albert
/Methoden und Ziele im Fremdsprachen=unterricht der Volkshochschulen/.
In:/Hessische Blaetter fuer Volks=bildung/,/1969/4,S.314-326.
pres.:deutsch
FS-zx
Anfangsunterricht; Deutschland,BRD; Dol=metschen; Erwachsenenbildung; Fertig=keiten,sprachliche; Fortgeschrittenen=unterricht; Franzoesisch(FU); Fremdsprachen=unterricht; Kulturkunde; Landeskunde; Methode,direkte; Methodik; Uebersetzung; Unterrichtsmittel

mf70-01-0179
Politzer,Robert L.; Bartley,Diana E.
Practice-Centered /Teacher Training/: /Standard English/ as a /Second Dialect/.
In:/Modern Language Journal/,/1969/8, S.565.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 231
FS-zx
Bilingualismus; Dialekt; Englisch(FU); Fremdsprachenunterricht; Lehrerausbildung; Lehrplan; Lernziel; Spanisch; Sprachre=gister; /USA/

mf70-01-0011
Bartsch,Werner
Behandlung der /Grammatik/ im /Fortgeschritte=nenunterricht/.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/,/1968/3-4,S.115-123.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); /Deutschland,BRD/; Erwachsenen=bildung; Grammatikstoff; Grammatikunterricht, Verfahren; Grammatikunterricht,Ziele; Kontra=stierung

mf70-01-0012
Bartsch,Werner
/Temporalitaet und Aktionalitaet/.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/, /1968/1-2,S.34-45.
pres.:deutsch
FS-zx
Aktionsarten; Deutsch; /Deutschland,BRD/; Tempus; Theorien,linguistische; Zeiten=folge

mf70-01-0013
Bashour,Dora S.
A Precursor of /Today's Methodology/.
In:The /French Review/,/1969/2,S.305-309.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 289
FS-zx
Auswertung,statistische; Franzoesisch(FU); Lehrbuch; Methodik; /USA/

mf70-01-0014
Bauer,Camille
/Culture et civilisation françaises/: buts et méthodes (Culture and French Civilisation: Aims and Methods).
In:The /French Review/,/1969/1,S.64-71.
pres.:franz.
ERIC Journal Article Resume FL 500 275
FS-zx
Franzoesisch(FU); Hochschule; Klassenun=terricht; Kulturkunde; Lehrmaterial; Literatur; Programmiertes Lernen; Unter=richtsverfahren; /USA/

mf70-01-0015
Bebermeier,Hans
/Zielvorstellungen, Anwendungsprobleme und Loesungsmoeglichkeiten bei der Arbeit mit Schulfunksendungen/.
In:Der /fremdsprachliche Unterricht/,3 /1969/4,S.21-30.
Bibl.14.
pres.:deutsch
FS-zx
Fremdsprachenunterricht; Methode,audio=linguale; Schule,allgemeinbildende; Schulfunk; Unterrichtsmittel,auditive

mf70-01-0016
Bederke,Hildegard
/Lernspiele im Englischunterricht/.
In:/Englisch/,/1969/1,S.1-7.
Gph.
pres.:deutsch
FS-zx
Englisch(FU); Erfahrungsbericht; Lern=spiel; Uebung; Volksschule

mf70-01-0017
Bederke,Hildegard
/Lernspiele im Englischunterricht. Fort=setzung/ aus Heft 1(1969).
In:/Englisch/,/1969/2,S.45-47.
Abb.
pres.:deutsch
FS-zx
Englisch(FU); Erfahrungsbericht; Haupt=schule; Lernspiel; Uebung

mf70-01-0018
Bell,Thomas R.; Roeming,Robert F.
/American Doctoral Degrees/ Granted in the Field of /Modern Languages/ in 1968-1969.
In:/Modern Language Journal/,/1969/8, S.579-595.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 232
FS-zx
Erwachsenenbildung; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Lehrerausbildung; Linguistik; Literatur; /USA/

mf70-01-0019
Beneš,Eduard
Die /Fachsprachen/.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/, /1968/3-4,S.124-136.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); Deutsch(MU); /Deutschland, DDR/; Fachsprache; Fremdsprachenunterricht; Sachtext; Stil; Syntax; Wortbildung

mf70-01-0020
Beneš,Eduard
Zur Typologie der /Stilgattungen der wissenschaftlichen Prosa/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/3, S.225-233.
Bibl.23.
pres.:deutsch
FS-zx
/CSSR/; Fachsprache; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Sachtext; Textauswahl

mf70-01-0021
/Bibliographie zum Programmierten Lernen und zum Einsatz schulbezogener Arbeitsmittel/. Zeitschriften-Nachweis 1947-1967.
Schmidt,Heiner(Bearb.)
Weinheim:Beltz/1969/.388 S.
/Erziehungswissenschaftliche Dokumentation, Reihe A.5/
pres.:deutsch
FS-mx
Bibliographie; Fremdsprachenunterricht; Lehrmaterial; Programmiertes Lernen; Sprachlabor; Unterrichtsmittel

mf70-01-0022
Biedrzycki,Leszek
/Kilka uwag o mowie i piśmie/.
In:/Jezyki obce w szkole/,/1968/2, S.65-128.
pres.:poln.
Fremdsprachenunterricht/1969/11,S.509.
FS-zx
Bemerkungen zum Sprechen und Schreiben.
Fremdsprachenunterricht; Polen; Schriftsprache; Sprache,gesprochene; Sprachregister

mf70-01-0024
/Britannica Review of Foreign Language Education. Vol.1, 1968/.
Birkmaier,Emma Marie(Hrsg.)
American Council on the Teaching of Foreign Languages
Chicag Benton/1968/.450 S. (Encyclopaedia Britannica)
Biol.
pres.:engl.
FS-mx
Bilinguallsmus; Computer Assisted Instruction; Fremdsprachenunterricht; Lehrplan; Leistungsmessung; Lernpsychologie; Linguistik; Methodik; Psycholinguistik; Soziolinguistik; Test; Unterrichtsmittel,technische; USA

mf70-01-0023
Blomberg,John
/Give Them a Better Chance/.
In:/Hispania/,/1969/4,S.881-884.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 251
FS-zx
Ausdrucksvermoegen.muendliches; Experiment; Fremdsprachenunterricht; Hoeren; Lehrer; Lehrmaterial; Spanisch; Sprachbeherrschung; Sprachkoennen; Sprechen; Sprechgelaeufigkeit; Unterrichtsverfahren; /USA/

mf70-01-0024
/Britannica Review of Foreign Language Education. Vol.1, 1968/.
Birkmaier,Emma Marie(Hrsg.)
American Council on the Teaching of Foreign Languages
Chicago:Benton/1968/.450 S. (Encyclopaedia Britannica)
Bibl.
pres.:engl.
FS-mx
Bilingualismus; Computer Assisted Instruction; Fremdsprachenunterricht; Lehrplan; Leistungsmessung; Lernpsychologie; Linguistik; Methodik; Psycholinguistik; Soziolinguistik; Test; Unterrichtsmittel,technische; USA

mf70-01-0025
Brooks,Nelson
The Meaning of /Bilingualism Today/.
In:/Foreign Language Annals/,/1969/3, S.304-309.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 010
FS-zx
Bilingualismus; Franzoesisch(FU); /Kanada/; Kulturkunde; Lernpsychologie; Linguistik; Situationsbericht; Sprachgebrauch; Vorschulkind; Zweisprachigkeit

mf70-01-0026
Bruns,Bernd
Das /Lehrbuch English for you 4/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/
9,S.353-358.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Dialog; Englisch(FU);
Kulturkunde; Landeskunde; Lehrbuch;
Lesen,stilles; Oberstufenunterricht;
Pattern Drill; Rezension; Schule,all=
gemeinbildende; Sprachbeherrschung;
Stoffanordnung

mf70-01-0027
Buschendorf,Achim; Zoch,Irene
/Programmstunden/ fuer die Behandlung /gram=
matischer Strukturen/ im Bereich des /Deutsch=
unterrichts fuer Auslaender/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/5,
S.375-379.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); /Deutschland,DDR/; Fertigkeiten,
sprachliche; Grammatikunterricht; Hoeren;
Leistungsmessung; Lesen; Methode; Nach=
sprechen; Pattern Drill; Programmgestaltung;
Textarbeit; Tonband; Uebung; Uebungsform;
Unterrichtsmittel; Unterrichtsmittel,tech=
nische

mf70-01-0028
Capó,Rosa Guzmán de
Función de los /libros basicos/ en la
/ensenanza de la lectura/.
In:/Educacion(Puerto Rico)/,/1969/23-24,
S.69-79.
pres.:span.
ERIC Journal Article Resume FL 500 207
FS-zx
The Use of Textbooks in Teaching Reading.
Anfangsunterricht; Erwachsenenbildung;
Lehrbuch; Lehrmaterial; Lernziel; Lesen;
Lesetest; Leseuebung; /Puerto Rico/; Spa=
nisch; Unterrichtsverfahren

mf70-01-0029
Carroll,John B.
What Does the /Pennsylvania Foreign Language
Research Project/ Tell Us?
In:/Foreign Language Annals/,/1969/2,S.214-236.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 236
FS-zx
Auswertung,statistische; Forschung,empirische;
Fremdsprachentest; Fremdsprachenunterricht;
Lehrprogramm; Sprachbeherrschung; Unterrichts=
verfahren; /USA/

mf70-01-0030
Carstensen,Broder
/Grammatik und Woerterbuch/: Kriterien zur
/Abgrenzung syntaktischer und semantischer
Informationen/.
In:/Neusprachliche Mitteilungen/,/1969/
1,S.8-17.
Bibl.25.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland.BRD; Fremdsprachenunterricht;
Lexik; Semantik; Syntax; Woerterbuch

mf70-01-0031
Cartledge,H.A.
/Relative Clauses/ in /Present-Day English
Usage/.
In:/Neusprachliche Mitteilungen/,/1969/2,
S.77-79.
pres.:engl.
FS-zx
Englisch(FU); Grammatikstoff; Umgangs=
sprache

mf70-01-0032
Cook,Vivian J.
The analogy between /first and second
language learning/.
In:/IRAL/,VII/1969/3,S.207-216.
pres.:engl.
Eurozentren, Bulletin of the R and D
Library/1969/33,S.14.
FS-zx
Adressat; Alter; Erwachsenenbildung;
Fremdsprachenunterricht; Mutterspra=
chenunterricht; Psycholinguistik;
Spracherwerb,fremdsprachiger; Sprach=
erwerb,muttersprachiger

mf70-01-0033
Cressey,William W.
Teaching the Position of /Spanish
Adjectives/: A /Transformational
Approach/.
In:/Hispania/,/1969/4,S.878-881.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 260
FS-zx
Fremdsprachenunterricht; Grammatikstoff;
Phonologie; Spanisch; Transformations=
grammatik; Unterrichtsverfahren; /USA/

mf70-01-0034
Crockett,Dina B.
Maršak's Children's /Verses Through a
Computer/.
In:/Slavic and East European Journal/,
/1969/1,S.78-86.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 193
FS-zx
Auswertung,statistische; Computer Assisted
Instruction; Fremdsprachenunterricht; Li=
teratur; Lyrik; Russisch; /USA/; Vorschul=
kind; Wortschatz

mf70-01-0035
Cruz López,David
La /ensenanza de la gramática/.
In:/Educacion(Puerto Rico)/,/1969/23-24,
S.129-141.
pres.:span.
ERIC Journal Article Resume FL 500 211
FS-zx

The Teaching of Grammar.
Fertigkeiten,sprachliche; Grammatik,tra=
ditionelle; Grundschule; Lehrbuch; Lesen;
Methodik; Primarschule; /Puerto Rico/;
Schreiben; Schule,allgemeinbildende;
Spanisch; Strukturalistik

mf70-01-0036
Dalbor,John B.
Temporal Distinctions in the /Spanish
Subjunctive/.
In:/Hispania/,/1969/4,S.889-896.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 264
FS-zx
Fremdsprachenunterricht; Grammatikstoff;
Spanisch; Sprachregister; Strukturalistik;
Transformationsgrammatik; Uebersicht;
Umgangssprache; /USA/

mf70-01-0037
Dalchow,Regine G.
Simple Adjectives in "uščˇ" - "ašˇčˇ" in
/Modern Russian/.
In:/Slavic and East European Journal/,
/1969/3,S.358-362.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 218
FS-zx
Fremdsprachenunterricht; Grammatikstoff;
Russisch; Sprachregister; Strukturalistik;
/USA/

mf70-01-0087
/Handbuch/ fuer einen /aktiven Sprachunter=
richt/.
Richterich,René; Stott,A. Margaret J.;
Dalgalian,Gilbert; Willeke,Ottomar
Heidelberg:Groos/1969/.289 S.
Tab.
pres.:deutsch
FS-mx
Antworten; Auswechseln; Deutsch(FU); Dis=
krimination; Einsetzen; Englisch(FU); Er=
wachsenenbildung; Fragen; Franzoesisch(FU);
Kontext; Nachsprechen; Pattern Drill; Rei=
hung; Schule,allgemeinbildende; /Schweiz/;
Situation; Uebung; Uebungsfolge; Umwandeln;
Verknuepfen

mf70-01-0038
Dannerbeck,Francis J.
/Audio-lingual Teaching/ and /Reading/.
In:The /French Review/,/1969/2,S.265-272.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 286
FS-zx
Fertigkeiten,sprachliche; Franzoesisch(FU);
Fremdsprachenunterricht; Leistungsmessung;
Lesen; Methode,audiolinguale; Sekundarschule;
Uebersetzen; /USA/

mf70-01-0039
Darbelnet,J.
/Composantes sémantiques/.
In:/Canadian Journal of Linguistics/,
/1967/1,S.15-19.
pres.:franz.
Language-Teaching Abstracts/1969/1,S.3.
FS-zx
Franzoesisch; Hochschule; /Kanada/;
Lexik; Linguistik,angewandte; Semantik;
Sprachbeherrschung; Woerterbuch

mf70-01-0040
Darian,Steven
Backgrounds of /Modern Language Teach=
ing/: Sweet, Jespersen, and Palmer.
In:/Modern Language Journal/,/1969/8,
S.545-550.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 22?
FS-zx
Englisch(FU); Fremdsprachenunterricht;
Grammatik-Uebersetzungs-Methode; Lern=
theorie; Methode,audiolinguale; Pattern
Drill; Sprachregister; Umgangssprache;
/USA/; Wortschatz

mf70-01-0041
Delattre,Pierre
An /acoustic and articulatory study/ of
/vowel reduction in four languages/.
In:/IRAL/,VII/1969/4,S.295-325.
Bibl.5, Tab.4, Gph.9.
pres.:engl.,
res.:deutsch,franz.
FS-zx
Auswertung,statistische; Deutsch; Englisch;
Franzoesisch; Lautbildung; Phonetik; Phono=
logie; Spanisch; /USA/

mf70-01-0042
Delattre,Pierre
L' /"R" parisien et autres sons du pharynx/
(The Parisian "R" and Other Sounds of the
Pharynx).
In:The /French Review/,/1969/1,S.5-22.
pres.:franz.
ERIC Journal Article Resume FL 500 269
FS-zx
Dialekt; Forschung,empirische; Franzoe=
sisch; Lautbildung; Phonetik; /USA/

mf70-01-0043
Delattre,Pierre
/Syntax and Intonation/, A Study in
Disagreement.
In:/Modern Language Journal/,/1970/1,S.3-9.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 240
FS-zx
Fertigkeiten,sprachliche; Forschung,empi=
rische; Franzoesisch; Fremdsprachenunter=
richt; Intonation; Lerntheorie; Syntax;
/USA/

mf70-01-0044
Desselmann,Guenther
/Methodisch aufbereitete Sprachton=
baender als Mittel zur Entwicklung pro=
duktiver Sprachfertigkeiten/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,6/1969/
2,S.80-88.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); Deutschland,DDR; Dialog;
Fremdsprachenunterricht; Pattern Drill;
Schule,allgemeinbildende; Sprachlabor=
arbeit; Sprechuebung; Tonband; Uebung,
muendliche; Uebungsform

mf70-01-0045
Desselmann,Guenther
/Uebungsfolge bei der Einuebung gram=
matischer Strukturen/ mit Hilfe von
Mustern.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/
3,S.203-211.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Antworten; Auswechseln; Deutsch(FU);
Deutschland,DDR; Fragen; Grammatik,de=
duktive; Grammatik,induktive; Gram=
matikuebung; Nachsprechen; Pattern Drill;
Sprechen; Stundenverlauf; Uebungsform

mf70-01-0046
Desselmann,Guenther
Zur /Gestaltung und Verwendung von Tonbild=
reihen/ im /Deutschunterricht/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/5,
S.369-375.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); /Deutschland,DDR/; Dialog;
Fertigkeiten,sprachliche; Hoeren; Methodik;
Pattern Drill; Situation; Sprachlabortyp;
Sprechgelaeufigkeit; Stundenaufbau; Ton=
bildreihe; Vier-Phasen-Drill

mf70-01-0047
/Diagnostik-Test 021-0169/. Diagno=
stischer /Eignungs- und Einstufungstest/
fuer das /VHS-Zertifikat in Englisch/.
Ausgabe A: Arbeitsbogen fuer die Kurs=
teilnehmer
Nowacek,Robert(Hrsg.)
Frankfurt am Main:Deutscher Volkshochschul-
Verband/1969/.14 S.
pres.:deutsch
FS-tx
Aussprachetest; Eignungstest; Einstufungs=
test; Englisch(FU); Erwachsenenbildung;
Grammatiktest; Hoertest; Lesetest; Schreib=
test; Wortschatztest

mf70-01-0048
/Diagnostik-Test 030-1169/. Diagno=
stischer /Eignungs- und Einstufungstest/
fuer das /VHS-Zertifikat/ in /Franzoe=
sisch/. Ausgabe A: Arbeitsbogen fuer den
Kursteilnehmer.
Eecke,Daniel van(Hrsg.); Raasch,Albert
(Hrsg.)
Frankfurt am Main:Deutscher Volkshoch=
schul-Verband/1969/.16 S.
pres.:deutsch
FS-tx
Deutschland,BRD; Eignungstest; Einstu=
fungstest; Erwachsenenbildung; Fort=
geschrittenenunterricht; Franzoesisch(FU);
Fremdsprachentest; Grammatiktest; Hoertest;
Lesetest; Test; Tonband; Wortschatztest

mf70-01-0049
Dipietro,Robert J.
/Linguistics/.
In:/Britannica Review of Foreign Lan=
guage Education/,Chicago/1968/,S.15-36.
/Britannica Reviews in Education./
Bibl.108., Tab.1.
pres.:engl.
FS-sx
Fremdsprachenunterricht; Linguistik,an=
gewandte; Linguistik,kontrastive; Li=
teraturbericht; Psycholinguistik; Sozio=
linguistik; Sprachtheorie; Sprachverhalten;
Transformationsgrammatik; USA

mf70-01-0050
Direder,Marianne
/Ausspracheuebungen/.
In:/Paths to Spoken English/,Muenchen
/1969/,S.28-34.
Bibl.10.
pres.:deutsch
FS-mx
Anfangsunterricht; Ausspracheschulung;
Englisch(FU); Schule,allgemeinbildende

mf70-01-0051
Direder,Marianne
Das /Chorsprechen/.
In:/Paths to Spoken English/,Muenchen
/1969/,S.34-46.
Bibl.2.
pres.:deutsch
FS-mx
Chorsprechen; Englisch(FU); Schule,all=
gemeinbildende; Spiel,szenisches

mf70-01-0052
Direder,Marianne
/Schuelerdialoge/.
In:/Paths to Spoken English/,Muenchen
/1969/,S.59-65.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-mx
Antworten; Dialog; Englisch(FU); Fragen;
Gespraech; Lehrbuchdialog; Schule,all=
gemeinbildende

mf70-01-0053
Direder,Marianne
Der /Sprachschueler/.
In:/Paths to Spoken English/,Muenchen /1969/,S.19-24.
pres.:deutsch
FS-mx
Ausdrucksvermoegen,muendliches; Deutsch (MU); Englisch(FU); Herkunft,sozialc; Lehrer; Schueler; Schule,allgemeinbildende

mf70-01-0054
Direder,Marianne
/Vers, Lied und Gedicht im englischen Unterricht/.
In:/Paths to Spoken English/,Muenchen /1969/,S.66-75.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-mx
Chorsprechen; Englisch(FU); Literatur; Realschule

mf70-01-0055
Direder,Marianne
Wesen und Wert der /gesprochenen eng= lischen Sprache/.
In:/Paths to Spoken English/,Muenchen /1969/,S.13-18.
Bibl.19.
pres.:deutsch
FS-mx
Deutschland,BRD; Englisch(FU); Lied; Schule,allgemeinbildende; Singen; Sprache,gesprochene; Sprechen

mf70-01-0056
Doehring,Klaus W.
/Didaktische Grundprobleme des Englisch= unterrichts/.
In:Die /deutsche Schule/,/1969/6,S.358-368.
pres.:deutsch
betrifft:erziehung/1969/9,S.34.
FS-zx
Deutschland,BRD; Didaktik; Englisch(FU); Gesamtschule; Lernziel; Lernzielanalyse; Methodik; Schule,allgemeinbildende

mf70-01-0057
Domke,Gisela
/Estudiamos espanol 1/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/9, S.395-399.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Anfangsunterricht; Deutschland,DDR; Dritte Fremdsprache; Hoerverstehen; Lehrbuch; Lern= stufe; Schule,allgemeinbildende; Seman= tisierung; Spanisch(FU); Sprechen; Unter= richt,fakultativer; Unterricht,obliga= torischer

mf70-01-0058
Eckert,Walter; Hoffmann,Gerhard
Zum /Tschechischunterricht an den all= gemeinbildenden Schulen der Deutschen Demokratischen Republik/.
In/Fremdsprachenunterricht/,/1969/11, S.468-471.
Bibl.3.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Landeskunde; Lied; Phonetik; Schule,allgemeinbildende; Sprechgelaeufigkeit; Tonband; Tschechisch (FU); Uebung,muendliche; Unterrichts= mittel,auditive; Unterrichtsmittel,vi= suelle

mf70-01-0048
/Diagnostik-Test 030-1169/. Diagno= stischer /Eignungs- und Einstufungstest/ fuer das /VHS-Zertifikat/ in /Franzoe= sisch/. Ausgabe A: Arbeitsbogen fuer den Kursteilnehmer.
Eecke,Daniel van(Hrsg.); Raasch,Albert (Hrsg.)
Frankfurt am Main:Deutscher Volkshoch= schul-Verband/1969/.16 S.
pres.:deutsch
FS-tx
Deutschland,BRD; Eignungstest; Einstu= fungstest; Erwachsenenbildung; Fort= geschrittenenunterricht; Franzoesisch(FU); Fremdsprachentest; Grammatiktest; Hoertest; Lesetest; Test; Tonband; Wortschatztest

mf70-01-0059
Engel,Ulrich
/Sprachwissenschaft und Deutschunterricht/. Bericht ueber ein Forschungsunternehmen des /Instituts fuer deutsche Sprache/.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/, /1968/5-6,S.153-164.
pres.:deutsch
FS-zx
Auswertung,statistische; Deutsch(FU); /Deutschland,BRD/; Erwachsenenbildung; Grammatikunterricht,Ziele; Grundwort= schatz; Linguistik,angewandte; Schrift= sprache; Sprachgebrauch; Syntax; Trans= formationsgrammatik; Umwandeln; Wort= haeufigkeit; Wortstellung

mf70-01-0060
Die /Englischstunde/. /Schuelerfehler im Unterricht/.
Gutschow,Harald(Mitarb.); Heuser,Inge (Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunter= richts. Studienbrief 4/
Bibl.57.
pres.:deutsch
FS-mx
Antworten; /Deutschland,BRD/; Englisch (FU); Fehlerberichtigung; Fehlerkunde; Fernstudium; Fragen; Hauptschule; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Stundenaufbau; Stundendauer; Stundentyp; Stundenverlauf; Unterrichtsphase; Unter= richtsstunde

mf70-01-0061
Erk,Heinrich; Koshuharowa,Nadja
Das /Pronomen "es"/.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/,
/1968/1-2,S.1-6.
Tab.1.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); /Deutschland,BRD/; Fach=
sprache; Lexik; Linguistik,angewandte;
Semantik; Sprachgebrauch; Sprach=
statistik; Syntax

mf70-01-0062
Everett,Aaron B.
A New Look for /Intermediate French/.
In:The /French Review/,/1969/1,S.72-80.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 276.
FS-zx
Experiment; Fertigkeiten,sprachliche; Fort=
geschrittenenunterricht; Franzoesisch(FU);
Fremdsprachenunterricht; Gruppenarbeit;
Lernstufe; Motivierung; Unterrichtsmittel,
audiovisuelle; /USA/

mf70-01-0063
Feliciano Mendoza,Ester
Sobre /literatura para ninos/.
In:/Educacion(Puerto Rico)/,/1969/23-24,
S.181-192.
pres.:span.
ERIC Journal Article Resume FL 500 215
FS-zx
Literature for Children.
Grundschule; Kulturkunde; Literatur;
Lyrik; Primarschule; /Puerto Rico/;
Spanisch; Unterrichtsverfahren

mf70-01-0064
Fleischer,Wolfgang
Die /Arbeit im fakultativen Englisch=
unterricht/ aus der Sicht eines Kreis=
fachberaters.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/9,
S.359-362.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Englisch(FU); Erfahrungs=
bericht; Fernsehkurs; Fernsehsendung,
fremdsprachliche; Klassenarbeit; Lei=
stungsbeurteilung; Unterricht,fakultativer

mf70-01-0065
Fleischer,Wolfgang
/Stilistische Aspekte/ der /Wortbildung/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/4,
S.273-280.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,DDR/; Einheiten,lexikalische;
Idiomatik; Linguistik; Morphologie; Se=
mantik; Wortbildung

mf70-01-0066
Foster,David William
/Spanish American Literary Bibliography,
1968/.
In:/Modern Language Journal/,/1969/8,
S.550-554.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 228
FS-zx
Bibliographie; Fremdsprachenunterricht;
Kulturkunde; Literatur; Portugiesisch;
Spanisch; /USA/; Woerterbuch; Zeitschrift

mf70-01-0067
Freudenstein,Reinhold
/Informationen aus dem Computer/. Ein
neues /Zentrum fuer den Fremdsprachenunter=
richt/.
In:Die /Neueren Sprachen/,18 N.F./1969/
4,S.187-188.
pres.:deutsch
FS-zx
Bibliographie; Deutschland,BRD; Fremd=
sprachenunterricht; Lehrerfortbildung;
Spracherwerb,fremdsprachiger

mf70-01-0068
Freudenstein,Reinhold
/Lernen fuer das 21. Jahrhundert/.
In:/alma mater philippina/,Sommersemester
/1969/,S.1-4.
Abb.4.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,BRD; Didaktik; Fremdsprachen=
unterricht; Lehrerbildung; Lernziel;
Methodik; Sprachlabor; Sprachlaborarbeit

mf70-01-0069
Freudenstein,Reinhold
/Moderne Medien im Unterricht/.
Koeln:Paedagogisches Institut der Stadt
Koeln/1969/.26 S.
/pi-Veroeffentlichungen.Braune Reihe.1/
Bibl.70.
pres.:deutsch
FS-sx
Deutschland,BRD; Fernsehen; Fremdsprachen=
unterricht; Programmiertes Lernen; Schule,
allgemeinbildende; Sprachlabor; Unterrichts=
mittel; Unterrichtsmittel,audiovisuelle;
Unterrichtsmittel,auditive; Unterrichts=
mittel,technische

mf70-01-0070
Freudenstein,Reinhold
Das /Tonband im fremdsprachlichen Unter=
richt/.
In:Der /fremdsprachliche Unterricht/,3
/1969/4,S.31-47.
Bibl.34.
pres.:deutsch
FS-zx
Fertigkeiten,sprachliche; Fremdsprachen=
unterricht; Hoeren; Lesen; Methode,
audiolinguale; Schreiben; Schule,allge=
meinbildende; Sprechen; Tonband; Tonband=
material

mf70-01-0071
Freudenstein,Reinhold
/Uebungen zum neusprachlichen Unterricht/.
In:/Zur Reform des paedagogischen Studiums und der Lehrerausbildung/,Weinheim,Berlin, Basel/1968/,S.147-158.
Bibl.13.
pres.:deutsch
FS-mx
Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Lehrerbildung; Lehrplan; Methodik; Sprachlabor; Unterrichtsmittel

mf70-01-0072
Freudenstein,Reinhold
/Unterrichtsmittel Sprachlabor/. Technik, Methodik, Didaktik.
Bochum:Kamp/1969/.164 S.
/Kamps paedagogische Taschenbuecher.42/
Bibl.60.
pres.:deutsch
FS-mx
Deutschland,BRD; Fremdsprachenunterricht; Hoeren; Hoer-Labor; Hoer-Sprech-Labor; Hoer-Sprech-Aufnahme-Labor; Laborausruestung; Methodik; Sprachlabor; Sprachlabortyp; Sprechen; Unterrichtsmittel.auditive; Unterrichtsmittel,technische

mf70-01-0073
Freudenstein,Reinhold
Die /Unterrichtsprogrammierung fuer das Sprachlabor/.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/,/1968/ 3-4,S.103-112.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,BRD/; Fremdsprachenunterricht; Methode,audiolinguale; Programmgestaltung; Programmiertes Lernen; Sprachlaborarbeit; Tonbandmaterial,programmiertes; Unterrichtsmittel,auditive; Unterrichtsmittel,technische

mf70-01-0074
Friederich,Wolf
Die /Silbentrennung im Englischen/.
In:/Englisch/,4/1969/1,S.16-18.
Bibl.1.
pres.:deutsch
FS-zx
Englisch(FU); Rechtschreibung; Silbentrennung

mf70-01-0075
Fuchs,Hans-Juergen
Zur Situation der /Sprachlaborarbeit in Frankreich II/.
In:Das /Sprachlabor und der audiovisuelle Unterricht/,/1969/4,S.111-121.
Bibl.50.
pres.:deutsch
FS-zx
Erwachsenenbildung; Frankreich; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Schuelerplatz; Schule,allgemeinbildende; Schule, berufsbildende; Sprachlabor; Sprachlaborarbeit; Unterrichtsmittel,visuelle

mf70-01-0076
Fuer die weitere Verbesserung des /Russischunterrichts/ in den /Klassen 5 und 6/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/12, S.523-524.
Bibl.1.
pres.:deutsch
FS-zx
Anfangsunterricht; Ausspracheschulung; /Deutschland,DDR/; Fragen; Lehrmaterial; Lesen,lautes; Russisch(FU); Schule,allgemeinbildende; Sprechen; Uebung

mf70-01-0077
Ghan,Zoe Ann; Rickel,Kathryn
The /Liberated Dialogue/, or "Let The Kids Make Up Their Own Dialogues".
In:/Foreign Language Annals/,/1969/2, S.237-240.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 237
FS-zx
Ausdrucksvermoegen,muendliches; Dialog; Eigentaetigkeit; Fertigkeiten,sprachliche; Franzoesisch; Fremdsprachenunterricht; Hoeren; Motivierung; Pattern Drill; Sprechen; Umgangssprache; /USA/

mf70-01-0140
/Lehrbuch/ und /Lesen/
Gutschow,Harald(Mitarb.); Goehrum,Gisela (Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunterrichts. Studienbrief 6/
Bibl.15.
pres.:deutsch
FS-mx
/Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Fernstudium; Hauptschule; Lehrbuch; Lehrbuchaufbau; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Lesen,extensives; Lesen, intensives; Lesen,lautes; Lesen,stilles

mf70-01-0078
Goicochea V.,Socorro
Sobre los /equivalentes castellano de "already" y "yet"/ usados con el /Present Perfect Tense/.
In:/Lenguaje y ciencias/,/1969/34,S.16-20.
Bibl.2.
pres.:span.
FS-zx
Ueber den Gebrauch der kastilischen Entsprechungen von "already" und "yet" im Perfekt.
Englisch,Spanisch; Fremdsprachenunterricht; Grammatikstoff; /Peru/

mf70-01-0079
Grittner,Frank M.
/Teaching foreign languages/.
New York,London:Harper and Row/1969/.
370 S.
Bibl.120.
pres.:engl.
FS-mx

Fertigkeiten,sprachliche; Fremdsprachen=
unterricht; Grammatikunterricht,Verfahren;
Lehrplan; Leistungsmessung; Lernpsycholo=
gie; Lernziel; Linguistik; Methodik; Moti=
vation; Pattern Drill; Programmiertes
Lernen; Sprachlabor; USA

mf70-01-0080
Groeschl,Rosemarie; Hellmich,Harald
Das Buch /"Gespraeche mit Freunden"/
und die /Entwicklung der Gespraechs=
faehigkeit/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/11,
S.471-477.
Bibl.4.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Erwachsenenbildung; Fort=
geschrittenenunterricht; Gespraech; Lehr=
buch; Rezension; Russisch(FU); Schule,
allgemeinbildende; Selbststudium; Sprechen,
spontanes

mf70-01-0081
Guenther,Klaus
/Methodische Wesenszuege eines modernen
Sprachunterrichts/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/
3,S.189-194.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Erwachsenenbildung;
Fremdsprachenunterricht; Hochschule;
Kybernetik; Lehralgorithmus; Methodik;
Programmiertes Lernen; Schule,allge=
meinbildende; Selbststudium; Unterrichts=
mittel,technische

mf70-01-0006
/Aufbereitung des Stoffes/.
Gutschow,Harald(Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an
der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunter=
richts. Studienbrief 3/
Bibl.10.
pres.:deutsch
FS-mx
/Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Fern=
studium; Hauptschule; Lehrerausbildung;
Lehrerfortbildung; Stoffanordnung;
Stoffaufbereitung; Stoffauswahl; Stoff=
wiederholung

mf70-01-0082
Gutschow,Harald
Die /Bedeutung der Unterrichtsmittel/
fuer den /Englischunterricht/.
In:/Aula/,/1969/2,S.62-64 und 66.
Bibl.9., Abb.3.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,BRD; Englisch(FU); Schule,
allgemeinbildende; Unterrichtsmittel,
audiovisuelle; Unterrichtsmittel,audi=
tive; Unterrichtsmittel,technische;
Unterrichtsmittel,visuelle

mf70-01-0060
Die /Englischstunde/. /Schuelerfehler im
Unterricht/.
Gutschow,Harald(Mitarb.); Heuser,Inge
(Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der
Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunter=
richts. Studienbrief 4/
Bibl.57.
pres.:deutsch
FS-mx
Antworten; /Deutschland,BRD/; Englisch
(FU); Fehlerberichtigung; Fehlerkunde;
Fernstudium; Fragen; Hauptschule;
Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung;
Stundenaufbau; Stundendauer; Stundentyp;
Stundenverlauf; Unterrichtsphase; Unter=
richtsstunde

mf70-01-0083
Gutschow,Harald
Der /gegenwaertige Stand der Methodik und
Didaktik der Sprachlaborarbeit/.
In:Das /Sprachlabor und der audiovisuelle
Unterricht/./1969/3,S.80-95.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland.BRD; Fremdsprachenunterricht;
Hoer-Sprech-Labor; Hoer-Sprech-Aufnahme-
Labor; Schule,allgemeinbildende; Sprach=
labortyp; Uebung; Uebungsbereich; Uebungs=
form; Uebungssystem

mf70-01-0140
/Lehrbuch/ und /Lesen/.
Gutschow,Harald(Mitarb.); Goehrum,Gisela
(Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der
Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunter=
richts. Studienbrief 6/
Bibl.15.
pres.:deutsch
FS-mx
/Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Fern=
studium; Hauptschule; Lehrbuch; Lehr=
buchaufbau; Lehrerausbildung; Lehrer=
fortbildung; Lesen,extensives; Lesen,
intensives; Lesen,lautes; Lesen,stilles

mf70-01-0084
Gutschow,Harald
/Leistungsdifferenzierung/ im /Englisch=
unterricht/ der /Hauptschule/.
Berlin:Cornelsen/1968/.32 S.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-mx
Deutschland,BRD; Englisch(FU); Hauptschule;
Leistungsdifferenzierung; Leistungsmessung

mf70-01-0175
Die /phonologische Seite des Unterrichts/.
Gutschow,Harald(Mitarb.); Kahl,Peter W.(Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunterrichts. Studienbrief 10/
Bibl.68.
pres.:deutsch
FS-mx
Ausspracheschulung; /Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Fernstudium; Fremdsprachenunterricht; Hauptschule; Intonation; Lautbildung; Lautschrift; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Phonemik; Phonetik; Phonologie; Rhythmus; Unterrichtsmittel,technische

mf70-01-0219
Die /Situation des Englischunterrichts/. Der /Gesamtkomplex des Sprachlichen/
Gutschow,Harald(Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunterrichts. Studienbrief 1/
Bibl.40.
pres.:deutsch
FS-mx
/Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Fernstudium; Hauptschule; Herkunft,soziale; Intelligenz; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Lernziel; Situationsbericht; Soziolinguistik; Sprachbegabung; Sprachgebrauch; Sprachregister; Sprachverhalten; Umgangssprache

mf70-01-0085
Gutschow,Harald
/Uebungsformen/ und /Uebungsweisen/.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/, /1968/3-4,S.94-102.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); /Deutschland,BRD/; Fremdsprachenunterricht; Hoer-Verstehens-Uebung; Kontext; Methodik; Sprechuebung; Stoffanordnung; Uebung,muendliche; Uebungsform; Uebungsinhalt; Uebungsprozess; Uebungssystem

mf70-01-0237
Der /Unterrichtsgegenstand/. /Folgerungen fuer den Unterricht/.
Gutschow,Harald(Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunterrichts. Studienbrief 2/
Bibl.40.
pres.:deutsch
FS-mx
/Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Fehlerbewertung; Fehlerkunde; Fernstudium; Fertigkeiten,sprachliche; Hauptschule; Idiomatik; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Lernziel; Pattern Drill; Sprache,gesprochene; Stoffauswahl

mf70-01-0250
/Wortschatzarbeit/.
Gutschow,Harald(Mitarb.); Weis,Erich(Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunterrichts. Studienbrief 7/
Bibl.17.
pres.:deutsch
FS-mx
Bedeutungserschliessung; /Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Fernstudium; Fremdsprachenunterricht; Hauptschule; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Wortschatz; Wortschatzunterricht

mf70-01-0086
Haensch,Guenther
/Einfluesse des Englischen auf den Wortschatz der spanischen Gegenwartssprache/.
In:/Neusprachliche Mitteilungen/,/1969/1,S.25-32.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Kulturkunde; Landeskunde; Lexik; Spanisch; Sprachgebrauch

mf70-01-0087
/Handbuch/ fuer einen /aktiven Sprachunterricht/.
Richterich,René; Stott,A. Margaret J.; Dalgalian,Gilbert; Willeke,Ottomar
Heidelberg:Groos/1969/.289 S.
Tab.
pres.:deutsch
FS-mx
Antworten; Auswechseln; Deutsch(FU); Diskrimination; Einsetzen; Englisch(FU); Erwachsenenbildung; Fragen; Franzoesisch(FU); Kontext; Nachsprechen; Pattern Drill; Reihung; Schule,allgemeinbildende; /Schweiz/; Situation; Uebung; Uebungsfolge; Umwandeln; Verknuepfen

mf70-01-0088
Hansen,Klaus
Zur /Wortbildungsanalyse im modernen Englisch/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/9,S.380-395.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Englisch(FU); Fremdsprachenunterricht; Lexik; Wortbildung; Wortschatz; Wortschatzunterricht

mf70-01-0089
Hardenberg,Isa von
/Arbeitsformen und Arbeitsmittel fuer den Englischunterricht des 2. Schuljahres/.
In:/Englisch/,/1969/2,S.38-44.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Ausspracheuebung; Dialog; Englisch(FU); Erfahrungsbericht; Experiment; Fruehbeginn; Grammatikuebung; Wortschatzuebung

mf70-01-0090
Haydu,Jean
/FLES/ and the Pleasure of Learning.
In:/Hispania/,/1969/4,S.886-889.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 263
FS-zx
Fremdsprachenunterricht; Fruehbeginn; Grundschule; Motivierung; Primarschule; Psychologie; Spanisch(FU); Unterrichtsverfahren; /USA/; Vorschulkind

mf70-01-0091
Helbig,Agnes
Zum Verhaeltnis von /Wortbildung und Syntax/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/4,
S.281-291.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,DDR/; Linguistik; Syntax; Transformationsgrammatik; Wortbildung

mf70-01-0092
Helbig,Gerhard
/Valenz und Tiefenstruktur/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/3,
S.159-169.
Bibl.71.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); /Deutschland,DDR/; Linguistik; Semantik; Syntax; Theorien,linguistische; Transformationsgrammatik

mf70-01-0093
Helbig, Gerhard
Zur neueren Entwicklung in der /generativen Grammatik/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/5,
S.337-357.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,DDR/; Forschungsbericht; Lerntheorie; Methodik; Phonologie; Semantik; Spracherwerb,fremdsprachiger; Spracherwerb, muttersprachiger; Stil; Syntax; Theorien, linguistische; Transformationsgrammatik; Umwandeln

mf70-01-0080
Groeschl,Rosemarie; Hellmich,Harald
Das Buch /"Gespraeche mit Freunden"/
und die /Entwicklung der Gespraechsfaehigkeit/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/11,
S.471-477.
Bibl.4.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Erwachsenenbildung; Fortgeschrittenenunterricht; Gespraech; Lehrbuch; Rezension; Russisch(FU); Schule, allgemeinbildende; Selbststudium; Sprechen, spontanes

mf70-01-0094
Hellmich,Harald
/Lerntheorie/ und /Applikation linguistischer Theorien/ im /Fremdsprachenunterricht/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/5,
S.358-369.
pres.:deutsch
FS-zx
Bedeutungserschliessung; Deutsch(FU); /Deutschland,DDR/; Fertigkeiten,sprachliche; Interferenz; Lerntheorie; Lernziel; Methodik; Semantik; Sprachbeherrschung; Spracherwerb.fremdsprachiger; Stoffauswahl; Theorien,linguistische; Transfer; Transformationsgrammatik

mf70-01-0095
Herdan,Gustav
/Goetzendaemmerung at MIT/. (The twilight of the false gods at Massachusetts Institute of Technology.)
In:/Zeitschrift fuer Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung/,
/1968/3-4,S.223-231.
pres.:engl.
Language-Teaching Abstracts/1969/1,S.3.
FS-zx
Auswertung,statistische; Linguistik; Sprachstatistik; Syntax; Theorien,linguistische; Transformationsgrammatik; Uebersicht; /USA/

mf70-01-0096
Herwig,Rolf; Koemmling,Sigfried
Erfahrungen bei der Verwendung des /Rundfunkkurses "Bonjour les amis"/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/11,
S.492-494.
Bibl.4.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Diskrimination; Erfahrungsbericht; Franzoesisch(FU); Hoerverstehen; Lautbildung; Nachsprechen; Rundfunk; Schule,allgemeinbildende; Tonband; Unterrichtsmittel.auditive

mf70-01-0060
Die /Englischstunde/. /Schuelerfehler im Unterricht/.
Gutschow,Harald(Mitarb.); Heuser,Inge (Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunterrichts. Studienbrief 4/
Bibl.57.
pres.:deutsch
FS-mx
Antworten; /Deutschland,BRD/; Englisch (FU); Fehlerberichtigung; Fehlerkunde; Fernstudium; Fragen; Hauptschule; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Stundenaufbau; Stundendauer; Stundentyp; Stundenverlauf; Unterrichtsphase; Unterrichtsstunde

mf70-01-0097
Heuser,Inge; Messelken,Hans
Zum /didaktischen Wert des Vierphasen=
rhythmus in der Sprachlaborarbeit/.
In:Das /Sprachlabor und der audiovisuelle
Unterricht/,/1969/3,S.76-80.
Bibl., Tab.3.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,BRD; Englisch(FU); Experiment;
Forschung,empirische; Forschungsbericht;
Hauptschule; Schuelerreaktion; Sprach=
laborarbeit

mf70-01-0098
Hocking,Elton; Smith,W. Flint
/Language Laboratory Teaching and Learn=
ing in the United States/.
In:Das /Sprachlabor und der audiovisuelle
Unterricht/,/1969/1,S.21-28.
Bibl.20
pres.:engl., res.:deutsch
FS-zx
Computer Assisted Instruction; Forschung,
empirische; Fremdsprachenunterricht; Pro=
grammiertes Lernen; Sprachlabor; Sprach=
laborarbeit; USA

mf70-01-0058
Eckert,Walter; Hoffmann,Gerhard
Zum /Tschechischunterricht an den all=
gemeinbildenden Schulen der Deutschen
Demokratischen Republik/.
In/Fremdsprachenunterricht/,/1969/11,
S.468-471.
Bibl.3.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Landeskunde; Lied;
Phonetik; Schule,allgemeinbildende;
Sprechgelaeufigkeit; Tonband; Tschechisch
(FU); Uebung,muendliche; Unterrichts=
mittel,auditive; Unterrichtsmittel,vi=
suelle

mf70-01-0247
West,Michael; Hoffmann,Hans G.
/Englischer Mindestwortschatz/.
Muenchen:Hueber;London:Longmans/1968/.
99 S.
pres.:deutsch
FS-mx
Deutschland,BRD; Englisch(FU); Erwachsenen=
bildung; Lexik; Wortschatz; Wortschatz=
minimum; Wortschatzunterricht

mf70-01-0099
Hoffmann,Hans G.
/Sprachtests fuer die Volkshochschule/.
In:/Englisch an Volkshochschulen/,/1969/
20,S.311-314.
pres.:deutsch
FS-zx
Einstufungstest; Englisch(FU); Erwach=
senenbildung; Fremdsprachentest; Lei=
stungstest

mf70-01-0100
Hoffmann,Sigrid
Zur /Umsetzung der Lehrplanforderungen im
Lehrbuch/ - einige Beispiele aus /"English
for you" 3 und 4/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/11,
S.482-486.
Bibl.2.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Eigentaetigkeit; Eng=
lisch(FU); Grammatikuebung; Hausarbeit;
Lehrbuch; Rezension; Schule,allgemein=
bildende; Stoffauswahl; Stoffwieder=
holung

mf70-01-0101
Hook,Donald D.; Strasser,Gerhard F.
Die/Verwendung des Sprachlabors/ im
/Deutschunterricht fuer Auslaender/
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/
3,S.198-202.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Antworten; Deutsch(FU); Einsetzen; Fort=
geschrittenenunterricht; Fragen; Gym=
nasium; Hausarbeit; Inhaltszusammen=
fassung; Nachsprechen; Sprachlaborarbeit;
Textarbeit; Uebungsform; Umwandeln; Un=
terrichtsmittel,technische; USA

mf70-01-0102
Hubricht,Christa; Klare,Johannes
Methodisch sinnvolle Arbeit mit dem /Rund=
funkkurs Franzoesisch/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/9,
S.362-365 und 395.
Bibl.3.
pres.:deutsch
FS-zx
Anfangsunterricht; Deutschland,DDR; Fran=
zoesisch(FU); Lehrbuch; Rundfunk; Rund=
funksendung,fremdsprachliche; Schule,
allgemeinbildende; Unterricht,fakultativer;
Unterricht,obligatorischer; Unterrichts=
mittel,auditive

mf70-01-0103
Huellen,Werner
/Zwanzig englische Kernsaetze und ihre
deutschen Aequivalente/. Versuch einer
kontrastiven Analyse.
In:Die /Neueren Sprachen/,18 N.F./1969/
12,S.590-600.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Englisch,Deutsch; Grammatik,traditionelle;
Grammatikunterricht; Lerntheorie; Lin=
guistik,angewandte; Linguistik,kon=
trastive; Syntax; Transfer; Transfor=
mationsgrammatik

mf70-01-0104
Infantev,B.; Kamaiskaja,G.
/Programmirovannoe obučenie/ i /samosto=
jatel'naja rabota škol'nikov/.
In:/Russkij jazyk v nacional'noj škole/,
/1969/3,S.11-17.
pres.:russ.
Fremdsprachenunterricht/1970/1,S.47.
FS-zx
Programmierter Unterricht und selbstaen=
dige Arbeit der Schueler.
Lehrbuch; Lehrprogramm; Programmiertes
Lernen; Russisch(MU); Schule,allgemein=
bildende; /UdSSR/; Unterrichtsmittel,
nichttechnische

mf70-01-0105
/Informacionno-bibliografičeskie kartočki/
po voprosam /prepodavanija inostrannych
jazykov/.
In:/Inostrannye jazyki v škole/,/1969/1,S.29.
pres.:russ.
Fremdsprachenunterricht/1970/1,S.43.
FS-zx
Bibliografische Informationskarten zu Fragen
des Fremdsprachenunterrichts.
Bibliographie; Fremdsprachenunterricht;
Methodik; /UdSSR/

mf70-01-0106
Iwanowa,A.P.
Zur Verbindung von /Verben mit dem objek=
tiven Infinitiv/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/3,
S.169-174.
Bibl.3.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); Satztyp; Stoffauswahl; /UdSSR/;
Uebersicht; Wortbildung

mf70-01-0107
Jiménez Hernández,Adolfo
/Problemas de lectura/.
In:/Educacion(Puerto Rico)/,/1969/23-24,
S.57-68.
pres.:span.
ERIC Journal Article Resume FL 500 206
FS-zx
Reading Problems.
Lesen; Leseuebung; Linguistik,angewandte;
Phonetik; Psychologie; /Puerto Rico/;
Spanisch; Unterrichtsverfahren; Woerter=
buch

mf70-01-0108
Juhász,János
/Transfer und Interferenz/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/3,
S.195-198.
Bibl.8.
pres.:deutsch
FS-zx
Bewusstmachung; Deutsch(FU); Festigung;
Interferenz; Kontrastierung; Lernpsychologie;
Linguistik,angewandte; Muttersprache; Psycho=
linguistik; Transfer; /Ungarn/

mf70-01-0109
Kaepernick,Harry
/Arbeitskarten/ im /Englischunterricht/.
In:/Englisch/,4/1969/1,S.9-10.
pres.:deutsch
FS-zx
Bildkarte; Englisch(FU); Grammatikuebung;
Hauptschule; Unterrichtsmittel,visuelle;
Wortkarte; Wortschatzuebung

mf70-01-0175
Die /phonologische Seite des Unterrichts/.
Gutschow,Harald(Mitarb.); Kahl,Peter W.
(Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an
der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englisch=
unterrichts. Studienbrief 10/
Bibl.68.
pres.:deutsch
FS-mx
Ausspracheschulung; /Deutschland,BRD/;
Englisch(FU); Fernstudium; Fremdsprachen=
unterricht; Hauptschule; Intonation; Laut=
bildung; Lautschrift; Lehrerausbildung;
Lehrerfortbildung; Phonemik; Phonetik;
Phonologie; Rhythmus; Unterrichtsmittel,
technische

mf70-01-0110
Kalmund,Dorothea
Wie fuehre ich den Schueler zu einem
echten /Ausdrucksvermoegen in der
englischen Sprache/?
In:/Paths to Spoken English/,Muenchen
/1969/,S.19-24.
pres.:deutsch
FS-zx
Ausdrucksvermoegen,muendliches; Deutsch=
land,BRD; Englisch(FU); Hausarbeit; Metho=
dik; Schule,allgemeinbildende; Unter=
richtssprache

mf70-01-0104
Infantev,B.; Kamaiskaja,G.
/Programmirovannoe obučenie/ i /samosto=
jatel'naja rabota škol'nikov/.
In:/Russkij jazyk v nacional'noj škole/,
/1969/3,S.11-17.
pres.:russ.
Fremdsprachenunterricht/1970/1,S.47.
FS-zx
Programmierter Unterricht und selbstaen=
dige Arbeit der Schueler.
Lehrbuch; Lehrprogramm; Programmiertes
Lernen; Russisch(MU); Schule,allgemein=
bildende; /UdSSR/; Unterrichtsmittel,
nichttechnische

mf70-01-0111
Kambys,Dieter; Timmermann,Harald
/Lektuerebehandlung im Sprachlabor/.
(Erster Teil) /Tonbandmanuskripte/.
(Zweiter Teil)
In:Das /Sprachlabor und der audiovisuelle
Unterricht/,/1969/1,S.1-14.
Abb.4.
pres.:deutsch
FS-zx

Anfangsunterricht; Darbietung; Englisch(FU); Ganzschrift; Klassenlektuere; Schule,allgemeinbildende; Sprachlabor; Stundenverlauf; Tonbandmaterial; Zeichnung

mf70-01-0112
Kaplan,David
/Field Trip/ and /Feedback/.
In:/Hispania/,/1969/4,S.884-886.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 262
FS-zx
Experiment; Fremdsprachenunterricht; Lehrer; Rueckkopplung; Schule,allgemeinbildende; Unterrichtsverfahren; /USA/

mf70-01-0113
Kaufmann,Franz
Die /Wirksamkeit audiovisueller und konventioneller Fremdsprachmethoden/.
In:Das /Sprachlabor und der audiovisuelle Unterricht/,/1969/4,S.97-103.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Auswertung,statistische; Experiment; Forschung,empirische; Franzoesisch(FU); Methode,audiovisuelle; Methode,direkte; Schweiz; Sekundarschule

mf70-01-0114
Kaufmann,Gerhard
Die /Erarbeitung eines Grundwortschatzes Deutsch/ fuer das Fach /Deutsch als Fremdsprache/.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/,/1968/1-2,S.7-20.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); /Deutschland,BRD/; Didaktik; Einheiten,lexikalische; Grundwortschatz; Lexik; Linguistik,angewandte; Sachfeld; Satztyp; Semantik; Sprachstatistik; Syntax

mf70-01-0115
Kaufmann,Gerhard
Gewinnung und Aufbereitung von /lexikalischem Material/ fuer das Fach /Deutsch als Fremdsprache/.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/,/1968/3-4,S.77-93.
pres.:deutsch
FS-zx
Bedeutung; Deutsch(FU); /Deutschland,BRD/; Fremdsprachenunterricht; Lehrmaterialentwicklung; Lexik; Linguistik,angewandte; Syntax; Wortschatzauswahl; Wortschatzminimum

mf70-01-0116
Keil,R.D.
/Elektronische Datenverarbeitungsanlagen im Dienste der Sprachausbildung/.
In:Der /Sprachmittler/,/1969/4,S.129-137.
pres.:deutsch
FS-zx
Computer Assisted Instruction; Deutschland,BRD; Fremdsprachenunterricht; Lehrmaterialgestaltung; Wortschatzminimum

mf70-01-0117
Keith,George H.
/Fake-Fluent/ and /How to Speak/ It.
In:The /French Review/,/1969/1,S.93-95.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 278
FS-zx
Ausdrucksvermoegen,muendliches; Franzoesisch(FU); Fremdsprachenunterricht; Idiomatik; Sprachbeherrschung; Sprache,gesprochene; Spracherwerb,fremdsprachiger; Sprachkoennen; Sprechgelaeufigkeit; Umgangssprache; /USA/

mf70-01-0118
Keller,Gottfried
Die Funktion von Stereotypen beim /Erkenntnisprozess im kulturkundlichen Unterricht/ - dargestellt an einer Strukturanalyse von Schuelerurteilen.
In:Die /Neueren Sprachen/,18 N.F./1969/4,S.175-186.
Bibl.20.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,BRD; Fremdsprachenunterricht; Grossbritannien; Gymnasium; Kulturkunde; Landeskunde; Modellversuch

mf70-01-0119
Kempen,J.
/Niederlaendisch als Alternativfach in Nordrhein-Westfalen/.
In:/Neusprachliche Mitteilungen/,/1969/2,S.99-101.
Bibl.5.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,BRD; Fremdsprachenunterricht; Gymnasium; Niederlaendisch(FU); Realschule

mf70-01-0120
Kempter,Fritz
Die Struktur der /praepositionalen Wortgruppe/ in der /Sprache der Chemie und Physik/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/3.S.233-241.
Bibl 34.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); /Deutschland,DDR/; Fachsprache; Grammatikstoff; Hochschule; Stoffauswahl; Wortbildung; Wortgruppe

mf70-01-0121
Kempter,Josef
Zum Problem der /sprachlichen Fertigteile/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/4,S.326-329.
Bibl.15.
pres.:deutsch
FS-zx

Auswechseln; Darbietung; Deutsch(FU);
/Deutschland,DDR/; Pattern Drill;
Satzteil; Umwandeln; Wortgruppe

mf70-01-0122
Kerndter,Fritz
/Frankreichkunde/ - aber wie?
In:/Franzoesisch an Volkshochschulen/,
/1969/1,S.12-16.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Ausgangssprache,Deutsch; Erwachsenenbildung;
Franzoesisch(FU); Fremdsprachenunterricht;
Kulturkunde; Landeskunde

mf70-01-0123
Kersten,Caesar S.; Ott,Vesperella E.
How Relevant is Your /Foreign Language
Program/?
In:/Modern Language Journal/,/1970/1,S.9-13.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 241
FS-zx
Experiment; Fertigkeiten,sprachliche; Fremd=
sprachenunterricht; Interesse; Lehrmaterial;
Lernziel; Schule,allgemeinbildende; /USA/

mf70-01-0124
Kirsten,Hans
Zum /Gebrauch des englischen Passivs/.
In:/Fremdsprachenunterricht/./1969/12,
S.538-543.
Bibl.13.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Englisch(FU); Gram=
matikstoff; Kontext; Schule; Situation;
Uebung; Umwandeln

mf70-01-0102
Hubricht,Christa; Klare,Johannes
Methodisch sinnvolle Arbeit mit dem /Rund=
funkkurs Franzoesisch/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/9,
S.362-365 und 395.
Bibl.3.
pres.:deutsch
FS-zx
Anfangsunterricht; Deutschland,DDR; Fran=
zoesisch(FU); Lehrbuch; Rundfunk; Rund=
funksendung,fremdsprachliche; Schule,
allgemeinbildende; Unterricht,fakultativer;
Unterricht,obligatorischer; Unterrichts=
mittel,auditive

mf70-01-0125
Klenner,Karl-Ernst
Der /Sprachtest/ - ein Novum im /Unter=
richt an den Volkshochschulen/.
In:/Franzoesisch an Volkshochschulen/,/1969/
2,S.26-29.
Bibl.5.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland.BRD/; Eignungstest; Ein=
stufungstest; Erwachsenenbildung; Fran=
zoesisch(FU); Fremdsprachentest; Fremd=
sprachenunterricht; Kontrollverfahren;
Leistungsdifferenzierung; Leistungs=
messung; Leistungstest; Test; Test,
muendlicher; Test.schriftlicher

mf70-01-0126
Klenner,Karl-Ernst; Reiske Heinz
Welche /grammatische Terminologie im
Franzoesischunterricht der VHS/?
In:/Franzoesisch an Volkshochschulen/,
/1970/1,S.5-9.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,BRD/; Erwachsenenbildung;
Franzoesisch(FU); Grammatikunterricht;
Grammatikunterricht,Ziele; Terminologie,
grammatische

mf70-01-0096
Herwig,Rolf; Koemmling,Sigfried
Erfahrungen bei der Verwendung des /Rund=
funkkurses "Bonjour les amis"/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/11,
S.492-494.
Bibl.4.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Diskrimination; Er=
fahrungsbericht; Franzoesisch(FU); Hoer=
verstehen; Lautbildung; Nachsprechen;
Rundfunk; Schule,allgemeinbildende; Ton=
band; Unterrichtsmittel.auditive

mf70-01-0127
Kohl,Uta
Gedanken zu einem System von /Sprach=
laboruebungen/ zur /Entwicklung der
Sprechfertigkeiten/ fuer die Faecher
/Russisch und Englisch in den allge=
meinbildenden Schulen der DDR/.
Bezirkskabinett fuer Weiterbildung der
Lehrer und Erzieher Potsdam und Gewerk=
schaft Unterricht und Erziehung
In:/Du und Deine sozialistische Schule/,
Mai/1969/1,S.1-7.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Englisch(FU); Fern=
sehkurs; Hoer-Verstehens-Uebung; Kon=
text; Russisch(FU); Schule,allgemein=
bildende; Situation; Sprachlaborarbeit;
Sprechuebung

mf70-01-0128
Kohl,Uta
Zur /Koordinierung von Fernseh-, Klassen-
und Sprachlaborunterricht/ im /Fach
Englisch/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1968/7-8,
S.308-312.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx

/Deutschland,DDR/; Englisch(FU); Fern=
sehen; Fernsehkurs; Fertigkeiten,sprach=
liche; Schule,allgemeinbildende; Sprach=
labor; Sprachlaborarbeit; Uebungsprogramm;
Unterrichtsmittel,audiovisuelle; Unter=
richtsmittel,auditive; Unterrichtsmittel,
technische

mf70-01-0129
Korn,Ernst
Vom /Unterrichtsspiel zum "Schuelerthea=
ter"/.
In:/Paths to Spoken English/,Muenchen
/1969/,S.81-87.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-mx
Anfangsunterricht; Deutschland,BRD; Eng=
lisch(FU); Erfahrungsbericht; Fortge=
schrittenenunterricht; Grammatikuebung;
Schule,allgemeinbildende; Spiel,szenisches;
Wortschatzuebung

mf70-01-0061
Erk,Heinrich; Koshuharowa,Nadja
Das /Pronomen "es"/.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/,
/1968/1-2,S.1-6.
Tab.1.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); /Deutschland,BRD/; Fach=
sprache; Lexik; Linguistik,angewandte;
Semantik; Sprachgebrauch; Sprach=
statistik; Syntax

mf70-01-0130
Krakowian,Bogdan
/Nauka szybszego czytania w jezyku
obcym/(opis eksperymentu).
In:/Jezyki obce w szkole/,/1968/2,S.108-115.
pres.:poln.
Fremdsprachenunterricht/1969/11,S.509.
FS-zx
Die Entwicklung schnelleren Lesens im Fremd=
sprachenunterricht (Beschreibung eines Ex=
periments).
Englisch(FU); Erfahrungsbericht; Forschung,
empirische; Fremdsprachenunterricht; Hoch=
schule; Lesen,stilles; Polen; Schriftsprache

mf70-01-0131
Kreh,Heribert
Die /Erzieherpersoenlichkeit und das
Musische/.
In:/Paths to Spoken Englisn/,Muenchen
/1969/,S.25-27.
pres.:deutsch
FS-mx
Englisch(FU); Schule,allgemeinbildende;
Spiel,szenisches; Unterrichtsmittel,nicht=
technische; Unterrichtsmittel,technische;
Unterrichtsmittel,visuelle

mf70-01-0132
Krenn,Herwig
'Unerwartete' /Adjektivstellungen im Ita=
lienischen/.
In:/Idioma/,/1968/2,S.81-83.
pres.:deutsch
Language-Teaching Abstracts/1969/1,S.16.
FS-zx
/Deutschland,BRD/; Grammatikunterricht;
Italienisch(FU); Sprachwissen; Stoffauf=
bereitung; Wortstellung

mf70-01-0133
Lademann,Norbert
Zwei Verfahren zur Entwicklung des /dialo=
gischen Sprechens/ unter /Einbeziehung von
Lehrbuchbildern/ im /Englischen Grundkurs,
Klasse 7/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1970/3,
S.128-132.
Bibl.4.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,DDR/; Dialog; Englisch(FU);
Erfahrungsbericht; Gespraech; Gruppen=
arbeit; Schule,allgemeinbildende; Spre=
chen; Uebung,muendliche; Uebungsform;
Unterrichtsmittel,nichttechnische; Unter=
richtsmittel.visuelle

mf70-01-0134
Lang,Dorothea
Das /Erzaehlen von Geschichten/.
In:/Paths to Spoken English/,Muenchen
/1969/,S.53-59
pres.:deutsch
FS-mx
Ausdrucksvermoegen,schriftliches; Eng=
lisch(FU); Hausarbeit; Schreiben;
Schule,allgemeinbildende

mf70-01-0135
Lange,Otto
Auf dem Wege zu /VHS-Zertifikaten/.
In:/VHS-Korrespondenz/,/1969/2,S.34-35.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,BRD; Erwachsenenbildung;
Fremdsprachentest; Hoerverstehen;
Landeskunde; Lesen,stilles; Russisch
(FU); Schreiben; Wortschatzminimum

mf70-01-0136
Latzel,Sigbert
Zur /Tempus-Theorie von Harald Weinrich/.
Kritische Bemerkungen.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/,
/1968/1-2,S.21-33.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch; /Deutschland,BRD/; Satztyp;
Syntax; Tempus; Theorien,linguistische;
Wortstellung

mf70-01-0137
Lauerer,Hans Hermann
Das /Beschreiben/.
In:/Paths to Spoken English/,Muenchen /1969/,S.46-52.
Bibl.7.
pres.:deutsch
FS-mx
Bildgeschichte; Englisch(FU); Pattern Drill; Schule,allgemeinbildende; Unterrichtsmittel,visuelle; Wortschatzuebung

mf70-01-0138
Lèbano,Edoardo A.
Survey on the /Teaching of Italian/ in the Central Great Lake States.
In:/Modern Language Journal/,/1969/8, S.554-560.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 229
FS-zx
Auswertung,statistische; Erwachsenenbildung; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Italienisch; Literatur; /USA/

mf70-01-0139
Lederer,Carmen
La notion d'/unité lexicale/ et l' /enseignement du lexique/ (The Idea of Lexical Unity and the Teaching of Lexicology).
In:The /French Review/,/1969/1,S.96-98.
pres.:franz.
ERIC Journal Article Resume FL 500 279
FS-zx
Etymologie; Franzoesisch(FU); Syntax; /USA/; Wortschatz

mf70-0140
/Lehrbuch/ und /Lesen/.
Gutschow,Harald(Mitarb.); Goehrum,Gisela (Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunterrichts. Studienbrief 6/
Bibl.15.
pres.:deutsch
FS-mx
/Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Fernstudium; Hauptschule; Lehrbuch; Lehrbuchaufbau; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Lesen,extensives; Lesen,intensives; Lesen,lautes; Lesen,stilles

mf70-01-0141
Levin,Maurice I.
On Presenting the /Russian Verb/.
In:/Slavic and East European Journal/, /1969/2,S.229-241.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 199
FS-zx
Fremdsprachenunterricht; Linguistik; Morphologie; Russisch(FU); Strukturalistik; Syntax; /USA/

mf70-01-0142
Lipton,Gladys C.
To /Read or Not to Read/: An Experiment on the /FLES Level/.
In:/Foreign Language Annals/,/1969/2, S.241-246.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 238
FS-zx
Anfangsunterricht; Auswertung,statistische; Experiment; Franzoesisch(FU); Fremdsprachenunterricht; Grundschule; Hoeren; Hoerverstehen; Lesen; Primarschule; Sprachstatistik; Sprechen; /USA/

mf70-01-0143
Littmann,Arnold
/Novitaeten in der deutschen Aussprache/. "/Gemaessigte Hochlautung/" als /Norm fuer den Deutschunterricht/.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/, /1968/5-6,S.165-176.
pres.:deutsch
FS-zx
Ausbildung,nichtschulische; Aussprachegenauigkeit; Ausspracheregel; Aussprachenschwierigkeit; Deutsch(FU); /Deutschland, BRD/; Diskrimination; Erwachsenenbildung; Phonetik; Schule; Sprache,gesprochene; Sprachnorm; Woerterbuch

mf70-01-0144
Loeschmann,Martin
Zur /Einfuehrung und Einuebung des erweiterten attributivisch gebrauchten Adjektivs und Partizips/ unter dem Aspekt der /Entwicklung des unmittelbar verstehenden Hoerens/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/3, S.217-221.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Auswechseln; Deutsch(FU); Deutschland,BRD; Einsetzen; Erweitern; Lesen; Pattern Drill; Uebungsform; Uebungssystem; Wortschatzuebung

mf70-01-0145
Ludwig,Klaus-Dieter
Die /Farbe in lexikographischer Sicht/. Aus der Werkstatt des /Woerterbuchs der deutschen Gegenwartssprache/. (WDG).
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/4, S.301-306.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,DDR/; Lexik; Lexikographie; Woerterbuch; Wort; Wortbildung

mf70-01-0146
Lugo Filippi,Carmen; Puigdollers,Carmen
El /programa de espanol/ en las /escuelas de Puerto Rico/.
In:/Educacion(Puerto Rico)/,/1969/23-24, S.33-41.
pres.:span.
ERIC Journal Article Resume FL 500 204
FS-zx
The Teaching of Spanish in Puerto Rican Schools.
Fertigkeiten,sprachliche; Grundschule; Lernziel; Literatur; Primarschule; /Puerto Rico/; Sekundarschule; Spanisch (MU)

mf70-01-0147
Mannewitz,Heinz
Einige Grundlagen fuer die Arbeit mit /Signalkarten im Russischunterricht/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/9, S.345-351 und 353.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Erfahrungsbericht; Lernkarten; Rueckkopplung; Russisch(FU); Schule,allgemeinbildende; Unterrichtsmittel,visuelle

mf70-01-0148
Mattausch,Josef
Rezension zu "Der Große /Duden/". Woerterbuch und Leitfaden der /deutschen Rechtschreibung/, 16. Aufl., VEB Bibliographisches Institut Leipzig 1967, 735 Seiten.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/4, S.333-335.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch; /Deutschland,DDR/; Lautschrift; Rechtschreibung; Rezension; Woerterbuch

mf70-01-0149
Matthes,Heinz
/Gruppenarbeit im Englischunterricht der Unterstufe/. Bericht ueber einen Unterrichtsversuch in einer Klasse 6.
In:Die /Neueren Sprachen/,18 N.F. /1969/1,S.29-39.
Bibl., Abb.3.
pres.:deutsch
FS-zx
Anfangsunterricht; Englisch(FU); Erfahrungsbericht; Experiment; Fremdsprachenunterricht; Gruppenarbeit; Gymnasium; Schule,allgemeinbildende

mf70-01-0150
Maur,Hanns
Verwendung von /Digitalrechnern als Lehrautomaten/?
In:Der /Sprachmittler/,/1969/3,S.95-98.
pres.:deutsch
FS-zx
Computer Assisted Instruction; Deutschland,BRD; Erwachsenenbildung; Fremdsprachenunterricht; Lehrmaschine; Lehrmaschinenprogramm; Unterrichtsmittel,technische

mf70-01-0151
Medina T.,René
Evaluación del /Método Audio-Lingual/.
In:/Lenguaje y ciencias/,/1969/34,S.21-28.
Bi[illegible].7.
pres.:span.
FS-zx
Zur Bewertung der audiolingualen Methode.
Fertigkeiten,sprachliche; Fremdsprachenunterricht; Grammatik-Uebersetzungs-Methode; Lesen; Methode; Methode,audiolinguale; Methode,direkte; /Peru/

mf70-01-0152
Meiden,Walter
The /Negative of the Comparison of Equality/.
In:The /French Review/,/1969/2,S.273-275.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 287
FS-zx
Franzoesisch(FU); Grammatikstoff; Lehrbuch; Sprachregister; Uebung,muendliche; Umgangssprache; /USA/

mf70-01-0153
Meise,Inge
/Linguistische und methodische Aspekte/ der /Programmierung grammatischer Kategorien/ bei der /Ausbildung von Fremdsprachenlehrern/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/4, S.320-326.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,DDR/; Kybernetik; Lehralgorithmus; Linguistik; Programmierung; Uebungsform

mf70-01-0154
Méndez,Juana A.
Apuntes acerca de la evaluación en las /artes del lenguaje/.
In:/Educacion(Puerto Rico)/,/1969/23-24, S.193-206.
pres.:span.
ERIC Journal Article Resume FL 500 216
FS-zx
Some Remarks About the Evaluation of tne Language Arts.
Fertigkeiten,sprachliche; Grundschule; Hoeren; Leistungsmessung; Lesen; Primarschule; /Puerto Rico/; Schreiben; Sekundarschule; Spanisch; Unterrichtsverfahren

mf70-01-0097
Heuser,Inge; Messelken,Hans
Zum /didaktischen Wert des Vierphasen=
rhythmus in der Sprachlaborarbeit/.
In:Das /Sprachlabor und der audiovisuelle
Unterricht/,/1969/3,S.76-80.
Bibl., Tab.3.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,BRD; Englisch(FU); Experiment;
Forschung,empirische; Forschungsbericht;
Hauptschule; Schuelerreaktion; Sprach=
laborarbeit

mf70-01-0155
Morfi,Angelina; Ribera,Modesto
Enriquecimiento del curriculo con obras
de la /literatura puertorriquena/.
In:/Educacion(Puerto Rico)/,/1969/23-24,
S.167-179.
pres.:span.
ERIC Journal Article Resume FL 500 214
FS-zx
Enriching the Curriculum with Puerto Rican
Literary Works.
Drama; Fremdsprachenunterricht; Lehrmate=
rial; Literatur; Literaturbericht; /Puerto
Rico/; Spanisch; Unterrichtsverfahren

mf70-01-0156
Morton,F. Rand
An /Experimental Approach/ to the /Language
Requirement/ (The College of Artesia
/Bilingual Program/).
In:/Modern Language Journal/,/1970/1,
S.20-25.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 243
FS-zx
Bilingualismus; Fremdsprachenunterricht;
Lehrplan; Programmiertes Lernen; Spanisch;
Sprachbeherrschung; Sprachkoennen; /USA/

mf70-01-0157
Moškin,N.S.
Rabota s /gazetoj na urokach anglijskogo
jazyka/ v /staršich klassach/.
In:/Inostrannye jazyki v škole/,/1969/1,
S.98-106.
pres.:russ.
Fremdsprachenunterricht/1970/1,S.43.
FS-zx
Die Arbeit mit der Zeitung im Englisch=
unterricht der oberen Klassen.
Englisch(FU); Fertigkeiten,sprachliche;
Hoeren; Lesen; Oberstufenunterricht;
Schreiben; Sprechen; /UdSSR/; Zeitung

mf70-01-0158
Mundhenk,Johannes
Vorschlaege zur Aenderung der /Sprachen=
folge an den Gymnasien der Bundesrepublik/.
In:/Neusprachliche Mitteilungen/,/1969/
2,S.93-98.
Tab.3.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,BRD; Englisch(FU); Franzoe=
sisch(FU); Fremdsprachenunterricht;
Gymnasium; Russisch(FU)

mf70-01-0159
Mundzeck,Fritz
/Wissenschaft und Praxis/. Anmerkungen
zum Verhaeltnis von /Sprachbeschreibung
und Strukturuebungen/ (im /Franzoesisch=
unterricht/).
In:/Neusprachliche Mitteilungen/,/1969/
3,S.152-158.
Bibl.20.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,BRD/; Franzoesisch(FU);
Fremdsprachenunterricht; Grammatikunter=
richt; Pattern Drill; Substitutionstafel;
Transformationsgrammatik; Uebung; Uebungs=
form; Umwandeln

mf70-01-0160
Mutz,Karl
/Organisatorische Integration von Sprach=
labor- und Klassenunterricht/.
In:/Englisch an Volkshochschulen/,/1969/
22,S.347-349.
Tab.1.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,BRD; Einzelarbeit; Erwachsenen=
bildung; Fremdsprachenunterricht; Labor=
planung; Sprachlabor; Sprachlaborarbeit,
integrierte; Unterrichtsmittel,technische

mf70-01-0161
Nehls,Dietrich
/Report of the 'Meeting of Experts on
Language Testing in Adult Education'/
held at the Residential College for Adult
Education at Goehrde (Western Germany)
from June 12 to 15,1968.
In:/IRAL/,/1969/2,S.1-16.
Bibl.
pres.:engl., res.:deutsch,franz.
FS-zx
Eignungstest; Einstufungstest; Englisch
(FU); Erwachsenenbildung; Fehlerbewertung;
Franzoesisch(FU); Fremdsprachentest;
Leistungsmessung; Leistungstest; Test;
Test,muendlicher; Test,schriftlicher

mf70-01-0162
Nickel,Gerhard
/Angewandte Sprachwissenschaft und Schul=
unterricht/.
In:/Neusprachliche Mitteilungen/,/1969/
1,S.2-8.
Bibl.20.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,BRD; Fremdsprachenunterricht;
Lernen; Linguistik; Linguistik,angewandte;
Methode; Pattern Drill; Programmiertes
Lernen; Strukturalistik; Transformations=
grammatik; Unterrichtsmittel

mf70-01-0163
Nickel,Gerhard
Bericht ueber Ergebnisse der /kontrastiven Analyse/ sprachlicher Phaenomene im /Deutschen und Englischen/. (Projekt fuer Angewandte Kontrastive Sprachwissenschaft = PAKS).
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/, /1968/5-6,S.140-152.
pres.:deutsch
FS-zx
Ausgangssprache,Deutsch; Englisch(FU); Englisch,Deutsch; Interferenz; Kontrastierung; Lehrwerk; Lernpsychologie; Lerntheorie; Linguistik.angewandte; Linguistik,kontrastive; Methodik; Phonologie; Schule,allgemeinbildende; Spracherwerb,fremdsprachiger; Syntax; Transformationsgrammatik; Woerterbuch

mf70-01-0047
/Diagnostik-Test 021-0169/. Diagnostischer /Eignungs- und Einstufungstest/ fuer das /VHS-Zertifikat in Englisch/. Ausgabe A: Arbeitsbogen fuer die Kursteilnehmer.
Nowacek,Robert(Hrsg.)
Frankfurt am Main:Deutscher Volkshochschul-Verband/1969/.14 S.
pres.:deutsch
FS-tx
Aussprachetest; Eignungstest; Einstufungstest; Englisch(FU); Erwachsenenbildung; Grammatiktest; Hoertest; Lesetest; Schreibtest; Wortschatztest

mf70-01-0164
Nowacek,Robert
Die ersten bundeseinheitlichen /Pruefungen/ zum /VHS-Zertifikat fuer Franzoesisch/.
In:/Franzoesisch an Volkshochschulen/, /1969/2,S.23-26.
pres.:deutsch
FS-zx
Abschlusspruefung; /Deutschland,BRD/; Erwachsenenbildung; Frankreich; Franzoesisch; Fremdsprachentest; Kontrollverfahren; Leistungsmessung; Test; Test,muendlicher; Test,schriftlicher; Testanwendung; Testauswertung; Unterrichtsmittel,auditive

mf70-01-0165
Nowacek,Robert
Die /Pruefungen/ zum /VHS-Zertifikat fuer Englisch 1969/.
In:/Englisch an Volkshochschulen/,/1970/23,S.360-363.
pres.:deutsch
FS-zx
Abschlusspruefung; /Deutschland,BRD/; Englisch; Erwachsenenbildung; Fremdsprachentest; Kontrollverfahren; Leistungsmessung; Test; Test,muendlicher; Test,schriftlicher; Testanwendung; Testauswertung

mf70-01-0166
Oltmann,Klaus
/Franzoesische Lyrik in der Oberstufe/ - Vertretungsstundenlyrik?
In:Die /Neueren Sprachen/,18 N.F./1969/12,S.581-590.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Franzoesisch(FU); Gespraech; Interpretation; Lyrik; Oberstufenunterricht; Schallplatte; Stoffauswahl

mf70-01-0167
Oltmann,Klaus
Zum Problem des /Halb-Klassen-Labors/.
In:Das /Sprachlabor und der audiovisuelle Unterricht/,/1969/1,S.19-20.
Gph.2.
pres.:deutsch
FS-zx
Klassenunterricht; Schule,allgemeinbildende; Schulorganisation; Sprachlabor; Stundenverlauf; Unterrichtsorganisation; Unterrichtsstunde

mf70-01-0168
O'Neill,Robert
/Is Translation Necessary/?
In:/Englisch an Volkshochschulen/, /1967/14,S.221-225.
pres.:engl.
FS-zx
Deutschland,BRD; Dolmetschen; Dolmetscherausbildung; Erwachsenenbildung; Fremdsprachenunterricht; Test; Uebersetzung

mf70-01-0123
Kersten,Caesar S.; Ott,Vesperella E.
How Relevant is Your /Foreign Language Program/?
In:/Modern Language Journal/,/1970/1, S.9-13.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 241
FS-zx
Experiment; Fertigkeiten,sprachliche; Fremdsprachenunterricht; Interesse; Lehrmaterial; Lernziel; Schule,allgemeinbildende; /USA/

mf70-01-0159
Otter,H.S.
A /Functional Language Examination/. The /Modern Language Association Examinations Project/.
London:Oxford University Press/1968/. 135 S.
Bibl., Tab., Gph.
pres.:engl.
FS-mx
Abschlusspruefung; Fremdsprachentest; Fremdsprachenunterricht; /Grossbritannien/; Kontrollverfahren; Schule, allgemeinbildende; Test; Test,muendlicher; Test,schriftlicher; Testanwendung; Testauswertung; Unterrichtsmittel,auditive

mf70-01-0170
Otto,Volker
Das /Sprachlabor in der Volkshochschule/ - ein Beispiel fuer die Arbeit mit neu= zeitlichen Unterrichtsmitteln.
In:/Aula/,/1969/4,S.274-278.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Erwachsenenbildung; Fremdsprachenunter= richt; Laborausruestung; Sprachlabor; Sprachlabor,gemischtes; System; Unter= richtsmittel

mf70-01-0171
Parreren,Carel F. van
/Lautbild/ und /Schriftbild/ im /Anfangs= unterricht/.
In:/Praxis des neusprachlichen Unterrichts/, /1969/4,S.359-365.
Bibl.7.
pres.:deutsch
FS-zx
Anfangsunterricht; Fertigkeiten,sprachliche; Fremdsprachenunterricht; Hoeren; Lesen; Methode; Methode,audiolinguale; /Nieder= lande/; Schreiben; Schule,allgemeinbildende; Sprache,gesprochene; Sprechen

mf70-01-0172
Pastor,Angeles
La /composición escrita/ en la /escuela elemental/.
In:/Educacion(Puerto Rico)/,/1969/23-24, S.81-102.
pres.:span.
ERIC Journal Article Resume FL 500 208
FS-zx
Writing Instruction in the Elementary Grades.
Ausdrucksvermoegen,schriftliches; Fertig= keiten,sprachliche; Grundschule; Literatur; Primarschule; /Puerto Rico/; Spanisch

mf70-01-0173
Pelletier,Gèrard
Le /Caractère biculturel et bilingue du Canada/ (The Bicultural and Bilingual Character of Canada).
In:The /French Review/,/1969/2,S.259-264.
pres.:franz.
ERIC Journal Article Resume FL 500 285
FS-zx
Bilingualismus; Franzoesisch; /Kanada/; Kulturkunde; Zweisprachigkeit

mf70-01-0174
Petkov,Pawel
/Futurische Verhaeltnisse im praeteritalen Zeitplan/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/3, S.180-184.
Bibl.9.
pres.:deutsch
FS-zx
/Bulgarien/; Deutsch(FU); Grammatik,tradi= tionelle; Tempus; Zeitenfolge

mf70-01-0175
Die /phonologische Seite des Unterrichts/.
Gutschow,Harald(Mitarb.); Kahl,Peter W. (Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englisch= unterrichts. Studienbrief 10/
Bibl.68.
pres.:deutsch
FS-mx
Ausspracheschulung; /Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Fernstudium; Fremdsprachen= unterricht; Hauptschule; Intonation; Laut= bildung; Lautschrift; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Phonemik; Phonetik; Phonologie; Rhythmus; Unterrichtsmittel, technische

mf70-01-0176
Piehler,Andreas
/Singendes Lernen/.
In:/Paths to Spoken English/,Muenchen /1969/,S.75-81.
pres.:deutsch
FS-mx
Deutsch(FU); Deutschland,BRD; Englisch (FU); Lied; Schule,allgemeinbildende; Singen

mf70-01-0177
Pillet,Roger A.
/Teacher Education in Foreign Languages/: An Overview.
In:/Modern Language Journal/,/1970/1, S.14-19.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 242
FS-zx
Fremdsprachenunterricht; Hoer-Labor; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Linguistik; Schule,allgemeinbildende; Unterrichtsmittel,auditive; Unterrichts= mittel,technische; Unterrichtsverfahren; /USA/

mf70-01-0178
Playe,Margaret
Advice from Abroad: The /Teaching of Eng= lish in French "Lycées"/.
In:The /French Review/,/1969/2,S.276-288.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 288
FS-zx
Auslandsaufenthalt; Englisch(FU); Erfah= rungsbericht; /Frankreich/; Fremdspra= chenunterricht; Kulturkunde; Sekundar= schule

mf70-01-0179
Politzer,Robert L.; Bartley,Diana E.
Practice-Centered /Teacher Training/: /Standard English/ as a /Second Dialect/.
In:/Modern Language Journal/,/1969/8, S.565.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 231
FS-zx

Bilingualismus; Dialekt; Englisch(FU); Fremdsprachenunterricht; Lehrerausbildung; Lehrplan; Lernziel; Spanisch; Sprachregister; /USA/

mf70-01-0180
Ponce,Engracia Cerezo de
Por la /lengua hablada/ hacia el /diálogo creador/.
In:/Educacion(Puerto Rico)/,/1969/23-24, S.115-128.
pres.:span.
ERIC Journal Article Resume FL 500 210
FS-zx
From Spoken Usage to Creative Dialogue.
Dialog; Grundschule; Primarschule; /Puerto Rico/; Spanisch(MU); Sprache, gesprochene; Sprachregister; Umgangssprache

mf70-01-0181
Poulter,Virgil L.
/Computer-Assisted Laboratory Testing/.
In:/Modern Language Journal/,/1969/8, S.561-564.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 230
FS-zx
Computer Assisted Instruction; Fremdsprachentest; Fremdsprachenunterricht; Laborausruestung; Leistungsmessung; Sprachlabor; Sprachlaborarbeit; Sprachlabortest; Testentwicklung; Unterrichtsmittel,auditive; Unterrichtsmittel,technische; /USA/

mf70-01-0182
Preibusch,Wolfgang; Asheuer,Ursula
/Stimulusbeschaffenheit und Verhalten in der Vierten Phase bei Sprachlaborprogrammen/.
Berlin:Paedagogisches Zentrum/1969/.116 S.
Bibl.70.
pres.:deutsch
FS-mx
Bedeutung; Deutschland,BRD; Englisch(FU); Forschung,empirische; Forschungsbericht; Grammatikstoff; Pattern Drill; Programmierung; Schule,allgemeinbildende; Sprachlaborarbeit; Uebung,muendliche; Uebungsform; Uebungsinhalt; Uebungssystem

mf70-01-0183
Prijatkina,A.F.
O /sojuze "chotja"/ v /sovremennom russkom jazyke/.
In:/Russkij jazyk v škole/,/1968/2,S.83-88.
pres.:russ.
Fremdsprachenunterricht/1970/1,S.40.
FS-zx
Ueber die Konjunktion "chotja" in der russischen Gegenwartssprache.
Grammatikstoff; Intonation; Russisch(FU); /UdSSR/

mf70-01-0184
Puerschel,Heiner
/Fortgeschrittenenkurse im Labor/.
In:Das /Sprachlabor und der audiovisuelle Unterricht/,/1969/4,S.104-110.
Bibl., Tab.1.
pres.:deutsch
FS-zx
Englisch(FU); Erfahrungsbericht; Fortgeschrittenenunterricht; Gymnasium; Hochschule; Lehrmaterialerprobung; Methode,audiolinguale

mf70-01-0146
Lugo Filippi,Carmen; Puigdollers,Carmen
El /programa de espanol/ en las /escuelas de Puerto Rico/.
In:/Educacion(Puerto Rico)/,/1969/23-24, S.33-41.
pres.:span.
ERIC Journal Article Resume FL 500 204
FS-zx
The Teaching of Spanish in Puerto Rican Schools.
Fertigkeiten,sprachliche; Grundschule; Lernziel; Literatur; Primarschule; /Puerto Rico/; Sekundarschule; Spanisch (MU)

mf70-01-0185
Raasch,Albert
/Angewandte Linguistik/ und /Methodik des Franzoesischunterrichts/.
In:/Franzoesisch an Volkshochschulen/, /1969/2,S.42-43.
pres.:deutsch
FS-zx
Bibliographie; Didaktik; Erwachsenenbildung; Franzoesisch(FU); Fremdsprachenunterricht; Linguistik,angewandte; Methodik

mf70-01-0186
Raasch,Albert
Der /Diagnostik-Test Franzoesisch/.
In:/Franzoesisch an Volkshochschulen/, /1970/1,S.20-21.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,BRD/; Einstufungstest; Erwachsenenbildung; Fertigkeiten,sprachliche; Franzoesisch(FU); Fremdsprachentest; Grammatiktest; Hoertest; Kontrollverfahren; Leistungsmessung; Lesetest; Test; Wor'schatztest

mf70-01-0048
/Diagnostik-Test 030-1169/. Diagnostischer /Eignungs- und Einstufungstest/ fuer das /VHS-Zertifikat/ in /Franzoesisch/. Ausgabe A: Arbeitsbogen fuer den Kursteilnehmer.
Eecke,Daniel van(Hrsg.); Raasch,Albert (Hrsg.)
Frankfurt am Main:Deutscher Volkshochschul-Verband/1969/.16 S.
pres.:deutsch
FS-tx

Deutschland,BRD; Eignungstest; Einstu=
fungstest; Erwachsenenbildung; Fort=
geschrittenenunterricht; Franzoesisch(FU);
Fremdsprachentest; Grammatiktest; Hoertest;
Lesetest; Test; Tonband; Wortschatztest

mf70-01-0187
Raasch,Albert
/Franzoesischer Mindestwortschatz/.
Muenchen:Hueber/1969/.107 S.
pres.:deutsch
FS-mx
/Deutschland,BRD/; Erwachsenenbildung;
Franzoesisch(FU); Grammatikstoff; Lexik;
Wortschatz; Wortschatzminimum; Wort=
schatzunterricht

mf70-01-0188
Raasch,Albert
/Wortschatzarbeit/ im /Franzoesischunter=
richt/.
In:/Franzoesisch an Volkshochschulen/,
/1970/1,S.1-5.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,BRD/; Erwachsenenbildung;
Franzoesisch(FU); Wortfeld; Wortgruppe;
Wortschatz; Wortschatzuebung; Wortschatz=
unterricht

mf70-01-0189
Reibel,David A.
/Language Learning Analysis/.
In:/IRAL/,VII/1969/4,S.283-294.
Bibl.40, Tab.1.
pres.:engl.,
res.:deutsch,franz.
FS-zx
Fremdsprachenunterricht; Lehrbuch; Lehr=
buchtext; Lehrmaterial; Lehrmaterialauf=
bau; Lehrmaterialentwicklung; Lehrmate=
rialgestaltung; Text,bearbeiteter; Text=
auswahl; /USA/

mf70-01-0126
Klenner,Karl-Ernst; Reiske,Heinz
Welche /grammatische Terminologie im
Franzoesischunterricht der VHS/?
In:/Franzoesisch an Volkshochschulen/,
/1970/1,S.5-9.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,BRD/; Erwachsenenbildung;
Franzoesisch(FU); Grammatikunterricht;
Grammatikunterricht,Ziele; Terminologie,
grammatische

mf70-01-0155
Morfi,Angelina; Ribera,Modesto
Enriquecimiento del curriculo con obras
de la /literatura puertorriquena/.
In:/Educacion(Puerto Rico)/,/1969/23-24,
S.167-179.
pres.:span.
ERIC Journal Article Resume FL 500 214
FS-zx
Enriching the Curriculum with Puerto Rican
Literary Works.

Drama; Fremdsprachenunterricht; Lehrmate=
rial; Literatur; Literaturbericht; /Puerto
Rico/; Spanisch; Unterrichtsverfahren

mf70-01-0190
Riccio,Guy J.
The Relative /Importance of Languages/.
In:/Modern Language Journal/,/1970/1,
S.25-29.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 244
FS-zx
Fremdsprachenunterricht; Interesse;
Kulturkunde; Lernziel; Portugiesisch;
Schule,allgemeinbildende; Spanisch;
/USA/

mf70-01-0191
Richter,Richard H.
Die Verwendung /fremdsprachlicher Schul=
funksendungen im Unterricht/.
In:/Neusprachliche Mitteilungen/,/1969/
1,S.42-44.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Fremdsprachenunterricht; Landeskunde;
Schulfunk; Wortschatz

mf70-01-0087
/Handbuch/ fuer einen /aktiven Sprach=
unterricht/.
Richterich,René; Stott,A. Margaret J.;
Dalgalian,Gilbert; Willeke,Ottomar
Heidelberg:Groos/1969/.289 S.
Tab.
pres.:deutsch
FS-mx
Antworten; Auswechseln; Deutsch(FU); Dis=
krimination; Einsetzen; Englisch(FU); Er=
wachsenenbildung; Fragen; Franzoesisch
(FU); Kontext; Nachsprechen; Pattern
Drill; Reihung; Schule,allgemeinbil=
dende; /Schweiz/; Situation; Uebung;
Uebungsfolge; Umwandeln; Verknuepfen

mf70-01-0077
Ghan,Zoe Ann; Rickel,Kathryn
The /Liberated Dialogue/, or "Let The
Kids Make Up Their Own Dialogues".
In:/Foreign Language Annals/,/1969/2,
S.237-240.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 237
FS-zx
Ausdrucksvermoegen,muendliches; Dialog;
Eigentaetigkeit; Fertigkeiten,sprach=
liche; Franzoesisch; Fremdsprachen=
unterricht; Hoeren; Motivierung; Pattern
Drill; Sprechen; Umgangssprache; /USA/

mf70-01-0192
Robinson,Peter
Towards a basic procedure in the composition of /second language tests/.
In:/IRAL/,/1970/1,S.49-58.
Bibl.13.
pres.:engl., res.:deutsch,franz.
Fremdsprachentest; Fremdsprachenunterricht; /Kanada/; Kontrollverfahren; Leistungs=messung; Leistungstest; Schule,allgemein=bildende; Test; Testentwicklung

mf70-01-0193
Rodgers,Theodore S.
On measuring /vocabulary difficulty/.
An analysis of /item variables/ in learning /Russian-English vocabulary pairs/.
In:/IRAL/,VII/1969/4,S.327-343.
Bibl.20, Tab.5.
pres.:engl.
res.:deutsch,franz.
FS-zx
Englisch,Russisch; Experiment; Lautbil=dung; /USA/; Wortschatz

mf70-01-0018
Bell,Thomas R.; Roeming,Robert F.
/American Doctoral Degrees/ Granted in the Field of /Modern Languages/ in 1968-1969.
In:/Modern Language Journal/,/1969/8, S.579-595.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 232
FS-zx
Erwachsenenbildung; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Lehrerausbildung; Linguistik; Literatur; /USA/

mf70-01-0194
Roeske,Elfriede
Drei /Entwicklungsphasen der Sprachlabor=arbeit/ von Stack bis heute.
In:/Programmiertes Lernen und Program=mierter Unterricht/,/1969/3,S.125-133.
Bibl.23.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,BRD/; Pattern Drill; Sprach=labor; Sprachlaborarbeit; Uebung; Uebungs=form; Unterrichtsmittel,auditive; Unter=richtsmittel,technische

mf70-01-0195
Roeske,Elfriede
/Geraetekombinationen im Sprachlabor/.
In:/Film,Bild,Ton/,/1969/4,S.23-25.
Bibl.3, Abb.6.
pres.:deutsch
FS-zx
Fremdsprachenunterricht; Laborausruestung; Realschule; Sprachlabor; Sprachlabor=arbeit; Unterrichtsmittel,auditive; Unter=richtsmittel,technische; Unterrichtsmittel, visuelle

mf70-01-0196
Rosario,Rubén de
La /lengua de Puerto Rico y su ensenanza/.
In:/Educacion(Puerto Rico)/,/1969/23-24, S.21-32.
pres.:span.
ERIC Journal Article Resume FL 500 203
FS-zx
The Spanish of Puerto Rico and the Methods of Teaching It.
Dialekt; Forschung,empirische; Lautbil=dung; Linguistik,angewandte; Methode, audiolinguale; /Puerto Rico/; Spanisch (MU); Sprachgebrauch; Sprachregister

mf70-01-0197
Roth,Elmar
/Phasenuebungen in Sprachlabor und Klassenraum/.
In:Das /Sprachlabor und der audiovisuelle Unterricht/,/1969/1,S.14-19.
pres.:deutsch
FS-zx
Englisch; Fremdsprachenunterricht; Klas=senarbeit; Pattern Drill; Sprachlabor; Sprechen; Tonbandmaterial; Uebung,muend=liche

mf70-01-0198
Rowlinson,William
/Do we need to spend so much on lan=guage labs/?
In:The /Times Educational Supplement/, /1969/June 27,S.2122.
pres.:engl.
FS-zx
Erfahrungsbericht; Fremdsprachenunter=richt; Hoer-Sprech-Labor; Hoer-Sprech-Aufnahme-Labor; Laborausruestung; Sprach=labor

mf70-01-0199
Rozental',D.
/Soglasovanie po smyslu/ kak /stilističes=kaja kategorija/.
In:/Inostrannye jazyki v škole/,/1967/2, S.22-25.
pres.:russ.
Language-Teaching Abstracts/1969/1,S.19.
FS-zx
'Agreement according to sense' as a stylistic category.
Deutsch,Russisch; Englisch,Russisch; For=schungsbericht; Franzoesisch,Russisch; Grammatikstoff; Italienisch,Russisch; Kontrastierung; Polnisch,Russisch; Rus=sisch(FU); Syntax

mf70-01-0200
Sacher,Ruth
/Deutsch an Studenten/ mit /nichtflek=tierender Muttersprache/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/4, S.330-331.
pres.:deutsch
FS-zx
Bewusstmachung; Deutsch(FU); Deutsch, Khmer; /Deutschland,DDR/; Flexion; Kon=trastierung; Pattern Drill; Uebersetzen

mf70-01-0201
Sager,J.C.
The /language laboratory/ and /contextual teaching methods/.
In:/IRAL/,/1969/3,S.217-229.
pres.:engl.
Eurozentren, Bulletin of the R and D Library/1969/33,S.3.
FS-zx
Alter; Erwachsenenbildung; Fremdsprachenunterricht; Lernstufe; Methode; Pattern Drill; Schule,allgemeinbildende; Sprachlaborarbeit; Uebung; Uebungsform

mf70-01-0202
Saidow,Sano
/Klassifikation der Modalwoerter/ der /deutschen Sprache/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/4, S.313-319.
Bibl.19.
pres.:deutsch
FS-zx
Aspekt; Bedeutungserschliessung; Deutsch; /Deutschland,DDR/; Linguistik

mf70-01-0009
Banathy,Bela H.; Sawyer,Jesse O.
The /Primacy of Speech/: An Historic Sketch.
In:/Modern Language Journal/,/1969/8, S.537-544.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 226
FS-zx
Ausdrucksvermoegen,muendliches; Fremdsprachenunterricht; Grammatik-Uebersetzungs-Methode; Lautbildung; Methode, audiolinguale; Phonetik; Sprache,gesprochene; Sprachregister; Umgangssprache; /USA/

mf70-01-0203
Scherfer,Peter
Das /"Français fondamental"/ und seine Verwertbarkeit im /fremdsprachlichen Elementarunterricht/.
In:/Franzoesisch an Volkshochschulen/, /1969/1,S.6-12.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Erwachsenenbildung; Franzoesisch(FU); Fremdsprachenunterricht; Grundwortschatz; Worthaeufigkeit; Wortschatzauswahl

mf70-01-0021
/Bibliographie zum Programmierten Lernen und zum Einsatz schulbezogener Arbeitsmittel/. Zeitschriften-Nachweis 1947-1967.
Schmidt,Heiner(Bearb.)
Weinheim:Beltz/1969/.388 S.
/Erziehungswissenschaftliche Dokumentation, Reihe A.5/
pres.:deutsch
FS-mx
Bibliographie; Fremdsprachenunterricht; Lehrmaterial; Programmiertes Lernen; Sprachlabor; Unterrichtsmittel

mf70-01-0204
Schmidt,Kurt
/Bedeutungsunterscheidung/ trennbarer (loser) und untrennbarer (fester) /verbaler Zusammensetzungen/ durch die /Betonung/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/3, S.184-189.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Betonung; Deutsch(FU); /Deutschland,DDR/; Grammatikstoff; Grammatikunterricht

mf70-01-0205
Schrand,Heinrich
/Akustische Hilfsmittel im Sprachunterricht fuer Erwachsene/.
In:/audio video technik/,/1969/57,S.11-13.
Bibl.8.
pres.:deutsch
FS-zx
Erwachsenenbildung; Fertigkeiten,sprachliche; Fremdsprachenunterricht; Hoerverstehen; Lautbildung; Sprachlabor; Sprachlaborarbeit; Sprechgelaeufigkeit; Unterrichtsmittel,auditive; Unterrichtsmittel,technische

mf70-01-0206
Schrand,Heinrich
Expertengespraeche ueber /Testfragen/ im Bereich der /Erwachsenenbildung/.
In:/Aula/,/1969/4,S.280-282.
Bibl.2.
pres.:deutsch
FS-zx
Abschlusspruefung; Aussprachetest; Englisch(FU); Erwachsenenbildung; Franzoesisch(FU); Fremdsprachentest; Grammatiktest; Leistungsmessung; Lesetest; Sprechtest; Test,muendlicher

mf70-01-0207
Schrand,Heinrich
/Lehrbuchneutraler Leistungstest/ fuer das Fach /Englisch/.
In:Der /fremdsprachliche Unterricht/, /1970/2,Beil. "Arbeitshilfe Nr.5",IV, 16 S.
pres.:deutsch
FS-mx
Aussprachetest; /Deutschland,BRD/; Einstufungstest; Englisch(FU); Fremdsprachentest; Grammatiktest; Hoertest; Leistungsmessung; Leistungstest; Schreibtest; Schule,allgemeinbildende; Test; Wortschatztest

mf70-01-0208
Schrand,Heinrich
/Praktische Uebungen zur Betonung und Intonation/.
In:Das /Sprachlabor und der audiovisuelle Unterricht/,/1967/3,S.87-92.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Betonung; Deutschland,BRD; Diskrimination; Englisch(FU); Intonation; Phonemik; Phonetik; Phonologie; Test; Uebungsform

mf70-01-0209
Schrand,Heinrich
Vom /Lehren und Lernen nach Tonbandprogrammen/. Neue Aufgaben - Neue Wege.
In:/Paths to Spoken English/,Muenchen /1969/,S.130-140.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-mx
Ausspracheschulung; Deutschland,BRD; Englisch(FU); Erwachsenenbildung; Pattern Drill; Schule,allgemeinbildende; Sprachlabor; Sprachlaborarbeit; Umwandeln; Unterrichtsmittel,visuelle; Wortschatzunterricht

mf70-01-0210
Schrand,Heinrich
Zur /Sprachlaborarbeit an Volkshochschulen/.
In:/VHS-Korrespondenz/,/1969/3-4,S.29-30.
Bibl.2.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,BRD/; Einzelarbeit; Erwachsenenbildung; Fertigkeiten,sprachliche; Fremdsprachenunterricht; Sprachlabor; Sprachlaborarbeit; Unterrichtsmittel, auditive; Unterrichtsmittel,technische

mf70-01-0211
Schreiber,Herbert
Zur /Arbeit mit Schallplatten/ im /Deutschunterricht fuer Auslaender/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/3, S.212-216.
pres.:deutsch
FS-zx
Ausdrucksvermoegen,muendliches; Deutsch (FU); Deutschland,DDR; Dialog; Fortgeschrittenenunterricht; Lexik; Schallplattenmaterial; Sprechuebung; Unterrichtsmittel,auditive; Unterrichtsmittel, technische; Wortschatzvermittlung,einsprachige

mf70-01-0212
Schrey,Helmut
/Schulfunk und Schulfernsehen/. Ihr didaktischer Ort im neusprachlichen Unterricht.
In:Der /fremdsprachliche Unterricht/,3 /1969/4,S.12-20.
Biol.
pres.:deutsch
FS-zx
Anschauung; Fremdsprachenunterricht; Landeskunde; Lehrmaterialeinsatz,kombinierter; Motivierung; Rundfunk; Schule, allgemeinbildende; Schulfernsehen; Schulfunk; Situation; Unterrichtsmittel,audiovisuelle; Unterrichtsmittel,auditive

mf70-01-0213
Schubin,E.P.
Ueber einige /Tendenzen der modernen Fremdsprachenmethodik/.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/, /1968/1-2,S.46-62.
Gph.1.
pres.:deutsch; orig.:russ.
FS-zx
Auswendiglernen; Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Lesen; Methode,audiolinguale; Methodik; Pattern Drill; Schriftsprache; Sprache,gesprochene; /UdSSR/; Uebersetzen; Uebungsbereich

mf70-01-0214
Schulz,Franz
/Englisch am altsprachlichen Gymnasium/ heute.
In:Die /Neueren Sprachen/,18 N.F./1969/4,S.189-193.
pres.:deutsch
FS-zx
Anfangsunterricht; Deutschland,BRD; Englisch(FU); Gymnasium

mf70-01-0215
Schuster,Ernst
Die /Behandlung der Stoffeinheit "Implikationen und Aequivalenzen"/ im /fachbezogenen Sprachunterricht/ am Herder-Institut.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/3, S.241-249.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); Deutschland,DDR; Erwachsenenbildung; Fachsprache; Hochschule; Pattern Drill; Situationsbericht; Stundenverlauf; Wortschatzuebung

mf70-01-0216
Schwartz,Leon
The Other M's: /Manipulation and Mastery/.
In:The /French Review/,/1969/1,S.81-92.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 277
FS-zx
Ausdrucksvermoegen,muendliches; Fertigkeiten,sprachliche; Fremdsprachenunterricht; Lehrbuch; Lehrer; Lehrmaterial; Leistungsmessung; Methode,audiolinguale; Pattern Drill; Sprache,gesprochene; Spracherwerb,fremdsprachiger; /USA/

mf70-01-0217
Seleznev,A.V.
Unsere /Unterrichtserfahrungen/ bei der /Semantisierung thematisch gebundenen Materials/ mit Hilfe von /Unterrichts=dialogen/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/3, S.222-225.
Bibl.14.
pres.:deutsch
FS-zx
Bedeutungserschliessung; Deutsch(FU); Dia=log; Kontext; Landeskunde; Lexik; Metho=dik; UdSSR; Wortschatzvermittlung,ein=sprachige

mf70-01-0249
Wolf,Ludwig; Serner,Arpad
Zu Entwicklung und Stand des Systems der /Fremdsprachenausbildung/ in der /Deutschen Demokratischen Republik/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/4, S.307-313.
Bibl.6.
pres.:deutsch
FS-zx
Abschlusspruefung; /Deutschland,DDR/; Eng=lisch(FU); Fachsprache; Fernsehkurs; Fran=zoesisch(FU); Fremdsprachenunterricht; Gym=nasium; Hochschule; Lesen; Polnisch(FU); Primarschule; Rundfunkkurs; Spanisch(FU); Tschechisch(FU); Uebersetzen

mf70-01-0218
Sienicki,Waclaw
/Jeszcze o organizacji pracy nauczyciela/.
In:/Jezyki obce w szkole/,/1968/1,S.13-19.
pres.:poln.
Fremdsprachenunterricht/1969/11,S.508.
FS-zx
Nochmals zur Organisation der Arbeit des Lehrers.
Fertigkeiten,sprachliche; Fremdsprachen=unterricht; Hausarbeit; Lernziel; Polen; Schule,allgemeinbildende; Uebungsbereich; Unterrichtsziel

mf70-01-0219
Die /Situation des Englischunterrichts/.
Der /Gesamtkomplex des Sprachlichen/.
Gutschow,Harald(Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunter=richts. Studienbrief 1/
Bibl.40.
pres.:deutsch
FS-mx
/Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Fern=studium; Hauptschule; Herkunft,soziale; Intelligenz; Lehrerausbildung; Lehrerfort=bildung; Lernziel; Situationsbericht; So=ziolinguistik; Sprachbegabung; Sprachge=brauch; Sprachregister; Sprachverhalten; Umgangssprache

mf70-01-0220
Skalkin,V.L.
/Podstanovočnye upražnenija/ i ich ispol'=zovanie pri obučenii /russkomu jazyku inostrancev/.
In:/Russkij jazyk za rubežom/,/1968/3, S.48-54.
pres.:russ.
Fremdsprachenunterricht/1970/2,S.101.
FS-zx
Substitutionsuebungen und ihre Verwendung im Russischunterricht fuer Auslaender.
Auswechseln; Fremdsprachenunterricht; Pattern Drill; Russisch(FU); /UdSSR/; Uebung,muendliche

mf70-01-0221
Smith,Paul
/Teaching Vocabulary/.
In:/Modern Language Journal/,/1969/8, S.531-537.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 225
FS-zx
Englisch(FU); Fremdsprachentest; Fremd=sprachenunterricht; Leistungsmessung; Sprachbeherrschung; Sprachkoennen; Sprach=register; Testeinsatz; /USA/; Woerterbuch; Wortschatz

mf70-01-0222
Smith,Philip D.,(jr.)
The /Pennsylvania Foreign Language Research Project/: /Teacher Proficiency/ and /Class Achievement in Two Modern Languages/.
In:/Foreign Language Annals/,/1969/2, S.194-207.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 234
FS-zx
Auswertung,statistische; Fertigkeiten, sprachliche; Fremdsprachentest; Fremd=sprachenunterricht; Lehrer; Lehreraus=bildung; Lehrerfortbildung; Sprachbe=herrschung; Test; /USA/

mf70-01-0098
Hocking,Elton; Smith,W. Flint
/Language Laboratory Teaching and Learn=ing in the United States/.
In:Das /Sprachlabor und der audiovisuelle Unterricht/,/1969/1,S.21-28.
Bibl.20
pres.:engl., res.:deutsch
FS-zx
Computer Assisted Instruction; Forschung, empirische; Fremdsprachenunterricht; Pro=grammiertes Lernen; Sprachlabor; Sprach=laborarbeit; USA

mf70-01-0223
Sobolenski,G.A.
Ueber die /Entwicklung der Sprachfertigkeit/ im Gebrauch der /flektierbaren Adjektive/ bei den Schuelern der 5. Klasse.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/5,S.391-394.
Bibl.2.
pres.:deutsch
FS-zx
Ausgangssprache,Russisch; Deutsch(FU); Fertigkeiten,sprachliche; Grammatikunterricht; Kontrastierung; Morphologie; Muttersprache; Schule; Tonband; /UdSSR/; Wandtafel

mf70-01-0224
Sommerfeldt,Karl-Ernst
Moeglichkeiten und Grenzen der /Transformation von Kernsaetzen in Nominalgruppen/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/3,S.175-180.
Bibl.5.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); /Deutschland,DDR/; Satzteil; Satztyp; Transformationsgrammatik; Wortgruppe

mf70-01-0225
Sperber,Juergen
/Aus der Praxis - fuer die Praxis/.
Der /Englischunterricht im Sprachlabor/ der /Volkshochschule/ Braunschweig.
In:/Programmiertes Lernen und Programmierter Unterricht/,/1968/4,S.176-177.
Bibl.2.
pres.:deutsch
FS-zx
Anfangsunterricht; Deutschland,BRD; Dolmetschen; Dolmetscherausbildung; Erwachsenenbildung; Fortgeschrittenenunterricht; Fremdsprachenunterricht; Pattern Drill; Sprachlabor; Sprachlaborarbeit; Uebersetzung; Wortschatzuebung

mf70-01-0087
/Handbuch/ fuer einen /aktiven Sprachunterricht/.
Richterich,René; Stott,A. Margaret J.; Dalgalian,Gilbert; Willeke,Ottomar
Heidelberg:Groos/1969/.289 S.
Tab.
pres.:deutsch
FS-mx
Antworten; Auswechseln; Deutsch(FU); Diskrimination; Einsetzen; Englisch(FU); Erwachsenenbildung; Fragen; Franzoesisch (FU); Kontext; Nachsprechen; Pattern Drill; Reihung; Schule,allgemeinbildende; /Schweiz/; Situation; Uebung; Uebungsfolge; Umwandeln; Verknuepfen

mf70-01-0101
Hook,Donald D.; Strasser,Gerhard F.
Die/Verwendung des Sprachlabors/ im /Deutschunterricht fuer Auslaender/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/3,S.198-202.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Antworten; Deutsch(FU); Einsetzen; Fortgeschrittenenunterricht; Fragen; Gymnasium; Hausarbeit; Inhaltszusammenfassung; Nachsprechen; Sprachlaborarbeit; Textarbeit; Uebungsform; Umwandeln; Unterrichtsmittel,technische; USA

mf70-01-0226
Stroeva,T.V.
/Sopostravitel'naja statistika padežnych slovoform imeni suščestvitel'nogo v nemeckom i russkom jazykach/.
In:/Inostrannye jazyki v škole/,/1968/5,S.6-16.
pres.:russ.
Fremdsprachenunterricht/1969/12,S.559.
FS-zx
Konfrontative Statistik der Kasusformen des Substantivs im Deutschen und Russischen.
Deutsch(FU); Forschung,empirische; Grammatikstoff; Russisch(FU); Sprachgebrauch; UdSSR

mf70-01-0227
Tekučov,A.V.
F.I. /Buslajev kak metodist i naša sovremennost'/. K 150-letiju so dnja roždenija.
In:/Russkij jazyk v škole/,/1968/2,S.99-103.
pres.:russ.
Fremdsprachenunterricht/1970/1,S.40.
FS-zx
F.I. Buslajew als Methodiker und unsere Gegenwart.
Fremdsprachenunterricht; Methodik; Schule, allgemeinbildende; Sprache,gesprochene; Spracherwerb,fremdsprachiger; /UdSSR/

mf70-01-0228
Ter-Oganian,Leon
/Laboratoria jezykowe/.
In:/Jezyk rosyjski/,/1967/4,S.25-29.
pres.:poln.
Fremdsprachenunterricht/1969/11,S.509.
FS-zx
Sprachlaboratorien.
Fremdsprachenunterricht; Polen; Situationsbericht; Sprachlabor; Sprachlaborarbeit; Unterrichtsmittel,auditive

mf70-01-0229
/Tests fuer Englischkurse an Volkshoch=
schulen/.
Deutscher Volkshochschul-Verband, Frankfurt
am Main
In:/Mitteilungen der Paedagogischen Arbeits=
stelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes/
/1970/12,S.7-8.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,BRD/; Einstufungstest; Englisch
(FU); Erwachsenenbildung; Fremdsprachentest;
Leistungsmessung; Leistungstest; Test

mf70-01-0230
Theivananthampillai,K.
A /comparative study/ of the /English and
Tamil auxiliary verb systems/ and predicition
of /learning problems/ for /Tamil students
of English/.
In:/IRAL/,/1970/1,S.21-47.
Bibl.9.
pres.:engl., res.:deutsch,franz.
FS-zx
Englisch(FU); Englisch,Tamil; Fremdsprachen=
unterricht; Linguistik; Linguistik,kontra=
stive; /Malaysia/; Syntax

mf70-01-0111
Kambys,Dieter; Timmermann,Harald
/Lektuerebehandlung im Sprachlabor/.
(Erster Teil) /Tonbandmanuskripte/.
(Zweiter Teil)
In:Das /Sprachlabor und der audiovisuelle
Unterricht/,/1969/1,S.1-14.
Abb.4.
pres.:deutsch
FS-zx
Anfangsunterricht; Darbietung; Englisch(FU);
Ganzschrift; Klassenlektuere; Schule,allge=
meinbildende; Sprachlabor; Stundenverlauf;
Tonbandmaterial; Zeichnung

mf70-01-0231
Toschewa-Popawa,M.
Die Problemstellung und der /praktisch aus=
gerichtete Deutschunterricht in Bulgarien/.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/,
/1968/1-2,S.63-70.
pres.:deutsch
FS-zx
Anschauung; Ausgangssprache,Bulgarisch;
/Bulgarien/; Deutsch(FU); Flanelltafel; Ge=
spraech; Methodik; Motivation; Schule,all=
gemeinbildende; Situation; Stundenaufbau;
Uebung,muendliche; Uebung,schriftliche;
Wortkarte

mf70-01-0232
Traub,Walther
Der /Infinitiv im Franzoesischen/.
In:/Praxis des neusprachlichen Unterrichts/,
/1969/4,S.387-392.
Bibl.20.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,BRD/; Franzoesisch; Fremd=
sprachenunterricht; Grammatikstoff

mf70-01-0233
Tumat,Alfred J.
Die /Erforschung der deutschen Gegen=
wartssprache/.
In:/VHS-Korrespondenz/,/1969/2,S.36-38.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); Deutsch(MU); Deutschland,
BRD; Erwachsenenbildung; Forschung,
empirische; Schriftsprache; Schule,all=
gemeinbildende; Sprache,gesprochene;
Sprachregister; Wortschatzminimum

mf70-01-0234
Tumat,Alfred J.
Hinweis auf das /Zertifikat "Deutsch
als Fremdsprache"/.
In:/VHS-Korrespondenz/,/1968/4,S.34-35.
pres.:deutsch
FS-zx
Abschlusspruefung; Deutsch(FU); /Deutsch=
land,BRD/; Erwachsenenbildung; Fertig=
keiten,sprachliche; Fremdsprachentest;
Lehrbuch; Lehrwerk; Sprache,gesprochene;
Sprachnorm; Sprachregister; Test

mf70-01-0235
Tumat,Alfred J.
Die /Koordination wissenschaftlicher
Informationen, Erfahrungen und Ergeb=
nisse/.
In:/VHS-Korrespondenz/,4/1969/3-4,
S.27-28.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,BRD/; Fremdsprachenunter=
richt; Linguistik; Linguistik,ange=
wandte

mf70-01-0236
Tumat,Alfred J.
Die /Kurzgeschichte im Oberstufenunter=
richt/. Ernest Hemingways "Old Man at
the Bridge".
In:/Englisch an Volkshochschulen/,/1969/
21,S.327-332.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Englisch(FU); Erwachsenenbildung; Inter=
pretation; Klassenlektuere; Oberstufen=
unterricht; Sprechen; Sprechgelaeufigkeit

mf70-01-0237
Der /Unterrichtsgegenstand/. /Folgerungen fuer den Unterricht/.
Gutschow,Harald(Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunterrichts. Studienbrief 2/
Bibl.40.
pres.:deutsch
FS-mx
/Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Fehlerbewertung; Fehlerkunde; Fernstudium; Fertigkeiten,sprachliche; Hauptschule; Idiomatik; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Lernziel; Pattern Drill; Sprache,gesprochene; Stoffauswahl

mf70-01-0238
Uttenweiler,Bernhard
/Sprachlaboruebungen ohne Sprachlabor/.
In:Das /Sprachlabor und der audiovisuelle Unterricht/,/1969/3,S.65-75.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,BRD; Erfahrungsbericht; Experiment; Franzoesisch; Fremdsprachenunterricht; Klassenunterricht; Schule,allgemeinbildende; Sprachlaborarbeit; Tonband

mf70-01-0239
Veselý,Josef
K problematice tzv. /mikrojazyka při vyučování cizím jazykum/.
In:/Cizi jazyky ve škole/,XII/1968-69/4,S.145-151.
pres.:tschechisch
Fremdsprachenunterricht/1969/11,S.510-511.
FS-zx
Zur Problematik der sog. Mikrosprache im Fremdsprachenunterricht.
CSSR; Fremdsprachenunterricht; Grammatikstoff; Grammatikunterricht,Ziele; Grundwortschatz; Worthaeufigkeit; Wortschatzauswahl; Wortschatzminimum

mf70-01-0240
/VHS-Zertifikate/.
Paedagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, Frankfurt am Main
In:Die /Volkshochschule. Handbuch fuer die Praxis der Leiter und Mitarbeiter/,Frankfurt am Main,Stand/1970/,3.Lfrg., 73.600.
pres.:deutsch
FS-mx
Abschlusspruefung; /Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Erwachsenenbildung; Franzoesisch (FU); Fremdsprachentest; Fremdsprachenunterricht; Leistungsmessung; Test

mf70-01-0241
Viereck,Wolfgang
/Schulphonetik und Sprachwirklichkeit/ - Divergenzen und Konsequenzen.
In:/Englisch an Volkshochschulen/, /1969/21,S.332-337.
Bibl.
pres.:deutsch
FS-zx
Amerikanisch(FU); Aussprachegenauigkeit; Ausspracheschulung; Englisch(FU); Erwachsenenbildung; Lautbildung; Phonetik

mf70-01-0242
Voigt,Walter
/Sprachlabor/ - verschrotten oder kultivieren? Notizen zum /Fremdsprachenunterricht in den USA/.
In:/Blickpunkt Schulbuch/,/1970/9,S.44-48.
Bibl.10, Abb.1, Tab.1.
pres.:deutsch
FS-zx
Erfahrungsbericht; Fremdsprachenunterricht; Grammatik-Uebersetzungs-Methode; Methode,audiolinguale; Schule,allgemeinbildende; Sprachlabor; Sprachlaborarbeit; Unterrichtsmittel,auditive; Unterrichtsmittel,technische; /USA/

mf70-01-0243
Vollmer,Elisabeth
Erfahrungen beim Einsatz des /Funkkurses Franzoesisch in Klasse 7/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/9, S.365-371.
pres.:deutsch
FS-zx
Anfangsunterricht; Deutschland,DDR; Erfahrungsbericht; Franzoesisch(FU); Rundfunk; Rundfunksendung,fremdsprachliche; Schule,allgemeinbildende; Tonband; Unterricht,fakultativer; Unterrichtsmittel, auditive; Unterrichtsmittel,visuelle

mf70-01-0244
Weber,Hans (Solothurn)
/Drillreihen zur Fragebildung im Englischen/ fuer Klassenzimmer und /Sprachlabor/.
In:Der /fremdsprachliche Unterricht/, /1968/8,Beil."Arbeitshilfe 4",S.1-12.
pres.:deutsch
FS-zx
Anfangsunterricht; Deutschland,BRD; Englisch(FU); Grammatikstoff; Gymnasium; Lehrbuch; Pattern Drill; Schule,allgemeinbildende; Selbstkontrolle; Sprachlaborarbeit; Tempus; Uebungsprogramm; Vier-Phasen-Drill

mf70-01-0250
/Wortschatzarbeit/.
Gutschow,Harald(Mitarb.); Weis,Erich (Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunterrichts. Studienbrief 7/
Bibl.17.
pres.:deutsch
FS-mx
Bedeutungserschliessung; /Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Fernstudium; Fremdsprachenunterricht; Hauptschule; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Wortschatz; Wortschatzunterricht

mf70-01-0245
Weise,Edeltraut
Das /Philips-Minilab ER 1700 im Schulunterricht/.
In:/audio video technik/,/1969/57,S.14-15.
Abb.2.
pres.:deutsch
FS-zx
Ausgangssprache,Deutsch; Englisch(FU); Hoer-Sprech-Labor; Schule,allgemeinbildende; Sprachlabor; Unterrichtsmittel, technische; Volksschule

mf70-01-0246
Wesemann,Monika
/Germanistisches Studium/ und /Sprachunterricht/.
In:/Deutschunterricht fuer Auslaender/,/1968/3-4,S.113-114.
pres.:deutsch
FS-zx
/Deutschland,BRD/; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Lehrerausbildung; Lernziel; Situationsbericht

mf70-01-0247
West,Michael; Hoffmann,Hans G.
/Englischer Mindestwortschatz/.
Muenchen:Hueber;London:Longmans/1968/.
99 S.
pres.:deutsch
FS-mx
Deutschland,BRD; Englisch(FU); Erwachsenenbildung; Lexik; Wortschatz; Wortschatzminimum; Wortschatzunterricht

mf70-01-0248
Wiley,David E.
A /Methodological Review/ of the /Pennsylvania Foreign Language Research Project/.
In:/Foreign Language Annals/,/1969/2, S.208-213.
pres.:engl.
ERIC Journal Article Resume FL 500 235
FS-zx
Forschung,empirische; Fremdsprachentest; Fremdsprachenunterricht; Leistungsmessung; Sprachbeherrschung; Testeinsatz; Unterrichtsverfahren; /USA/

mf70-01-0087
/Handbuch/ fuer einen /aktiven Sprachunterricht/.
Richterich,René; Stott,A. Margaret J.; Dalgalian,Gilbert; Willeke,Ottomar
Heidelberg:Groos/1969/.289 S.
Tab.
pres.:deutsch
FS-mx
Antworten; Auswechseln; Deutsch(FU); Diskrimination; Einsetzen; Englisch(FU); Erwachsenenbildung; Fragen; Franzoesisch (FU); Kontext; Nachsprechen; Pattern Drill; Reihung; Schule,allgemeinbildende; /Schweiz/; Situation; Uebung; Uebungsfolge; Umwandeln; Verknuepfen

mf70-01-0249
Wolf,Ludwig; Serner,Arpad
Zu Entwicklung und Stand des Systems der /Fremdsprachenausbildung/ in der /Deutschen Demokratischen Republik/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/4, S.307-313.
Bibl.6.
pres.:deutsch
FS-zx
Abschlusspruefung; /Deutschland,DDR/; Englisch(FU); Fachsprache; Fernsehkurs; Franzoesisch(FU); Fremdsprachenunterricht; Gymnasium; Hochschule; Lesen; Polnisch(FU); Primarschule; Rundfunkkurs; Spanisch(FU); Tschechisch(FU); Uebersetzen

mf70-01-0250
/Wortschatzarbeit/.
Gutschow,Harald(Mitarb.); Weis,Erich (Mitarb.)
Deutsches Institut fuer Fernstudien an der Universitaet Tuebingen
/Didaktik und Methodik des Englischunterrichts. Studienbrief 7/
Bibl.17.
pres.:deutsch
FS-mx
Bedeutungserschliessung; /Deutschland,BRD/; Englisch(FU); Fernstudium; Fremdsprachenunterricht; Hauptschule; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Wortschatz; Wortschatzunterricht

mf70-01-0251
Woźnicki,Tadeusz
/Analiza funkcji pomocy naukowych w nauczaniu języków obcych/(czyli kiedy i jakie stosować pomoce naukowe).
In:/Jezyki obce w szkole/,/1968/1,S.31-38.
pres.:poln.
Fremdsprachenunterricht/1969/11,S.508-509.
FS-zx
Analyse der Funktion der Unterrichtsmittel fuer den Fremdsprachenunterricht.
Ausspracheschulung; Fremdsprachenunterricht; Grammatikuebung; Lernstufe; Polen; Rechtschreibung; Unterrichtsmittel,audiative; Unterrichtsmittel,nichttechnische; Unterrichtsmittel,technische; Unterrichtsmittel,visuelle; Wortschatzuebung

mf70-01-0252
Zickler,Bernd
Schoepferische Arbeit mit den /Unter=
richtshilfen zu "English for you" (Grund=
kurs)/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/12,
S.534-537.
Bibl.8.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutschland,DDR; Englisch(FU); Fernseh=
sendung,fremdsprachliche; Grammatik=
unterricht; Schule,allgemeinbildende;
Stundenverlauf; Wortschatzunterricht

mf70-01-0253
Ziener,Rudolf
Erfahrungen aus dem /Englischunterricht
in Klasse 9/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/11,
S.487-491.
pres.:deutsch
FS-zx
Antworten; Deutschland,DDR; Englisch(FU);
Erfahrungsbericht; Fragen; Gespraech;
Schule,allgemeinbildende; Uebung,muendliche

mf70-01-0254
Zierer,Ernesto
A Tentative Model of /Deep Structure of
Natural Languages/ Based on Logic.
In:/Lenguaje y ciencias/,/1969/34,S.6-20.
Gph.6.
pres.:engl.
FS-zx
Englisch(FU); Fremdsprachenunterricht;
/Peru/; Theorien,linguistische; Trans=
formationsgrammatik

mf70-01-0255
Zimmermann,Guenther
/Integrierungsphase und Transfer im
neusprachlichen Unterricht/.
In:/Praxis des neusprachlichen Unter=
richts/,/1969/3,S.245-260.
pres.:deutsch
FS-zx
Fremdsprachenunterricht; Kontext; Lern=
psychologie; Linguistik,angewandte; Pattern
Drill; Situation; Sprechuebung; Transfer;
Uebungsbereich; Uebungsprozess

mf70-01-0027
Buschendorf,Achim; Zoch,Irene
/Programmstunden/ fuer die Behandlung
/grammatischer Strukturen/ im Bereich des
/Deutschunterrichts fuer Auslaender/.
In:/Deutsch als Fremdsprache/,/1969/5,
S.375-379.
pres.:deutsch
FS-zx
Deutsch(FU); /Deutschland,DDR/; Fertig=
keiten,sprachliche; Grammatikunterricht;
Hoeren; Leistungsmessung; Lesen; Methode;
Nachsprechen; Pattern Drill; Programm=
gestaltung; Textarbeit; Tonband; Uebung;
Uebungsform; Unterrichtsmittel; Unter=
richtsmittel,technische

mf70-01-0256
Zu den schriftlichen /Abschluss- und
Reifepruefungen/ im Fach /Russisch/.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/9,
S.342-345.
pres.:deutsch
FS-zx
Abschlusspruefung; /Deutschland,DDR/;
Lesen; Lesen,stilles; Lesetest; Russisch
(FU); Schule,allgemeinbildende

mf70-01-0257
Zu den schriftlichen /Abschluss- und
Reifepruefungen/ im Fach /Russisch/ im
Schuljahr 1969-70.
In:/Fremdsprachenunterricht/,/1969/12,
S.517-520.
pres.:deutsch
FS-zx
Abschlusspruefung; Brief; /Deutschland,
DDR/; Lesen; Lesen,stilles; Lesetest;
Russisch(FU); Schule,allgemeinbildende

mf70-01-0001
Ahrens: Sonderthemen im englischen Oberstufenunterricht.

Der Verfasser stellt drei Unterrichtseinheiten zu Sonderthemen im Englischunterricht dar. Ziel der ersten Einheit ist es, den Schülern der Oberstufe einige Grundzüge des Wesens der englischen Malerei zu verdeutlichen. In dieser Absicht wurde das Bild "Burning of the House of Parliament" von J.M. Turner gewählt. Mit der Bildbetrachtung sollen zwei Ziele verfolgt werden: 1. Sie soll dazu dienen, den Schülern einen Zugang zur englischen Kultur zu eröffnen; 2. Sie bietet Gelegenheit zur Erweiterung des Wortschatzes und zur Übung im praktischen Sprachvollzug. Die zweite Unterrichtseinheit gibt eine zusammenfassende Darstellung der Unterschiede zwischen "American English" und "British English", und zwar in Bezug auf Aussprache, Wortschatz und Satzbau. Die dritte Unterrichtseinheit - Einführung in die Zeitungslektüre - konzentriert sich auf zwei Schwerpunkte: Einmal soll die Anordnung der Sachgebiete in einer englischen Zeitung betrachtet werden; zum anderen sind die Schüler mit der Problematik eines aktuellen Themas vertraut zu machen.

mf70-01-0002
Andersson: Lassen sich Sprachen schneller lernen? Ein Diskussionsbeitrag aus Schweden.

Am Beispiel von "Army Methods" wird die Frage erörtert, welche Formen der Intensivierung des Fremdsprachenunterrichts auch für allgemeinbildende Schulen in Frage kommen könnten. Dazu gehören: täglicher Konzentrationsunterricht von 6 bis 8 Stunden; verstärkte Darbietung von Bild und Ton. Wenn ein solcher Lehrgang ohne die herkömmlichen Vorurteile geplant wird, kann man den Schülern sicher helfen, die Fremdsprache schneller, besser und gründlicher zu lernen.

mf70-01-0003
Angress: Fremdsprachen lernen mit neuen Mitteln.

Der Sprachstudien-Recorder Philips LCH 1000 ist ein Zweispur-Tonbandgerät, das mit Compact-Kassetten arbeitet. Er ist speziell für das Heimstudium entwickelt worden. Das Gerät ist voll transistoriert und darum leicht und klein. Batteriebetrieb erlaubt den Einsatz unabhängig vom Stromnetz; es kann jedoch auch ein Netzvorschaltgerät angeschlossen werden. Das Band läuft mit einer Geschwindigkeit von 4,75 cm/sec.; die Tonqualität wird als besonders gut bezeichnet. Normaler Bandlauf, schneller Vorlauf, schneller Rücklauf und Stoppen werden mit nur einem Steuerknopf durch Bewegen in verschiedene Richtungen geschaltet. Drei Drehknöpfe dienen zur Regelung von Lautstärke, Klang und Aussteuerung.

mf70-01-0004
Ankerstein: Fremdsprachenunterricht und Schulfernsehen.

Unter den Hilfsmitteln für den Sprachunterricht nimmt das Fernsehen eine Sonderstellung ein, da es visuelle und auditive Elemente in einem integrierenden Gesamtprozeß vereinigt und darum sehr lernwirksam eingesetzt werden kann. Überdies ist das Schulfernsehen durch keine vorgeformten traditionellen methodischen Modelle belastet. Im Zusammenspiel von Sprache als Ton - Aussprache, Intonation, Rhythmus, Betonung - und als Mimik, Gestik, Aktion und Atmosphäre können neue Formen einer pädagogischen Dramaturgie entwickelt und erprobt werden. Im Zusammenhang mit Schulfernsehversuchen des Westdeutschen Rundfunks (Herbst 1969) werden Möglichkeiten des Fernseheinsatzes als "Enrichment" und als "Kontextmodell" beschrieben. Der Autor weist nach, daß neben langfristiger Planung vordringlich die Kooperation aller am Schulfernsehen beteiligten Fachleute (von Schule und Rundfunk) sowie eine kontinuierliche Information über Stand und Entwicklung von Projekten notwendig sind, um sinnvolle Modelle rationell erstellen zu können.

mf70-01-0005
Arndt: Wissenschaftliche Grammatik und pädagogische Grammatik.

Für die Diskussion um neue Grammatiktheorien und ihre mögliche Anwendung im Fremdsprachenunterricht an deutschen Schulen muß der Fremdsprachenlehrer das Verhältnis von "wissenschaftlicher Grammatik" und einer "Grammatik unter didaktischen Gesichtspunkten" kennen. Dieses Verhältnis wird einführend beschrieben, wobei drei Grammatiken eingehend behandelt werden: 1. die traditionelle Grammatik; 2. die strukturelle Grammatik; 3. die generativ-transformationelle Grammatik. Die diesen drei Typen zugrunde liegenden Axiome über die Sprache allgemein, über natürliche Sprachen und ihre Deskription werden aufgezeigt. Während die wissenschaftliche Grammatik eine systematisch angelegte Theorie der Zielsprache anstrebt, verfolgen pädagogische Grammatiken gleichzeitig auch andere Ziele, die sich z.T. in einzelnen Schultypen voneinander unterscheiden. Der Autor fordert eine differenzierte Zielorientierung von "colloquial English" (Hauptschule) über "standard" zum "formal English" (Gymnasium).

mf70-01-0006
Aufbereitung des Stoffes.

Als 3. Studienbrief des für Hauptschullehrer bestimmten Fernstudienlehrgangs "Didaktik und Methodik des Englischunterrichts" wird die "Aufbereitung des Stoffes" behandelt. Dargestellt wird die Struktur des "Aufbereitungsprozesses". Die Aufbereitung ist zwar ein wesentlicher Teil der Unterrichtsvorbereitung, nicht aber mit ihr identisch, da ein Teil der Aufbereitung durch das Lehrbuch vorgeleistet wird. Vier methodische Gesichtspunkte werden beschrieben: 1. Auswahl, worunter primär die Beschrän-

kung auf das britische Englisch, auf die elementaren Satzbaumuster und auf einen Grundwortschatz verstanden wird; 2. Stufung, d.h. die Verteilung des ausgewählten Stoffes auf die Unterrichtsjahre; 3. Darbietung, wobei u.a. der Verzicht auf die isolierte Behandlung von Einzelwörtern gefordert wird; 4. Festigung, was Sicherung des angebotenen Lehrstoffes durch Übungen bedeutet. Als Beilage zu diesem Studienbrief werden Beispiele für die methodische Aufbereitung anhand eines Textes gegeben, die bekannten Lehrbüchern entnommen sind.

mf70-01-0010
Barrera-Vidal: Methoden und Ziele im Fremdsprachenunterricht der Volkshochschulen.

In den an Volkshochschulen durchgeführten Fremdsprachenkursen werden unterschiedliche Lehr- und Lernziele verfolgt. Diese Ziele bestimmen das methodische Vorgehen, mit dessen Hilfe sie erreicht werden können. In einem Fremdsprachenkurs, der sich die Erlernung der Sprache als Verständigungsmittel zum Ziel setzt, soll nach dem Prinzip der "direkten Methode" unterrichtet werden. Auch in Kursen, die für künftige Übersetzer und Dolmetscher eingerichtet sind, soll die Übersetzung nicht als Methode zum Erlernen der Gebrauchssprache benutzt werden. Erst wenn der Schüler über ein ausreichendes Sprachkönnen verfügt, z.B. nach dem Erwerb des Volkshochschul-Zertifikats, können Aufbaukurse besucht werden, die die Technik des Dolmetschens und Übersetzens ausbilden. In einem Kurs, der primär kulturell-literarische Kenntnisse zu vermitteln sucht, können weniger lernintensive Methoden angewandt werden. Dazu gehören Lektüre und Kommentierung eines Textes in der Fremdsprache. Am Beispiel der französischen "cours de civilisation" wird dargestellt, daß rein kulturkundlich ausgerichtete Kurse nicht unbedingt in der Fremdsprache abgehalten werden müssen. Solche Lehrgänge sind in Form von Vorträgen mit anschließender Diskussion (in der Fremdsprache oder in der Muttersprache) denkbar.

mf70-01-0011
Bartsch: Behandlung der Grammatik im Fortgeschrittenenunterricht.

Grammatik, verstanden als die Gesamtheit aller systembildenden Erscheinungen der Phonologie, der Morphologie und der Syntax, wird in den Kursen des Goethe-Instituts Helsinki nicht mehr isoliert behandelt. Dafür lassen sich vielerlei Gründe anführen: die Einstellung der Schüler und der Lehrer, die bevorzugte audiolinguale Methode und das verwendete Unterrichtsmaterial, nicht zuletzt aber auch die besondere Unterrichtssituation. Für Grammatik als eigene Unterrichtsdisziplin besteht also kein Bedarf; Grammatikunterricht ist didaktisch zweifelhaft, und überdies erweisen sich die bisherigen Grundlagen auf vielen Gebieten als unzureichend gesichert. So sind z.B. die Grundfunktio-

nen des Verbs - die Kennzeichnung der Temporalität, der Aktionalität und der Modalität - noch nicht hinreichend dargestellt. Grammatik kann (kontrastiv) nur noch da Stützfunktionen beim Erlernen einer Sprache übernehmen, wo die Zielsprache stark von der Muttersprache abweicht.

mf70-01-0012
Bartsch: Temporalität und Aktionalität.

Der Verfasser geht von der mangelnden Kongruenz zwischen adverbialen Zeitangaben und den verbalen Zeitformen aus und versucht eine Neugliederung der Tempora im deutschen Verbalsystem. Zunächst unterscheidet er zwei "subjektive Zeitbereiche": "Vergangen" und "Nichtvergangen". Diesen ordnet er die grammatischen Formen Präteritum und Präsens zu. Ferner postuliert er eine "Tun-Perspektive" (Aktiv) und eine "Werden-Perspektive" (Passiv), die er beide als "noch-ablaufend" charakterisiert. Ihnen stehen die "Haben-" und "Sein-Perspektiven" gegenüber, die eine Handlung oder einen Vorgang als "vollzogen" charakterisieren. Die Differenzierung nach den Kriterien "ablaufend" und "vollzogen" bezieht sich nicht auf das Aktionstempus, sondern auf die "Aktionsstufen". So ergibt sich ein Koordinatensystem, das die Formen des deutschen Verbalsystems unter dem Aspekt der Temporalität und demjenigen der Aktionalität gliedert.

mf70-01-0015
Bebermeier: Zielvorstellungen, Anwendungsprobleme und Lösungsmöglichkeiten bei der Arbeit mit Schulfunksendungen.

Dem Fremdsprachenlehrer, der das schulische Problem des "Kapitalbeherrschens" überwinden will, um zum selbständigen, freieren Gebrauch der Fremdsprache hinzuführen, stehen heute neben den hervorragenden visuellen, audiovisuellen und visuellmotorischen Arbeitsmitteln auch die auditiven Medien zur Verfügung. Unter ihnen kommt dem Schulfunk eine besondere Bedeutung zu. Er kann die Klassengemeinschaft aktivieren, zu geistiger Selbsttätigkeit anregen und zu Stellungnahmen herausfordern. Damit wird nicht nur der Unterricht belebt; auch Konzentrationsfähigkeit, Phantasie und Gedächtniskraft der Schüler werden gefördert. Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wie sich Schulfunksendungen in den Unterrichtsgang lückenlos integrieren lassen.

mf70-01-0016
Bederke: Lernspiele im Englischunterricht.

In diesem Erfahrungsbericht werden Einsatzmöglichkeiten und Eignung verschiedener Spiele in Englischgruppen von der 5. bis zur 9. Klasse dargestellt. Die Autorin beschreibt Spiellieder,

die helfen sollen, solche Schüler zu aktivieren, denen die Aussprache große Schwierigkeiten bereitet und die sich darum zu sprechen scheuen. Spielhafte Handlungen, d.h. Übungen ohne umfangreiche "Regeln", bieten Spielanreize. Diese selbsterdachten Spielhandlungen üben vor allem Aussprache, Satzbindung und Satzmelodie. Großer Beliebtheit erfreuen sich mündliche Gesellschaftsspiele, die sich bei der Wiederholung einzelner Vokabeln und bei der Einprägung des englischen Alphabets bewähren. Zur Festigung und Kontrolle der Orthographie leisten Schreibspiele eine wirksame Unterstützung. Materialgebundene Gesellschaftsspiele können in Gruppen oder mit der gesamten Klasse durchgeführt werden. Allerdings benötigt man dazu vorbereitetes Material, z.B. Bild- oder Wortkarten. Darüber wird im zweiten Teil des Aufsatzes berichtet, der in Heft 2, Jahrgang 1969 der Zeitschrift "Englisch" erschienen ist.

mf70-01-0017
Bederke: Lernspiele im Englischunterricht. Fortsetzung aus Heft 1(1969).

Im ersten Teil ihres Beitrags hat die Autorin erörtert, daß Lernspiele - Lotto, Kettenspiel, Quiz-Master-Karten usw. - viele Lernaufgaben eines modernen Englischunterrichts erreichen helfen. Dabei verbinden Spiele immer mehrere Ziele zu einem Gesamtübungsprozeß. Bei fast allen wird die Aussprache geübt. In mündlichen und schriftlichen Spielen werden Sprachmuster mit schwierigen grammatischen Formen und Redewendungen eingeprägt. Eine Möglichkeit zum freien Gebrauch der englischen Sprache in Wort oder Schrift bieten Spielhandlungen, Kreuzworträtsel, Lottos und Dominos. Die Grenzen der Lernspiele liegen darin, daß sie lediglich der Wiederholung und Einprägung eines zuvor erarbeiteten Stoffes und nicht der Erstdarbietung dienen.

mf70-01-0019
Beneš: Die Fachsprachen.

Es geht um fachsprachliche wie allgemeinsprachliche Mittel, die für Fachtexte in ihrer Auswahl, Verwendungsweise und Frequenz typisch und spezifisch erscheinen. Viele solcher Mittel sind allen Gattungen der Fachprosa gemeinsam. In der Wortbildung innerhalb der Fachterminologie handelt es sich um mehrgliedrige Zusammensetzungen, bestimmte Affixe und Halbaffixe; im nichtterminologischen fachsprachlichen Wortschatz gehören dazu vor allem Ausdrücke mit abstrakter Bedeutung (Funktionsverben, Substantive und Adjektive oder sog. sekundäre Präpositionen und Präpositionalgruppen); in der Syntax wird im allgemeinen der Einfachsatz den hypotaktischen Satzgefügen vorgezogen; das Verb tritt rein quantitativ zurück, und im Zusammenhang mit der nominalen Ausdrucksweise wird das bedeutungsschwache Verb bevorzugt. Stark beansprucht wird auch das Passiv, und die Tendenz, eine möglichst enge Verbindung der Satzelemente zu schaffen, bedeutet eine Vorliebe für zusammengezogene Sätze, für Präpo-

sitionalgruppen, Beziehungsadverbien und eine überreiche Auffüllung der Attribute. Nach vier Klassifikationskriterien wird eine Typologie der Stilgattungen der Fachprosa aufgestellt. Hinweise auf Forschungsaufgaben und auf die Berücksichtigung der Fachsprachen im Deutschunterricht werden gegeben.

mf70-01-0020
Beneš: Zur Typologie der Stilgattungen der wissenschaftlichen Prosa.

Es wird erörtert, nach welchen Kriterien eine Typologie und Klassifikation von Stilgattungen der Fachprosa durchgeführt werden kann, um schließlich die Merkmale einer engbegrenzten Stilgattung zu ermitteln oder gemeinsame Sprach- und Stilmerkmale eines Fachgebiets zu erforschen, bzw. um beim fachbezogenen Fremdsprachenunterricht Kriterien für die Textauswahl zu sichern. Der Aufsatz befaßt sich vor allem mit dem wissenschaftlichen Sachstil, beachtet aber zugleich auch den praktischen Sachstil. Die vorgeschlagenen Klassifikationskriterien sind: 1. Kommunikationsbereich und Themenkreis (z.B. praktischer Sprachstil in Wirtschaft, Technik usw.); 2. Fachlichkeitsgrad und Charakter der Einstellung zum Empfänger (z.B. Forscherstil, belehrender Stil usw.); 3. Medien der Mitteilung (z.B. geschriebene, gesprochene Sprache); 4. Art der Stoffbehandlung (z.B. berichtend, erörternd usw.). Als weitere Aufgaben bieten sich in diesem Zusammenhang an: Die Erforschung historischer Stiltypen, des persönlichen Stils, der Stilebenen, der Stilfärbung und die Erarbeitung sprachimmanenter Kriterien.

mf70-01-0021
Bibliographie zum Programmierten Lernen und zum Einsatz schulbezogener Arbeitsmittel. Zeitschriften-Nachweis 1947-1967.

Die Bibliographie weist Beiträge aus pädagogischen Fachzeitschriften des deutschen Sprachgebiets für den Zeitraum 1947 bis 1967 nach, und zwar zu der im Titel genannten Thematik des Programmierten Lernens mit seinen verschiedenen Einzelfragen und zum Einsatz schulbezogener Arbeitshilfen, Lehr- und Lernmittel. Innerhalb dieser Grenzen werden die Sachprobleme begrifflich so genau und konkret gefaßt und thematisch aufgefächert, wie es das bibliographische Material zuläßt. Der vorliegende Band enthält Sachbegriffe wie z.B.: Audiovisuelle Bildungsmittel, Fremdsprachenlehrmittel, Lehrgerät, Lernspiel, Programmiertes Lernen, Schulfunk, Sprachlabor, Tonband im Unterricht, Unterrichtsfilm. Wo immer notwendig, sind den Schlagwörtern Hinweise beigefügt, um systematische Verästelungen aufzuzeigen und die verschiedenen Begriffe sinnvoll miteinander zu verknüpfen.

mf70-01-0022
Biedrzycki: Kilka uwag mowie i piśmie. (Bemerkungen zum Sprechen und Schreiben.)

Der Gesamtkomplex "Sprache" weist zwei Varianten auf: die gesprochene und die geschriebene Sprache. Beide Gebrauchsformen werden nicht nur auf verschiedene Art realisiert (Laut, Buchstabe), sie weisen auch einen unterschiedlichen Stil auf. Im Fremdsprachenunterricht sollten beide Varianten unter Berücksichtigung ihrer Besonderheiten gelehrt werden. Dabei ist jedoch eine zweckmäßige Akzentsetzung zu beachten: In den Anfangsetappen dominiert das Sprechen, denn die Aneignung der gesprochenen Sprache bildet die Grundlage für die Aneignung der geschriebenen Sprache. Es wird darauf hingewiesen, daß der Erwerb mündlicher Sprachfertigkeiten zeitaufwendig ist, daß jedoch dieser Übungsaufwand für das spätere Erlernen der geschriebenen Sprache von erheblichem Nutzen ist.

mf70-01-0024
Britannica Review of Foreign Language Education. Vol.1,1968.

Mit der Reihe "The Britannica Review of Foreign Language Education" wird - erstmals 1968 - versucht, in jährlichen Rechenschaftsberichten einen Überblick über sämtliche Entwicklungen zu geben, die für den Fremdsprachenunterricht in den USA relevant sind. Unterstützt vom "American Council on the Teaching of Foreign Languages"(ACTFL) und in Verbindung mit der "Modern Language Association" (MLA) bietet der Band einen umfassenden Einblick in den Forschungsstand zum Problem des Unterrichts fremder Sprachen und vermittelt in Form ausführlicher Literaturberichte den neuesten Stand von Didaktik und Methodik. Das Buch gliedert sich in zwei Hauptabschnitte: 1. Bezugsrahmen und Organisation des Fremdsprachenunterrichts (Linguistik, Kulturkunde, Literatur, Curriculum); 2. Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens (Physiologie und Psychologie, Bilingualismus, Methoden, Lernen mit Maschinen, Testen). Durchgehend zeigt sich der Trend zur Hinwendung des Unterrichts fremder Sprachen als gesprochene Kommunikationsmittel. Diese um 1960 eingeleitete Entwicklung hat Forschung und Lehre in den USA in erstaunlichem Maße belebt.

mf70-01-0026
Bruns: Das Lehrbuch English for you 4.

Stärker als die ersten drei Teile des Lehrbuchs dient das für die Oberstufe bestimmte "English for you 4" (Volkseigener Verlag Volk und Wissen, Berlin 1969) der Herausbildung von Überzeugungen bei den Schülern und deren Entwicklung zu sozialistischen Persönlichkeiten. Beachtet wurden bei der Gestaltung des Textmaterials fachübergreifende Aspekte, die sich in bezug auf die Fächer Staatsbürgerkunde, Erdkunde und Literatur ergeben. Die Vermittlung des sprachlichen Wissens dient vorrangig der

kommunikativen Beherrschung der englischen Sprache. Der schriftlichen Sprachausübung wird etwas stärkere Aufmerksamkeit als bisher gewidmet. Die Texte sind überwiegend in Dialogform gestaltet. Die Gedichte in den Lektionen 7 und 8 sowie der adaptierte literarische Text in Lektion 3 kommen der Lehrplanforderung nach, Möglichkeiten musisch-ästhetischer Erziehung zu nutzen. Entsprechend den nun erhöhten Anforderungen im Schreiben sind in den Übungen Aufforderungen zum Abfassen von Briefen enthalten. Einen festen Platz nehmen im System der Übungen weiterhin "pattern drills" ein.

mf70-01-0027
Buschendorf; Zoch: Programmstunden für die Behandlung grammatischer Strukturen im Bereich des Deutschunterrichts für Ausländer.

Es wird über einen Versuch am Herder-Institut berichtet, Teile des Deutschunterrichts zu programmieren, und zwar handelt es sich um die Festigung und Aktivierung grammatischer Strukturen. Das bedeutet die Verbindung von bewußter Anwendung von Kenntnissen mit der automatisierten Verwendung von Sprachbauteilen. Die Länge der Programme mußte aus unterrichtstechnischen Gründen auf eine Unterrichtsstunde (Programmstunde) festgelegt werden. Das Sprachmaterial wurde im Wechsel mit Hilfe eines Tonbands, Bildes und Textes bearbeitet. Der Lernstoff wurde in Lernschrittgruppen und in Lernschritte eingeteilt. Die Lernschritte bestanden aus aufeinander abgestimmten Darbietungs- oder Informationselementen, Aufgaben- oder Arbeitselementen und Operationselementen. Die Arbeitselemente waren 1. Hör- und Verstehensübungen, 2. Übungen mit imitativem Charakter, 3. Übungen mit dem Austausch der nicht zum Übungskern gehörenden Satzelemente, 4. Übungen mit dem Austausch des Übungskerns, 5. Leseübungen. Audiolinguale Übungen wechselten mit audiovisuell/verbal-lingualen und audiovisuell/bildhaft-lingualen Übungen ab; ferner wechselten mündliche Übungen mit schriftlichen. Schriftliche Übungen bildeten grundsätzlich den Abschluß von Lernschritten oder Lernschrittgruppen und dienten sowohl der Festigung der sprachlichen Strukturen als auch der Leistungskontrolle durch den Lehrer.

mf70-01-0030
Carstensen: Grammatik und Wörterbuch: Kriterien zur Abgrenzung syntaktischer und semantischer Informationen.

Die moderne Sprachwissenschaft befaßt sich in zunehmendem Maße mit des "semantic markers", die bei der Beschreibung lebender Sprachen lange Zeit hindurch vernachlässigt worden waren. Die "semantic markers" geben detaillierte inhaltliche Informationen, die in Wörterbüchern - neben lexikalischen Beziehungen - stärker als bisher berücksichtigt werden sollen. Gleichzeitig werden für die Syntax semantische Klassifikationen entwickelt, die sprachlich relevant sind. In der Praxis wird sich vorerst

jedoch wenig ändern: Die Grammatik wird weiterhin die syntaktischen Informationen registrieren; das Wörterbuch wird angeben, was an semantischer Information bekannt ist. Zu fordern ist aber, daß die bisherige Praxis, das Wörterbuch mehr oder weniger willkürlich um gewisse syntaktische Informationen anzureichern, zugunsten einer konsequenteren Methode modifiziert wird, bei der die Resultate der modernen Sprachwissenschaft Eingang finden.

mf70-01-0031
Cartledge: Relative Clauses in Present-Day English Usage.

Die heute tatsächlich benutzten Formen der englischen Umgangssprache sollten stärker als bisher im Fremdsprachenunterricht berücksichtigt werden. Hier wird speziell der Gebrauch des Relativsatzes untersucht. Analysiert werden: "that" als Relativpronomen, die Nachstellung der Präpositionen und die Benutzung von "who" anstelle von "whom". Der Unterricht soll sich ausschließlich an der Sprachwirklichkeit orientieren, und nicht an puristischen Normvorstellungen.

mf70-01-0032
Cook: The analogy between first and second language learning.

Von einigen Sprachpädagogen wird die Meinung vertreten, daß der Erwerb einer Fremdsprache ähnlich vor sich geht wie der Erwerb muttersprachiger Kenntnisse und Fertigkeiten. Über die Richtigkeit dieser Hypothese wird nicht entschieden. Beschrieben werden lediglich die einzelnen Etappen, die ein Kind durchschreitet, bis es über die Sprechfertigkeiten eines Erwachsenen verfügt. Jede dieser Etappen besitzt ein eigenes grammatisches System, das nicht unter Bezug auf das sog. "Erwachsenensystem" erklärt und gelehrt werden sollte.

mf70-01-0039
Darbelnet: Composantes sémantiques.

Eine Gruppe französisch-kanadischer Studenten wurde in einem Kurs über Lexikologie und Semantik gebeten, zehn Wörter zu definieren; dabei stellte sich heraus, daß die Studenten bei dieser Tätigkeit aus verschiedenen Gründen Schwierigkeiten hatten. Der häufigste Fehler lag darin, daß eine Ideenassoziation mit der Analyse semantischer Komponenten verwechselt wurde. Die Übung sollte die Studenten unter anderem zur kritischen Benutzung von Wörterbüchern hinführen.

mf70-01-0041
Delattre: An acoustic and articulatory study of vowel reduction in four languages.

Ausmaß und Form der Vokalreduktion werden in vier Sprachen - Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch - analysiert. Dabei wurden betonte und unbetonte Vokale anhand von Wortgruppen verglichen. Die Resultate sind auf fünf akustischen und vier artikulatorischen Tabellen verzeichnet, die die akustischen Formen der Vokalreduktion in jeder Sprache und die artikulatorischen Profile betonter und unbetonter Vokale je Versuchsperson aufweisen. Eine statistische Analyse der Formanten-Frequenzen ergibt folgenden Reduktionsprozentsatz: Englisch 17,78 %, Französisch 8,69 %, Deutsch 6,39 %, Spanisch 3,65 %. Die akustischen Formen der Vokalreduktion zeigen, daß alle unbetonten Vokale von einem "akustischen Pol" angezogen werden. Im Spanischen liegt dieser Pol etwas hinter dem akustischen Zentrum; in den übrigen Sprachen liegt er halbhoch oder vor diesem Zentrum. Die cineradiographischen Profile weisen in allen vier Sprachen auf eine zentrierende Zungenbewegung hin, die jedoch im Englischen stärker ausgeprägt ist als in den anderen Sprachen.

mf70-01-0044
Desselmann: Methodisch aufbereitete Sprachtonbänder als Mittel zur Entwicklung produktiver Sprachfertigkeiten.

Als Mittel zur Entwicklung produktiver sprachlicher Fertigkeiten werden die folgenden drei Übungsweisen dargestellt und mit Beispielen belegt: 1. Mechanische Übungen, bei denen zwischen Stimulus und Schülerreaktion kein bzw. nur ein sehr geringer Sinnzusammenhang besteht. Solche kontextlosen Sprachmuster können für die Einübung bestimmter grammatischer Erscheinungen auf der Elementarstufe eines Sprachlehrgangs ihre Berechtigung haben. 2. Natürliche Übungen, in denen Kontext und sprachliche Situation eine starke Akzentuierung erhalten. Aufgrund ihres besonderen kommunikativen Aufbaus stellen sie Vorübungen zur Entwicklung der Sprechfertigkeit dar. 3. Dialogähnliche Übungen, in denen eine zielgerichtete Einübung von Mustern so erfolgt, daß sie sich der Sprachwirklichkeit annähern. Tonbandübungen sollten unter Einbeziehung natürlicher und dialogähnlicher Typen abwechslungsreicher gestaltet werden, wobei sich gleichzeitig wichtige grammatische, lexikalische und phonologische Strukturen festigen und aktivieren lassen.

mf70-01-0045
Desselmann: Übungsfolge bei der Einübung grammatischer Strukturen mit Hilfe von Mustern.

Dargestellt werden Wahl und Form von Sprachmustern im Deutschunterricht. Es geht darum, daß die Lexik eng mit der Grammatik verbunden bleibt. Zugrunde liegen müssen möglichst natürliche und typische Sprachsituationen. Drei Hauptmöglichkeiten der

Vermittlung und Festigung werden angeführt: 1. Der induktive Weg; hier erfolgt eine theoretische Bewußtmachung erst, wenn der Schüler das Problem bereits durch Nachsprechen, Substituieren und Beantworten von Fragen geübt hat. 2. Der analytisch-deduktive Weg; dabei wird zunächst eine Analyse des vorgegebenen Musters vorgenommen, ehe die Verfestigung folgt. 3. Der deduktive Weg, der die reine Abstraktion zum Ausgangspunkt hat. Eine Regel wird gegeben, und erst dann zu ihrer Veranschaulichung ein entsprechendes Muster. Diese drei Wege werden ausführlich beschrieben. Ihr gemeinsames Ziel besteht darin, den Lernenden zu befähigen, neue Muster in Verbindung mit bereits bekannten Strukturen beim inhaltsgebundenen Sprechen zu benutzen.

mf70-01-0046
Desselmann: Zur Gestaltung und Verwendung von Tonbildreihen im Deutschunterricht.

Entscheidend für die optische Komponente einer Tonbildreihe sind 1. Erkennbarkeit und Eindeutigkeit der Bildgestaltung, 2. Komplettierungsmöglichkeiten der Bilder, 3. Hervorhebung des Relevanten, 4. Erkennbarkeit und Eindeutigkeit der Beziehungen zwischen den einzelnen Bildern. Hinsichtlich des Zusammenwirkens von Bild und Ton wird von der Zielsetzung ausgegangen, daß die Lernenden am Ende einer Lehrbuchlektion imstande sind, Fragen zum Textinhalt mündlich zu beantworten bzw. die wesentlichen Gedanken des Textes in monologischer und dialogischer Form wiederzugeben. Nachdem die erforderlichen lexikalischen und grammatischen Kenntnisse erworben sind, setzt die Übungsphase ein. Dafür wurde bei der Arbeit in einem Hör-Sprech-Aufnahme-Labor ein Grundmuster von fünf Arbeitsschritten erprobt: 1. Der Text wird mit Hilfe von Bild und Ton global rezipiert. 2. Über Kopfhörer werden die einzelnen Sätze gehört und nachgesprochen (Zweiphasenübung). 3. Zunächst wird nochmals der gesamte Text in Erinnerung gebracht, dann folgen Vier-Phasen-Übungen. 4. Entweder müssen die Lernenden auf Fragen zu Sachverhalten antworten (Zweiphasenübung), oder sie müssen unabhängig von Fragen den Textinhalt von Bildern sprachlich wiedergeben. 5. Der Lehrer kehrt zum Frontalunterricht zurück und benutzt die Dias als Anknüpfungspunkte für neue Sprechsituationen.

mf70-01-0047
Diagnostik-Text 021-0169. Diagnostischer Eignungs- und Einstufungstest für das VHS-Zertifikat in Englisch. Ausgabe A: Arbeitsbogen für die Kursteilnehmer.

Diesem diagnostischen Eignungs- und Einstufungstest liegt die folgende Aufgabenstellung zugrunde: er soll dem Kursteilnehmer der Erwachsenenbildung die diagnostische Feststellung von Leistungsschwächen auf den im Test behandelten Teilgebieten ermöglichen und damit Grundlage für zielbewußte therapeutische Maßnahmen sein; er soll die Prognose erleichtern, wieviel Zeit

ein Sprachinteressent mit Vorkenntnissen für die Vorbereitung zum Volkshochschul-Zertifikat benötigt; er soll die Einstufung eines Kursteilnehmers in denjenigen Kurs ermöglichen, der dem Stand seiner Fertigkeitsentwicklung entspricht. Dieses lehrbuchunabhängige objektive Prüfmittel besteht aus folgenden Untertests: Rechtschreibung, Verständnis der gesprochenen Sprache, Verständnis der geschriebenen Sprache, Aussprache, Wortschatz und Grammatik.

mf70-01-0048
Diagnostik-Test 030-1169. Diagnostischer Eignungs- und Einstufungstest für das VHS-Zertifikat in Französisch. Ausgabe A: Arbeitsbogen für den Kursteilnehmer.

Der Diagnostik-Test Französisch ist ein lehrbuchunabhängiger, objektiver Test; seine Anforderungen beschränken sich auf die vom Deutschen Volkshochschul-Verband herausgegebenen Listen des Mindestwortschatzes und der Grundstrukturen (vgl. Raasch, Albert: Das VHS-Zertifikat für Französisch, Frankfurt 1969, S.15 ff. und S.23 ff.). Dem Test, der sich in die Teile Hörverstehen, Leseverstehen, Wortschatz und Grammatik gliedert, liegt eine dreifache Aufgabenstellung zugrunde: 1. Er soll dem Kursleiter die diagnostische Feststellung von Leistungsschwächen auf den im Test behandelten Gebieten ermöglichen. 2. Der Test soll die Prognose erleichtern, wieviel Zeit ein Interessent mit Vorkenntnissen für die Vorbereitung auf die Prüfung zum Volkshochschul-Zertifikat benötigt. 3. Der Test soll die Einstufung der Interessenten in diejenigen Kurse, die ihrem jeweiligen Kenntnisstand entsprechen, erleichtern.

mf70-01-0049
Dipietro: Linguistics.

Dieser Beitrag vermittelt in Form eines Literaturberichts den Entwicklungsstand der linguistischen Forschung in den Vereinigten Staaten in den Jahren 1967/68. Auffallend ist der starke Bezug zum Fremdsprachenunterricht. Die Vertreter der generativen Transformationsgrammatik wenden sich gegen die Gestaltung von Lehr- und Lernmaterial auf verhaltenspsychologischer Grundlage (Chomsky, Halle) und sagen eine grundlegende Veränderung künftiger Lehr- und Lernmethoden voraus, da sich eine "universale Grammatik" im Entstehen befinde. Psycholinguistische Forschungen unterstützen diese These. Als wesentliche Aufgaben der Linguistik werden genannt: 1. Die Erforschung der semantischen Komponente und ihrer Funktion in der Sprachstruktur; 2. der Einbezug der generativen Grammatik in die Sprachbeschreibung; 3. die stärkere Betonung der historisch orientierten Linguistik und der Psycholinguistik; 4. die Klärung des Zusammenhangs zwischen Psycholinguistik und Soziolinguistik; 5. die Ausrichtung der angewandten und der kontrastiven Linguistik auf den Spracherlernungsvorgang.

mf70-01-0050
Direder: Ausspracheübungen.

Anhand von Anwendungsbeispielen wird gezeigt, wie Übungen zur Sicherstellung einer lautgerechten Aussprache beschaffen sein sollten. Drills zur Lauterkennung und Lautunterscheidung gehören zu den Maßnahmen, die in gleichmäßigem Rhythmus das ganze erste Unterrichtsjahr begleiten sollten. Die angeführten Beispiele decken den gesamten Bereich der englischen Vokale, Diphthonge und Konsonanten ab.

mf70-01-0051
Direder: Das Chorsprechen.

Im Chorsprechen wird eine Möglichkeit gesehen, den Schüler zu veranlassen, frei zu sprechen. Chorsprechen kann sich in vielerlei Variationen vollziehen, u.a. auch in Spielszenen und Schulspielen. Es liegt am Lehrer, Textmaterial bereitzustellen, das einerseits der individuellen Schülerstimme Raum gibt, andererseits das Zusammensprechen von Schülergruppen natürlich erscheinen läßt. Unter Heranziehung von praktischen Beispielen, vor allem Reimen und Mini-Dialogen, wird gezeigt, wie durch Betonung, Satzmelodie und Mimik beim Chorsprechen Lebendigkeit bewirkt werden kann.

mf70-01-0052
Direder: Schülerdialoge.

In den Stoffplänen der weiterführenden Schulen für das Fach Englisch wird eine möglichst große Fertigkeit im Gebrauch der Umgangssprache gefordert. Die umgangssprachliche Kommunikation besteht primär aus Fragen und Antworten. Da deutsche Schüler bei der Bildung englischer Fragen besondere Lernschwierigkeiten zu überwinden haben, wird gefordert, die Fragestellung besonders eingehend zu üben. Wie in allen Bereichen der elementaren Sprecherziehung beginnt auch dieser Vorgang mit der Hinführung zum Schülerdialog nach vorgegebenem Muster. Zu einer kleinen Geschichte oder zu einem Sachverhalt werden Fragen gestellt. Im zweiten Stadium genügen jedoch Fragen und Antworten zu einem Text nicht mehr; sie müssen in die persönliche Welt des Schülers übertragen werden, um natürlich zu bleiben. Für das Erarbeiten eines strukturierten Dialogs werden zahlreiche Beispiele angeführt, in denen die Schüler zu zwanglosem Fragen und Antworten untereinander angehalten werden.

mf70-01-0053
Direder: Der Sprachschüler.

Eine undifferenzierte oder gar fehlerhafte Ausdrucksweise ist bei Kindern aus sozial niedrigen Schichten sowohl im Bereich

des muttersprachlichen als auch des fremdsprachlichen Unterrichts sehr ausgeprägt. Die geringe Fähigkeit, sich auszudrükken, zu artikulieren, zusammenhängend zu sprechen u.a. geht "auf die mangelnden Bildungsmöglichkeiten im Elternhaus, sagen wir ruhig, auf den nicht vorhandenen Bildungswillen des Elternhauses "zurück". Es wäre darum verhängnisvoll, wollte man Kinder dieser Schicht für unbegabt halten. Alle Menschen besitzen die gleichen Sprechwerkzeuge und können demnach auch alle Laute bilden. Es muß jedoch gelehrt werden, wie spezielle Laute zu bilden sind. Die Sprechpsychologie lehrt, daß Lautbildung steuerbar und beeinflußbar sei, sofern nicht Sprechhemmungen und Sprechstörungen vorliegen. Freilich kann sich ein Lehrer im Rahmen seiner Arbeit nicht immer mit jedem einzelnen Kind in der Klasse intensiv befassen. Möglich jedoch ist es, daß zwischen Lehrer und Schüler ein Vertrauensverhältnis besteht.

mf70-01-0054
Direder: Vers, Lied und Gedicht im englischen Unterricht.

Daß das fremdsprachliche Kunstwerk - vor allem Verse, Lieder und Gedichte - in den englischen Unterricht der Realschule einbezogen werden muß, steht außer Frage. Der Umgang mit fremder Literatur, insbesondere mit fremder Poesie, ist geistes- und urteilsbildend. Der Einstieg in die Arbeit am Gedicht soll vom gesprochenen Text her erfolgen, nachdem zuvor alle wichtigen Wörter vermittelt worden sind. Anhand von Beispielen (Browning, Davies, McLead, Dickinson u.a.) wird gezeigt, welche Teile eines Gedichtes im Chor gesprochen und welche von Einzelpersonen gestaltet werden sollten.

mf70-01-0055
Direder: Wesen und Wert der gesprochenen englischen Sprache.

Das Sprechen der englischen Sprache stellt hohe Anforderungen an den Schüler. Hinhören, Laute bilden, Artikulieren, Differenzieren und Intonieren erfordern Konzentration, Willenskraft und Ausdauer. Der Lehrer muß darum von Anfang an planvoll üben. Dazu leistet auch das Musische einen Beitrag. Singen und Spielen, Vortragen und Darstellen, Unterhalten und Debattieren sind Bildungs- und Erziehungsmittel, die bis heute viel zu wenig in der Schule praktiziert werden. Über das Sprechen findet der Schüler einen intensiven und jugendgemäßen Zugang zu den kulturellen Werten der angelsächsischen Welt. Die lebendige Begegnung mit englischem und amerikanischem Liedgut und mit Werken der Literatur führt den Schüler allmählich zum Verständnis der englischen und amerikanischen Mentalität. Wer Sprechen gelernt hat, wird später auch zum stillen Lesen kommen; wer nur Lesen und Übersetzen gelernt hat, wird später nicht mehr zum Sprechen gebracht werden können.

mf70-01-0056
Döhring: Didaktische Grundprobleme des Englischunterrichts.

Am Beispiel des Faches Englisch wird das Problem einer schulartbezogenen Fachdidaktik erörtert. Vorliegende Fachdidaktiken sind zwar auf bestimmte Schularten bezogen; hinreichende Begründungen lassen sich jedoch dafür nicht geben. Sofern die vorliegenden "Methodiken" Unterschiede aufweisen, basieren sie entweder auf unterschiedlichen methodischen Ansätzen oder auf unterschiedlichen, von außen an die Schule und das Fach herangetragenen, berufsbezogenen Gesichtspunkten. Im Zusammenhang mit der Gesamtschuldiskussion fordert der Autor eine lehrzielbezogene Differenzierung. Globale Zielbestimmungen müssen in inhaltsbezogene Teilziele aufgegliedert werden, um schrittweise und geplant im Unterricht angestrebt werden zu können. Eine Fachdidaktik hätte Strategien zu entwickeln, um die Realisierung der anvisierten Lehrziele auf rationelle und optimale Weise zu ermöglichen.

mf70-01-0057
Domke: Estudiamos español 1.

Mit Beginn des Schuljahrs 1969/70 wird an einigen allgemeinbildenen Schulen der DDR Spanisch unterrichtet. Damit wird dem wachsenden Bedürfnis Rechnung getragen, einem Teil der Schüler auch in dieser Sprache anwendungsbereite Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln. Für das neue Unterrichtsfach wurde der erste Teil des auf drei Bände konzipierten Lehrwerks "Estudiamos español" (Volkseigener Verlag Volk und Wissen, Berlin 1969) entwickelt. Band 1 ist für den fakultativen Unterricht in der dritten Fremdsprache für Klasse 11 bestimmt; außerdem ist er für den obligatorischen Unterricht in der dritten Fremdsprache in Klassen mit verstärktem Fremdsprachenunterricht in Klasse 10 einsetzbar. Die Thematik des Lehrbuchs nimmt ausschließlich auf Kuba Bezug. Die überwiegende Mehrheit der Lektionen orientiert sich an Themen aus dem Alltag. Bei der Aufbereitung des gesamten Sprachmaterials wurde die vom Lehrplan geforderte Ausrichtung auf vorrangige Entwicklung des Hörverstehens und Sprechens beachtet. Diesem sprachpraktischen Aspekt sind die Vermittlung und Festigung lexikalischer und grammatischer Kenntnisse untergeordnet. Der im Lehrbuch enthaltene Lernwortschatz von etwa 430 lexikalischen Einheiten wird kontextuell dargeboten.

mf70-01-0058
Eckert; Hoffmann: Zum Tschechischunterricht an den allgemeinbildenden Schulen der Deutschen Demokratischen Republik.

Seit mehreren Jahren wird an einigen Erweiterten Oberschulen der DDR mit Erfolg Tschechischunterricht erteilt. Durch Heranziehung von Tonband- und Anschauungsmaterialien, die ein Team von Tschechischlehrern entwickelt hat, soll der Unterricht ab 1969/70 noch effektiver gestaltet werden. Die folgenden Tonbän-

der stehen zur Verfügung: ein Tonband zur Lautschulung; vier Bänder zur Schulung der Sprechfertigkeit; ein Liedtonband mit Volks- und Kampfliedern. Das Anschauungsmaterial umfaßt Bildmappen aus den schönsten Orten der CSSR und aus einzelnen Museen, eine Bild- und Dokumentationssammlung vom Slowakischen Nationalaufstand und eine Sammelmappe "Die CSSR in Farbdias".

mf70-01-0059
Engel: Sprachwissenschaft und Deutschunterricht. Bericht über ein Forschungsunternehmen des Instituts für deutsche Sprache.

Es wird über das Projekt "Grunddeutsch" beim Institut für deutsche Sprache in Mannheim berichtet. Ausgehend von der Tatsache, daß Deutsch zwischen 1957 und 1965 vom 2. auf den 4. Platz auf der Rangliste der Weltsprachen gesunken und die Tendenz weiterhin fallend ist, wird die Forderung erhoben, diese Sprache zureichend zu beschreiben und lehrbarer zu machen. Die bisher erschienenen Rangwörterbücher, die ausschließlich den Wortschatz berücksichtigten, konnten dieser Forderung nicht genügen. Aus der Erkenntnis, daß bloßes Zählen nicht ausreicht, untersucht das Mannheimer Institut für deutsche Sprache in seinen "Grundstrukturen der deutschen Sprache" die syntagmatischen Beziehungen. Ausgewertet wird insgesamt ein Corpus von 28 Werken, dessen Auswahl strikt am Unterrichtsziel für Ausländer orientiert ist. Zwei Ergebnisse werden mitgeteilt: 1. zu den deutschen Satzstrukturen, wobei zur Frage der lexikalischen und der transformationellen Restriktionen in der Verbalsyntax ein Valenzlexikon für 1970 angekündigt wird; 2. zur Wortstellung. Hier hat Mannheim den Elementen im Mittelfeld besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

mf70-01-0060
Die Englischstunde. Schülerfehler im Unterricht.

Als 4. Studienbrief des für Hauptschullehrer bestimmten Fernstudienlehrgangs "Didaktik und Methodik des Englischunterrichts" werden "Die Englischstunde" und "Schülerfehler im Unterricht" behandelt. Im ersten Teil befassen sich die Autoren mit der Vorbereitung, dem Ablauf und der Nachbereitung einer Englischstunde. Als eines der Hauptprobleme jedes Englischlehrers wird die zweckmäßige Verteilung des Stoffes auf die verfügbaren Stunden angesehen. Nimmt der Lehrer sich zu viel für eine Stunde vor, kann er den Unterrichtsstoff nur oberflächlich behandeln und ist gezwungen, die folgende Stunde ähnlich zu gestalten. Hat man dagegen zu wenig Stoff vorgesehen oder mangelt es an methodischen Einfällen, entsteht im letzten Teil der Stunde eine "Leerperiode". Im zweiten Teil des Studienbriefes werden typische Schülerfehler im Unterricht behandelt. Diese Fehler werden nach phonologischen, grammatischen und lexikalischen Gesichtspunkten geordnet. Dabei wird gezeigt, daß diese drei Grundsysteme der Sprache eng miteinander verknüpft sind, so daß z.B. ein phonologischer Fehler sich auch grammatisch und lexikalisch auswirken muß.

mf70-01-0061
Erk; Koshuharowa: Das Pronomen "es".

Es werden (als Einzelergebnis einer Untersuchung der Wissenschaftlichen Arbeitsstelle des Goethe-Instituts zum "Wissenschaftsdeutsch") Häufigkeit und Verwendungsweisen des Pronomens "es" in deutschen wissenschaftlichen Texten gezeigt. Der Erhebung liegt ein Corpus von Texten aus 12 naturwissenschaftlichen, 11 sozialwissenschaftlichen und 11 geisteswissenschaftlichen Fächern zugrunde, insgesamt 102 Texte mit 250 000 Worteinheiten. Eine Übersicht verzeichnet verschiedene mögliche Verwendungsweisen des Pronomens "es" und die Zahl der Belege in diesem Corpus. Die Statistik differenziert nach naturwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Texten. Die häufigste, rein pronominale Verwendung von "es" wird nicht hier, sondern bei den Personalpronomina erfaßt, und Syntagmen wie "Es ist an der Zeit" sollen unter ihrem nominalen Stichwort bearbeitet werden.

mf70-01-0064
Fleischer: Die Arbeit im fakultativen Englischunterricht aus der Sicht eines Kreisfachberaters.

Ein Fachberater berichtet über die im Kreis Saalfeld geleistete Arbeit im fakultativen Englischunterricht und die damit erzielten Arbeitsergebnisse. Es wird ausgeführt, daß seit Beginn der Arbeit mit dem Fernsehkurs "English for you" im Schuljahr 1967/68 die Leistungen der Schüler erheblich gestiegen sind. Eingeräumt wird jedoch, daß zwischen einzelnen Klassen und Schulen immer noch beträchtliche Leistungsunterschiede bestehen. Das wird u.a. darauf zurückgeführt, daß die Bewertung der Schülerleistungen unterschiedlich gehandhabt wird. Daher unternahm es der Berichterstatter, allen Lehrkräften der 17 Schulen des Kreises solche Klassenarbeiten zugänglich zu machen, die Testcharakter haben und damit den neuen Prüfungsformen und Prüfungsanforderungen entsprechen.

mf70-01-0065
Fleischer: Stilistische Aspekte der Wortbildung.

Die Ausführungen geben einen Beitrag zur Darstellung einzelner Funktionsweisen des Mechanismus der Wortbildung zur Erzielung expressiver Wirkungen. Da auf der sprachlichen Expressivität ein großer Teil poetischer Wirkungen beruht, sollen entsprechende Gesetzmäßigkeiten des sprachlichen Mechanismus beschrieben werden. Dabei beschränkt man sich jedoch auf die Betrachtung von Morphemkombinationen mit kommunikativem Effekt. Es werden die expressiven Wirkungen in den Mittelpunkt gestellt, die auf einem Spannungsverhältnis beruhen, wie es z.B. bei der Verletzung der semantischen Kongruenz der Fall ist. Die besprochenen Möglichkeiten beruhen auf Systemabweichungen semantischer, rein struktureller oder semantisch-struktureller Natur. Bei bestimmten

Wortbildungstypen liegt aber die Expressivität nicht in der "parole", sondern in der "langue". Das betrifft vor allem die Diminutiva. Aufgezeigt wird die Ausnutzung konstruktionsinterner Beziehungen zwischen beiden Konstituenten an semantischer Inkongruenz, an Distributionsverschiebungen, an ungeläufiger lexikalischer Füllung systemgerechter Modelle, an der Kombination fremder Affixe mit heimischem Grundmorphem und an der Remotivierung idiomatisierter Konstruktionen.

mf70-01-0067
Freudenstein: Informationen aus dem Computer. Ein neues Zentrum für den Fremdsprachenunterricht.

In allen wissenschaftlichen Disziplinen fällt heute eine Fülle von Informationen und Daten an. Auch im Fremdsprachenunterricht kann sie ein einzelner nicht mehr vollständig überblicken. Es wurde darum notwendig, Informationszentren zu errichten, in denen das anfallende Material innerhalb bestimmter Fachbereiche systematisch aufgearbeitet wird. Ein solches Informationszentrum für Fremdsprachenforschung hat im April 1969 damit begonnen, alle Arbeiten zum neusprachlichen Unterricht systematisch zu erfassen. Titelaufnahme und Verschlagwortung bilden die Grundlage für die Zusammenstellung von Bibliographien; alle Daten sollen gleichzeitig auf Magnetband gespeichert werden, so daß es in einigen Jahren möglich sein wird, Einzelangaben zu speziellen Fragen kurzfristig über einen Computer zur Verfügung zu stellen.

mf70-01-0068
Freudenstein: Lernen für das 21. Jahrhundert.

Die "pädagogische Technologie" ist zu einem wichtigen Anliegen vieler Wissenschaftszweige geworden. Das Erziehungswissenschaftliche Seminar der Philipps-Universität, Marburg, hat einige Aufgaben dieses interdisziplinären Bereiches seit 1967 wahrgenommen. Grundfragen wissenschaftlicher Methoden des Lehrens und Lernens im Bereich des Fremdsprachenunterrichts wurden hier in den vergangenen Jahren unter dem Aspekt der Unterrichtstechnologie aufgegriffen. Das in Personalunion mit dem Erziehungswissenschaftlichen Seminar eingerichtete "Informationszentrum für Fremdsprachenforschung" bildet den vorläufigen Abschluß der Aufbauphase. An einigen Schwerpunkten - z.B. Sprachlabor und Lernzielbestimmung - wird dargestellt, welche Aufgaben der Methodik und der Didaktik des Fremdsprachenunterrichts heute zufallen und wie die Erziehungswissenschaft versucht, diese Aufgaben aufzugreifen und einer Lösung zuzuführen.

mf70-01-0069
Freudenstein: Moderne Medien im Unterricht.

Jedes Lerngeschehen ist an den Einbezug von Medien gebunden. Bestimmte Medien, zu denen die programmierte Instruktion, das Sprachlabor und das Fernsehen gezählt werden, üben einen umfassenden Einfluß auf den Unterrichtsprozeß aus. In Form einer Einführung werden die Leistungen der programmierten Instruktion dargestellt: individuelle Förderung, qualitative Verbesserung des Unterrichts, objektive Bewertung der Leistungen. Während die programmierte Instruktion alle Fächer betrifft, ist der Einsatzraum des Sprachlabors begrenzt. Dieses Medium hat seinen zentralen Platz im Fremdsprachenunterricht. Skizziert werden die Lernvorzüge, die das Sprachlabor bietet: Verlängerung der Sprechzeit des Schülers, Darbietung von originalsprachlichen Hörmodellen, Intensivierung des Unterrichts, Zwang zu konzentrierter Mitarbeit. Das wesentlich Neue besteht vor allem darin, daß die Sprache als Kommunikationsmittel in das Zentrum des Lehrens und Lernens rückt. Schließlich wird die audiovisuelle Instruktion erörtert, die ohne Fernsehen nicht zeitgemäß realisiert werden kann. Das Fernsehen wirkt als effektiver Multiplikator, und im Hinblick auf wachsende Schülerzahlen wird es notwendig, Unterricht zu vervielfältigen. Zu den bisher ungelösten Problemen, die im Zusammenhang mit dem Fernsehen bedacht werden sollten, rechnet der Autor die Schülerhaltung vor dem Gerät und Fragen des Transfers.

mf70-01-0070
Freudenstein: Das Tonband im fremdsprachlichen Unterricht.

Tonbandgeräte werden im fremdsprachlichen Unterricht nur selten verwendet; sie stellen aber ein wesentliches Hilfs- und Unterrichtsmittel zur Erreichung kommunikativer Sprachfertigkeiten dar. Für einen gezielten Tonbandeinsatz im Klassenunterricht muß zunächst der didaktische Ort einer Übung aufgrund von inhaltsbezogenen Analysen bestimmt werden. Anhand von Einzelbeispielen wird gezeigt, was das Tonband im Bereich des Hörverstehens, des Sprechens, des Lesens und des Schreibens zu leisten vermag. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Hörverstehen geschenkt, da diese Fertigkeit im traditionellen Unterricht stark vernachlässigt zu werden scheint. Der Autor fordert, nach Möglichkeit in jeder fremdsprachlichen Stunde das Tonbandgerät einzusetzen.

mf70-01-0071
Freudenstein: Übungen zum neusprachlichen Unterricht.

Da die Ausbildung des deutschen gymnasialen Fremdsprachenlehrers an der Universität nicht direkt berufsbezogen erfolgt, wird vorgeschlagen, die Lehrerausbildung durch eine Kooperation zwischen Hochschule und Studienseminar neu zu ordnen. Dabei wird der didaktische Ort des pädagogischen Begleitstudium genau

bestimmt; in "Versuchen und Modellen" wird dargestellt, wie am Erziehungswissenschaftlichen Seminar der Philipps-Universität, Marburg, fachspezifisch ausgerichtete Übungen mit dem Ziel durchgeführt werden, künftige Fremdsprachenlehrer schon während ihrer Ausbildungszeit mit Berufsproblemen vertraut zu machen. Beschrieben werden die Übungen: 1. Methoden und Probleme des modernen Fremdsprachenunterrichts; 2. Die didaktische Analyse im Fremdsprachenunterricht; 3. Programmieren im Sprachunterricht. Übungen dieser Art werden seit 1967/68 regelmäßig durchgeführt.

mf70-01-0072
Freudenstein: Unterrichtsmittel Sprachlabor. Technik, Methodik, Didaktik.

Der Autor beschreibt die historische Entwicklung des Sprachlabors und die Situation der Laborarbeit in der Bundesrepublik bis zum Jahre 1969. Im zweiten Teil werden die Bauelemente des Sprachlabors und ihre Funktionen, die Laborsysteme und ihre künftigen Entwicklungsmöglichkeiten dargestellt. Ein dritter Teil greift Aspekte einer Labordidaktik auf; hier geht es um den Zusammenhang von Laborarbeit und Unterricht, das Labor als Hilfsmittel und als Instrument der lehrerunabhängigen programmierten Instruktion und um Medienkombinationen im Sprachlabor. Im letzten Teil werden didaktische Probleme behandelt: Gehalt und Inhalt einer Laborstunde, Gestaltung des Tonbandmaterials sowie Lehrer- und Schülerverhalten im Labor. Das Buch dient als Einführung in die Sprachlaborarbeit, wobei der Entwicklung in Deutschland besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird.

mf70-01-0073
Freudenstein: Die Unterrichtsprogrammierung für das Sprachlabor.

Sprachlaborarbeit ist programmierte Instruktion, denn grundsätzlich erfüllen sowohl Lehrprogramme wie Übungsprogramme alle Erfordernisse programmierter Unterweisung. Wenn es dennoch nur wenige Lehrprogramme gibt, dann liegt es vor allem daran, daß das Sprachlabor noch nicht eine automatische Kontrolle der Schülerantworten zuläßt. Die Übungsprogrammierung kann nur dann optimal erfolgen, wenn sie sich nach den Gesetzmäßigkeiten des audiolingualen Verfahrens ausrichtet; Übungsgegenstand sind die typischen Strukturen der gesprochenen Sprache. Laborunterricht und Klassenunterricht müssen didaktisch-methodisch möglichst sorgfältig aufeinander abgestimmt sein; auch der Kontaktunterricht muß daher audiolingual und der Laborunterricht regelmäßig und systematisch erfolgen. Das Unterrichtsgeschehen sollte nicht zentral vom Lehrbuch bestimmt sein. Gefordert wird ein multimediales Verbundsystem aufeinander bezogener Mittel und Materialien. Es ergeben sich Konsequenzen für die Lehrerausbildung (fachdidaktische Übungen etc.), für die Unterrichtsräume

(sogenannte Fremdsprachenzentren mit Gruppenräumen etc.) und auch für die Fehlerkorrektur (nur die Kommunikation störende Fehler).

mf70-01-0074
Friederich: Die Silbentrennung im Englischen.

Die Silbentrennung gehört zu den besonders schwierigen Kapiteln der englischen Rechtschreibung. Lexika enthalten im allgemeinen keine Silbentrennungsregeln. Es wird darum der Versuch unternommen, Gesetzmäßigkeiten der Silbentrennung im britischen Englisch aufzufinden. Als Quellenwerk werden englische Nachschlagewerke benutzt; im übrigen stützt sich der Autor auf Ergebnisse eigener Recherchen.

mf70-01-0075
Fuchs: Zur Situation der Sprachlaborarbeit in Frankreich II.

Die Jahre 1965 bis 1968 waren für Frankreich eine Zeit intensiver Entwicklungsarbeit auf dem Gebiet der Sprachlabordidaktik, vor allem im Hochschulbereich. Das hatte zur Folge, daß sich mit Unterstützung staatlicher Stellen die Sprachlaborarbeit in einem audiolingual konzipierten Fremdsprachenunterricht erheblich ausweitete. Insgesamt standen am 1. Januar 1969 818 Sprachlabors mit 11 635 Plätzen zur Verfügung. Vergleichszahlen aus der Bundesrepublik Deutschland: 473 Sprachlabors mit 10 586 Plätzen. Ein Blick auf die prozentuale Verteilung des Sprachlabors auf die einzelnen Schultypen zeigt, daß der Hauptakzent im Hochschulbereich liegt; dort sind rund 45% der französischen Laborplätze konzentriert (BRD 7,5%). An der Spitze der westdeutschen Statistik liegen die allgemeinbildenden Schulen mit 62% (Frankreich: ca. 35%). Auch in Frankreich führte der schnelle Ausbau der Sprachlaborarbeit allerdings zu Fehlleistungen. Oft wurden viel zu teure Anlagen in ungünstig gelegenen Räumen untergebracht. Ende 1969 weicht der anfängliche Enthusiasmus einer realistischen Einschätzung der Arbeitsmöglichkeiten und wird damit den Grenzen und Möglichkeiten des Sprachlabors besser gerecht.

mf70-01-0076
Für die weitere Verbesserung des Russischunterrichts in den Klassen 5 und 6.

Vorgetragen werden Vorschläge zur Verbesserung des Russischunterrichts in den Klassen 5 und 6. Größere Beachtung soll in Zukunft der Herausbildung von Fähigkeiten zu einfachen geistigen Operationen (Analogiebildung, Induzieren, Deduzieren) gewidmet werden. Stärkere Berücksichtigung verdient auch die Fertigkeit des lauten Lesens, damit die Schüler akustisch-artikulatorisch erarbeitetes Sprachmaterial normgerecht lesen können. Der Fä-

higkeit, Fragen zu stellen, ist ebenfalls mehr Aufmerksamkeit als bisher zu schenken. Für die 6. Klasse werden zusätzlich Vorschläge unterbreitet. Hier sollte vor allem der Anteil adäquater Übungen zur Entwicklung von Fertigkeiten im themagebunden-variierenden und im freikombinierenden Sprechen erhöht werden.
Der Aufsatz ist mit "H." gezeichnet.

mf70-01-0078
Goicochea V.: Sobre los equivalentes castellano de "already" y "yet" usados con el Present Perfect Tense. (Über den Gebrauch der kastilischen Entsprechungen von "already" und "yet" im Perfekt.)

Im Spanischen werden die englischen Zeitadverbien "already" und "yet" mit "ya", "todavía" und "aún" wiedergegeben. Diese Entsprechungen ermöglichen es, verschiedene psychologisch bedingte Inhalte auszudrücken, und zwar durch die Betonung, die entweder auf die Adverbien selbst oder auf die durch sie modifizierten Verben fällt. Im einzelnen werden folgende Möglichkeiten beschrieben: die Bejahung oder Verneinung einer Handlung; die Frage nach der Realisierung dieser Handlung; der Zweifel an ihrer Verwirklichung; die Andeutung des Zweifels einer Bejahung oder Verneinung; die Verneinung von Fragesätzen; der Ausdruck von Optimismus oder Hoffnungslosigkeit und gelegentlich auch der eines Skeptizismus, in dem sich die fragende Hoffnung abzeichnet, daß sich eine Handlung trotz bestimmter Widerstände vielleicht doch noch verwirklicht. Die Betonung trägt im allgemeinen das Adverb der Zeit; nur gelegentlich fällt sie auf das Verb, um den Unterschied zwischen zwei Handlungen zu verdeutlichen. Charakteristisch sind die Unterschiede der Verb-Zeit: Wo im Englischen das Perfekt auftritt, steht im Spanischen die Vergangenheitsform. Nur ganz selten stimmen die Zeiten in beiden Sprachen überein.

mf70-01-0079
Grittner: Teaching foreign languages.

In dieser "Methodik" des fremdsprachlichen Unterrichts (in den Vereinigten Staaten) werden die für die Spracherlernung relevanten Einsichten der Linguistik, der Lernpsychologie und der Erziehungswissenschaft so aufbereitet, daß sie für die Unterrichtspraxis verwendbar sind. Die einleitenden Kapitel behandeln die Geschichte des Fremdsprachenunterrichts in den USA sowie Fragen der Motivation und der Lernzielbestimmung in der amerikanischen Situation. Kapitel 6ff. sind von überregionaler Bedeutung und fassen den neuesten Stand der Didaktik und Methodik fundiert zusammen: 6 Psychologie und Spracherlernung, 7 Lehrmaschinen und programmiertes Lernen, 8 Pattern Drill, 9 Erlernung der sprachlichen Fertigkeiten, 10 Sprachlabor, 11 Testen. Besonders ausführlich werden Probleme der Lernzielbestimmung im fremdsprachlichen Unterricht (5) behandelt; neben Ana-

lysen amerikanischer Lehrpläne finden sich Untersuchungen über die für die Erlernung der Sprache als Kommunikationsmittel notwendigen Teilziele. Die vier sprachlichen Fertigkeiten werden im einzelnen hinsichtlich ihrer Relevanz für die Bereiche der Phonologie, der Morphologie, der Syntax, des Vokabulars usw. erläutert. Damit liegt ein wichtiger Ansatz für die Curriculum-Forschung im Fremdsprachenunterricht vor, der übertragbare Bedeutung hat.

mf70-01-0080
Gröschl; Hellmich: Das Buch "Gespräche mit Freunden" und die Entwicklung der Gesprächsfähigkeit.

Ziel des Lehrbuchs "Gespräche mit Freunden" (Volkseigener Verlag Volk und Wissen, Berlin 1969) ist, die Schüler zu befähigen, Situationen des Alltags russischsprachig zu meistern. Das Arbeitsmittel ist für die mittleren und oberen Klassen der allgemeinbildenden Schulen bestimmt. Es soll darüber hinaus auch Touristen, die der russischen Sprache in gewissem Umfang mächtig sind, bei ihrem Aufenthalt in der Sowjetunion behilflich sein. Die Auswahl der Themen erfolgte in Übereinstimmung mit touristischen Bedürfnissen.

mf70-01-0081
Günther: Methodische Wesenszüge eines modernen Sprachunterrichts.

Es wird gezeigt, daß der Begriff "modern" im Bezug auf den Fremdsprachenunterricht heute nicht nur mit den Begriffen "kybernetisch" oder "programmiert" zu identifizieren ist. Fünf Hauptwesenszüge des modernen Fremdsprachenunterrichts werden gekennzeichnet: 1. Die kommunikative Zielsetzung von Sprachvermittlung und Sprachaneignung. 2. Ein kommunikativ angelegtes System von Methoden, Verfahren und Mitteln. 3. Die Orientierung der Fremdsprachenmethodik auf moderne Querschnittswissenschaften (Kybernetik). 4. Die Technisierung des Unterrichts. 5. Die Erziehungsintensität. Ziel des Fremdsprachenunterrichts ist die Sprache der Gegenwart - nicht als System, sondern als Kommunikationsmittel. Fremdsprachen-methodische Aufgaben müssen immer im Hinblick auf eine bestimmte Lernpopulation gewählt werden. Sie können mit Hilfe von fachmethodischen Algorithmen wahrgenommen werden; dazu werden Kategorien angeführt. Zum Schluß folgt eine Aufstellung der technischen Unterrichtsmittel in der DDR.

mf70-01-0082
Gutschow: Die Bedeutung der Unterrichtsmittel für den Englischunterricht.

Es wird ein System von Unterrichtsmitteln dargestellt, das geeignet ist, die schulische Lernsituation der Sprachwirklichkeit anzunähern. Kern des "Lehrwerks" ist nach wie vor das Lehrbuch. Hinzu treten Lesehefte, Kreuzworträtsel, Arbeitsbücher usw. Schallplatte und Tonband bieten dem Lehrer die Möglichkeit, Originalstimmen in den Lernprozeß aufzunehmen. Nur das Sprachlabor gestattet es jedoch, jeden einzelnen Schüler in ein durchgehend gesteuertes Übungsgeschehen einzubeziehen. Visuelle Unterrichtsmittel verknüpfen das Sprachmaterial mit Situationsmomenten. Der Autor stellt fest, daß von den Möglichkeiten der Anreicherung des konventionellen Unterrichts durch den Einsatz von auditiven und visuellen Unterrichtsmitteln in der Schulwirklichkeit bis heute zu wenig Gebrauch gemacht wird.

mf70-01-0083
Gutschow: Der gegenwärtige Stand der Methodik und Didaktik der Sprachlaborarbeit.

Die Sprachlaborarbeit in der Bundesrepublik Deutschland ist 1969 nach anfänglichem bloßen Nachvollziehen ausländischer Erfahrungen zu einer eigenen Konzeption gekommen, die eine tragfähige Grundlage für die Weiterarbeit abgibt. Die Auffassung, Sprache müsse als Kommunikationsmittel gelehrt werden, findet in steigendem Maße Zuspruch. Die Diskussion um die Zusammenhänge von Sprachlaborarbeit und programmierter Instruktion führte dazu, klarere Entscheidungen über Unterschiede und Wert der beiden Labortypen H-S und H-S-A treffen zu können. Übungstypologie, Übungssystematik und Programmformen bedürfen allerdings noch der eingehenden Untersuchung. Die vorliegenden Erfahrungen aus der Sprachlaborarbeit ermöglichen es, auch die Einsatzgrenzen zu bestimmen. Dieser Beitrag spiegelt in Form eines Sammelreferats exakt und umfassend die Situation der Sprachlaborarbeit in Theorie und Praxis wider. Mögliche Weiterentwicklungen werden in der Integration von auditivem und visuellem Material auf breiterer Grundlage als bisher und in einer Eingliederung der "computer-assisted instruction" in den Fremdsprachenunterricht gesehen.

mf70-01-0084
Gutschow: Leistungsdifferenzierung im Englischunterricht der Hauptschule.

Der Autor setzt sich mit den Argumenten, die für und wider die Leistungsdifferenzierung im Englischunterricht der Hauptschule vorgetragen werden, kritisch auseinander. Gegen die Behauptung, heterogen zusammengesetzte Klassen seien zu bevorzugen, weil sich in ihnen die unterschiedlichen Begabungsrichtungen wechselseitig anregen könnten, wird eingewendet, daß allgemeine

Formulierungen dieser Art keinen sinnvollen Beitrag zur Lösung dieser Probleme darstellen. Die Differenzierung muß immer unter Bezugnahme auf die jeweiligen Bedingungen eines Unterrichtsfaches betrachtet werden. Unter diesem Gesichtspunkt bietet sich die Leistungsdifferenzierung als eine der wesentlichen Möglichkeiten zur Verbesserung der Lernbedingungen an. Das gilt besonders für die Hauptschule, in der man durchweg mit heterogen zusammengesetzten Klassen arbeiten muß. Die Trennung der Leistungsschwachen von den Leistungsfähigeren ermöglicht die Entspannung der Lernsituation. Jedoch werden die Erfolgsaussichten des leistungsdifferenzierten Unterrichts in ganz erheblichem Maße gemindert, wenn die Fragen der objektiven Leistungsfeststellung nicht sorgfältig geklärt sind.

mf70-01-0085
Gutschow: Übungsformen und Übungsweisen.

Es wird eine Übungssystematik entworfen, die die Bedingungen des Lernprozesses widerspiegelt und auch den sprachlichen Aspekten gerecht wird, mit dem Ziel, den zweckmäßigen Einsatz von Übungen zu gewährleisten, Gesichtspunkte für die Entwicklung und Beurteilung eigener Übungen an die Hand zubekommen und die Vielfalt der Arbeitsbedingungen zu verdeutlichen. Die Typologie beschränkt sich auf gewisse Grundtypen von Hör-Sprech-Übungen. Die vorbereitenden vorkommunikativen Übungstypen einer Übungsfolge zielen in ihren Übungsaspekten auf Manipulation - Hörübungen (1.), Diskriminationsübungen (2.) - und Automatisierung - Nachsprechübungen (3.), Formulierungsübungen (4.), Reaktionsübungen (5.). Es werden verschiedene Übungsweisen mit ihren Varianten vorgestellt. Vom Übungsmaterial wird gefordert, daß es sprechüblich und kontextualisiert ist; auf eine situative Form ist grundsätzlich zu verzichten. Verstehensübungen (6.) und produktive Übungen (7.) sind Endglieder einer Übungsfolge. Für die Anbahnung des freien Gesprächs werden verschiedene Verfahren aufgezählt, bei denen der Erfolg umso sicherer ist, je mehr Sorgfalt auf die vorbereitenden Übungen verwendet wurde.

mf70-01-0086
Haensch: Einflüsse des Englischen auf den Wortschatz der spanischen Gegenwartssprache.

Wenngleich sich in Spanien eine traditionell orientierte Lebensweise erhalten hat, die sich weitgehend gegen äußere Einflüsse sperrt, so finden sich doch eine Reihe typisch atlantischer Erscheinungen, die zur Verbreitung von Anglizismen in der spanischen Sprache beitragen. Die wichtigsten Ursachen für das Eindringen dieser Anglizismen werden dargestellt. So vermittelt die angelsächsische Sprachgemeinschaft z.B. neue Produkte, neue technische Verfahren, neue Organisationsmethoden, neue Ideen, Moden, Tänze und anderes. Untersucht werden verschiedene Sachgebiete (Sport, Film, Rundfunk, Fernsehen und Showbusiness), in denen Anglizismen besonders häufig vorkommen.

mf70-01-0087
Handbuch für einen aktiven Sprachunterricht.

In diesem Buch werden Techniken zur Übung und Kontrolle im fremdsprachlichen Unterricht dargestellt, die es dem Lehrer erlauben sollen, seinen Unterricht lebendiger und wirkungsvoller zu gestalten. Das Buch enthält acht Kapitel. Jedes Kapitel ist in drei Sprachen abgefaßt: Englisch, Französisch und Deutsch (als Fremdsprache). Die Texte der drei Sprachen sind keine entsprechenden Übersetzungen, sondern folgen in jedem Kapitel lediglich gleichen methodischen Prinzipien; sie stellen verschiedene Situationen, Aktivitäten und Übungsformen dar, die vom jeweiligen Lerngegenstand bestimmt sind. Anhand zahlreicher Anwendungsbeispiele werden die folgenden Übungen voll ausgeführt und kommentiert: Repetition, Diskrimination, Substitution, Kontextualisation und Invention. Das gebotene Übungsmaterial, in dem ein lehrbuchneutraler Wortschatz verwendet wird, ist zur Ergänzung der im Lehrbuch enthaltenen Drills gedacht.

mf70-01-0088
Hansen: Zur Wortbildungsanalyse im modernen Englisch.

Die Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts besteht u.a. auch darin, den Schüler durch systematische Übung mit den Grundprinzipien der Wortbildungsanalyse vertraut zu machen. Anhand von Ableitungsbeispielen aus dem Englischen wird dargestellt, welchen Nutzen die Wortbildungsanalyse für den Fremdsprachenunterricht bietet: Wortbildungsanalysen ermöglichen dem Schüler nicht nur die Erschließung unbekannter auf der Grundlage bekannter Lexik, sondern erleichtern ihm auch die Aneignung und Memorierung neuer Wörter. Die Wortbildungsanalyse trägt somit in erheblichem Maße zur Systematisierung und Rationalisierung der Wortschatzarbeit bei.

mf70-01-0089
Hardenberg: Arbeitsformen und Arbeitsmittel für den Englischunterricht des 2. Schuljahrs.

In diesem Erfahrungsbericht werden Verlauf und Ergebnisse eines Unterrichtsversuches "Englisch im 2. Schuljahr" in Hamburg dargestellt. Dabei wird vor allem gezeigt, wie sich die Arbeit in der Klasse gestaltete und welche Unterrichtsformen angewendet wurden. So wurden z.B. neue Vokabeln in bekannten Satzmustern eingeführt, Satzmuster wurden durch Reime und Geschichten eingeprägt, Grundformen des Dialogs mit Hilfe von Liedern und Gedichten vermittelt und Aussprachеübungen unter Zuhilfenahme des Tonbands betrieben. Als wichtigstes Resultat dieses Unterrichtsversuches stellte sich heraus, daß der geplante aktive Mindestwortschatz von 120 Vokabeln von allen Kindern weitgehend beherrscht wurde.

mf70-01-0091
Helbig: Zum Verhältnis von Wortbildung und Syntax.

Es wird die Beziehung zwischen Wortbildung und Syntax nach moderner Auffassung beschrieben, d.h. Wortbildungsstrukturen werden als Strukturen begriffen, die gleichen Gesetzmäßigkeiten unterliegen, wie andere syntaktische Strukturen. Dabei werden besonders die linguistischen Schulen in osteuropäischen Staaten aufgeführt. Die Schule um Dokulil zweifelt nicht grundsätzlich Beziehungen zwischen motivierten Wortbildungserscheinungen und Konstruktionen an. Sowohl im Wortbau als auch im Satzbau sind nach Dokulil zweigliedrige Strukturen der Bedeutungseinheiten zu erkennen, die gegenseitig eng aneinander gebunden sind, und zwar als bestimmendes und zu bestimmendes Glied. Die polnische Schule um W. Doroszewski ist auf eine logisch-syntaktische Interpretation von Wortbildungserscheinungen ausgerichtet. Sie setzt voraus, daß jede sprachliche Struktur zweigliedrig ist, wobei dem Formans identifizierende Funktion, dem Thema die Unterscheidungsfunktion zukommt. Grundsätzlich bieten sich zwei Möglichkeiten der Beschreibung von Wortbildungserscheinungen an. Im Rahmen einer Transformationsgrammatik werden zwei Ebenen unterschieden: eine Oberflächenstruktur und eine Tiefenstruktur.

mf70-01-0092
Helbig: Valenz und Tiefenstruktur.

Es wird eingehend erörtert, ob die Bindefähigkeit eines Verbs zu anderen Gliedern des Satzes eine Eigenschaft der Oberflächen- oder der Tiefenstruktur sei. Der Autor diskutiert zunächst die allgemeinere Frage nach den Ebenen im Sprachsystem und kommt schließlich zu einer Graduierung dessen, was bisher pauschal als "Tiefenstruktur" bezeichnet wurde. Er wendet sich dann der Frage zu, welche Kriterien für die Valenzbeziehungen verwendet werden sollten: ob es Kriterien der Oberflächen- oder Tiefenstruktur seien. Es ist denkbar, daß die Valenzbeziehungen in der Oberflächenstruktur lokalisiert sind, daß aber die Kriterien für ihre Beschreibung und Festlegung in der Tiefenstruktur zu suchen sind - und umgekehrt. Der Autor untersucht insbesondere Beispiele von verschiedenen Präpositionalphrasen, die entweder Konstituenten der Verbalphrasen sind oder Konstituenten des Satzes. Der Unterschied zwischen obligatorischer und fakultativer Valenz läßt sich nur durch eine Oberflächenprobe feststellen; der Unterschied zwischen beiden und der freien Angabe liegt jedoch in der Tiefenstruktur begründet. Zuletzt wird noch die Frage erörtert, was hinter den Valenzen steht: ob sie auf semantischer, logischer oder ontologischer Ebene motivierbar seien.

mf70-01-0093
Helbig: Zur neueren Entwicklung in der generativen Grammatik.

Ausgehend davon, daß die Fremdsprachenmethodik auf bestimmten

linguistischen Voraussetzungen beruht, wird die Entwicklung der generativen Grammatik seit Chomsky, "Syntactic Structures" dargestellt. Wesentlich ausgebaut und am geschlossensten erscheint Chomskys eigene Konzeption in seinen "Aspects of the Theory of Syntax", die referiert und diskutiert werden. Darin sind nicht nur die Unterscheidung von Oberflächen- und Tiefenstruktur und die Rolle der Transformationsregeln neu, sondern auch die Tatsache, daß die Basis der Grammatik ein Lexikon enthält und die Semantik auf dieser Voraussetzung beruht. Neuerungen sind ferner: Die Hierarchie von der beobachtenden über die beschreibende zur erklärenden Adäquatheitsebene; die Unterscheidung von Kompetenz und Verwendung und von Grammatikalität und Akzeptabilität; der Wiederanschluß an die Tradition, insbesondere an Port Royal; die Universalienforschung; Ansätze zu einer generativen Stilistik; das Problem der Subkategorisierung. Neben ihrer Sprachtheorie entwickelt die generative Grammatik auch eine neue Lerntheorie, die im Gegensatz zur behavioristischen Lerntheorie steht. Die Sprachaneignung beruht darauf, daß das Kind etwas entdeckt, was vom formalen Standpunkt aus eine abstrakte Theorie darstellt.

mf70-01-0094
Hellmich: Lerntheorie und Applikation linguistischer Theorien im Fremdsprachenunterricht.

Zunächst werden verschiedene, z.T. historische Standortbestimmungen des Sprachunterrichts referiert; dann wird die Bedeutung der modernen Linguistik, insbesondere der Transformationsgrammatik, für den Fremdsprachenunterricht diskutiert. Fremdsprachenunterricht ist nicht Phonetik-, Grammatik-, Lexikologie- oder Stilistikunterricht, sondern Hör-, Sprech-, Schreib- und Leseunterricht. Die linguistische Theorie der zu erlernenden Sprache ist nicht Inhalt des Fremdsprachenunterrichts; der Unterricht wird durch Kommunikationsziele bestimmt. Linguistische Einsicht in den Bau der Sprache benötigt allein der Lehrer, z.B. um Transfer und Interferenz einsetzen und berücksichtigen zu können. Auch die Unterscheidung von Oberflächen- und Tiefenstruktur ist eine Frage der linguistischen Theorie, nicht der Theorie des Sprachunterrichts. Gegenstand des Fremdsprachenunterrichts ist die lexikalisierte Oberflächenstruktur, und das psychologische Grundprinzip der Sprachaneignung ist Analogiebildung. Ziel des Fremdsprachenunterrichts ist die richtige Verwendung; deshalb müssen aus den Kompetenzregeln Verwendungsregeln werden, und Transformationsregeln sind nur methodische Hilfen zur Entwicklung sprachlicher Fertigkeiten. Vorschläge für unterrichtspraktikable Transformationsübungen bilden den Abschluß des Aufsatzes.

mf70-01-0095
Herdan: Götzendämmerung at MIT. (The twilight of the false gods at Massachusetts Institute of Technology.)

Chomsky behauptet von sich, eine neue linguistische Wissenschaft zu entwickeln; der Autor vertritt dagegen die Ansicht, der ameri-

kanische Linguist beschäftige sich nur mit dem Versuch, einen Computer "grammatisch sprechen zu lassen". Seinen Theorien fehlten die für die Wissenschaft charakteristischen Merkmale. Weder Harris noch Chomsky haben Kernsätze klar definiert; Chomsky erklärt, Statistiken seien zur Beschreibung von Grammatik nicht anwendbar. Als Resultat dieser Haltung hat sich Amerika während der letzten zehn Jahre an der Entwicklung statistischer Linguistik nicht beteiligt. Stattdessen entstand in den Vereinigten Staaten eine Schule für "mathematische Linguistik", die sich der mathematischen Logik statt der numerischen Mathematik bedient.

mf70-01-0096
Herwig; Kömmling: Erfahrungen bei der Verwendung des Rundfunkkurses "Bonjour les amis".

Der Einsatz des Rundfunkkurses "Bonjour les amis" erfolgte in einer 9. Klasse der Erweiterten Oberschule mit Französisch als zweiter Fremdsprache. Die Sendungen wurden auf Tonband aufgenommen; der Einsatz dieser Bänder erfolgte jeweils in der ersten von drei verfügbaren Wochenstunden. Für die Arbeit mit dem Tonband wurde die gesamte Unterrichtsstunde (45 Minuten) verwendet. Diese Stunde diente der Erstvermittlung des Sprachmaterials, wobei Hör- und Nachsprechübungen vorherrschten. Die beiden restlichen Wochenstunden wurden überwiegend für die Arbeit mit dem Lehrbuch verwendet. Eine Einschätzung der Schülerleistungen nach mehr als einem halben Jahr Unterricht zeigte, daß das verstehende Hören durch die Arbeit mit den Funklektionen am stärksten entwickelt worden war. Noch nicht befriedigen konnte die Aussprache. Einigen Schülern gelang es zwar, sich stark an das Vorbild der Funksprecher anzulehnen; insgesamt aber fällt den Schülern im sächsischen Sprachraum trotz der Originalsprecher eine saubere Aussprache des Französischen schwer. Besonders sind davon die stimmhaften Konsonanten, die Differenzierung der einzelnen Nasale sowie die hellen Vokale betroffen.

mf70-01-0097
Heuser; Messelken: Zum didaktischen Wert des Vierphasenrhythmus in der Sprachlaborarbeit.

Da der Vier-Phasen-Rhythmus einer Sprachlaborübung eine relativ schwerfällige Struktur aufweist, wurde in einer empirischen Untersuchung der Frage nachgegangen: Sollte man bei der Sprachlaborarbeit auf die Wiederholungsphase verzichten? Es wurden 17545 Antworten von 33 Schülern eines 5. Schuljahrs (Hauptschule) aus 15 Laborprogrammen analysiert. Anhand von Tabellen wird u.a. nachgewiesen: Der relative Anteil falscher Antworten steigt mit zunehmendem Alter an; geschlechtsbedingt bessere Leistungen bei Mädchen prägen sich erst bei Elfjährigen aus; die Leistungen der Mädchen sinken mit zunehmendem Alter viel langsamer ab als die Leistungen der Jungen. Als Gesamtergebnis wird festgestellt, man sollte beim Englischunterricht an Hauptschulen am Vier-Phasen-Rhythmus der medienvermittelten mündlichen Programme festhalten.

mf70-01-0098
Hocking; Smith: Language Laboratory Teaching and Learning in the United States.

Die generelle Verbreitung des Sprachlabors begann in den Vereinigten Staaten im Jahre 1957; heute besitzt eine von drei Schulen ein Labor, so daß sich ca. 10 000 Labors in Benutzung befinden. Die Erweiterung des herkömmlichen, stationären Labors vollzieht sich in dreierlei Richtung: 1. Der Schüler soll in seiner Kabine künftig nicht nur hören und sprechen, sondern auch sehen können; 2. Das Labor als fremdsprachlicher Übungsraum mit 20, 30 oder 40 Plätzen wird zugunsten eines Abrufsystems aufgegeben, zu dem der Schüler jederzeit und von verschiedenen Stellen aus (Übungskabinen im Schulgelände, in Wohnräumen usw.) Zugang hat; 3. Sprachlaborarbeit und programmierte Instruktion vereinen sich zum sog. "computer-gestützten Unterricht". Nach anfänglicher Unsicherheit und widersprüchlichen Aussagen über die Effektivität der Laborarbeit liegen heute Forschungsberichte vor, die bestätigen: Das Labor hat sich als ein wirksames Instrument für die Darbietung von Übungsmaterial im Sprachunterricht erwiesen; je mehr Zeit die Schüler im Labor verbringen, um so besser bildet sich in erster Linie ihre Hör-Verstehens-Fertigkeit aus; Sprechen und Lesen folgen erst an zweiter Stelle; wichtiger als die beste Laborausrüstung sind die Fähigkeiten der Lehrer in der technischen und methodischen Anwendung der Geräte sowie die Qualität der Übungsmaterialien.

mf70-01-0099
Hoffmann: Sprachtests für die Volkshochschule

Im Hinblick auf die Leistung eines Prüfverfahrens werden die folgenden Testarten unterschieden: Einstufungstests, mit deren Hilfe festgestellt wird, welcher Stufe eines Kurssystems ein Schüler zugewiesen werden kann; Leistungs- oder Erfolgstests, die ermitteln sollen, mit welchem Erfolg eine bestimmte Unterrichtsstufe durchlaufen wurde; diagnostische Tests, die feststellen, wo die Schwächen eines Nichtanfängers liegen, um diese Mängel im fremdsprachlichen Verhalten des Schülers durch gezielte therapeutische Maßnahmen zu beheben; Qualifikationstests, die ermitteln, ob das fremdsprachliche Können eines Schülers für die Zulassung zu einer bestimmten Prüfung ausreicht.

mf70-01-0100
Hoffmann: Zur Umsetzung der Lehrplanforderungen im Lehrbuch - einige Beispiele aus "English for you" 3 und 4.

Die neuen Lehrbücher "English for you" 3 und 4 (Volkseigener Verlag Volk und Wissen, Berlin 1969) werden als eine gute Grundlage für einen modernen Englischunterricht angesehen. Die Beachtung der sprachpraktischen Zielsetzung des Unterrichts zeigt sich vor allem bei den Lehrbuchübungen, vor allem bei solchen, die der Vermittlung, Festigung und Aktivierung grammatischer Kenntnisse dienen. Die neuen Lehrbücher unterstützen darüber

hinaus die Entwicklung der Eigentätigkeit des Lernenden, indem anstelle der bisher üblichen Regeln vielfach Impulse zur selbständigen Regelfindung gegeben werden. Der sprachpraktischen Ausrichtung gemäß ist auch der Lernwortschatz ausgewählt und so in Texten und Übungen verarbeitet worden, daß eine ständige Wiederholung und Festigung möglich ist.

mf70-01-0101
Hook; Strasser: Die Verwendung des Sprachlabors im Deutschunterricht für Ausländer.

Es werden die verschiedenen Möglichkeiten der Benutzung des Sprachlabors im Deutschunterricht in den Vereinigten Staaten umrissen. Dabei wird hauptsächlich der Unterricht an Lehranstalten, die dem deutschen Gymnasium entsprechen, berücksichtigt (High School, College; Lycée). Die Autoren befassen sich ebenfalls mit dem Problem des Sprachlabors in Mittel- und Fortgeschrittenenkursen. Als Ziel wird gesehen, die Schüler dahin zu bringen, mündlich in der Fremdsprache zu antworten und Texte (Dramen und Gedichte) zusammenzufassen. Hierzu soll entsprechendes Labormaterial geschaffen werden. Folgender Übungsweg wird vorgeschlagen: 1. Der Schüler hört auf Band Fragen zum Text, die er beantworten soll. 2. Zu den vom Lehrer ausgewählten Kernsätzen folgen Wiederholungs-, Einsetz- und Umformübungen. Die Kernsätze sollen vom Band in Form eines Diktats dem Schüler zugespielt werden.

mf70-01-0102
Hubricht; Klare: Methodisch sinnvolle Arbeit mit dem Rundfunkkurs Französisch.

Der Rundfunkkurs "Bonjour les amis" (Radio DDR) wurde im Anschluß an das gleichnamige Lehrbuch (Volkseigener Verlag Volk und Wissen, Berlin 1969) entwickelt. Es ist ein zweijähriger, in sich geschlossener Sprachlehrgang, von dem jedes Unterrichtsjahr 35 Sendungen zu je 25 Minuten umfaßt. In jeder Unterrichtswoche wird eine Sendung insgesamt dreimal ausgestrahlt. Die einzelnen Rundfunksendungen haben in der Regel die Funktion der Erstvermittlung von Kenntnissen zu dem im Lehrbuch enthaltenen Sprachmaterial. Jede Sendung besteht aus Lektorteilen zur Vermittlung des neuen Sprachmaterials sowie aus Spielszenen, in denen der Lernstoff in Situationen des täglichen Lebens dargestellt wird. Der überwiegende Teil der Spielszenen handelt in Frankreich und vermittelt einen Einblick in das Alltagsleben einer fortschrittlichen französischen Arbeiterfamilie. In Verbindung mit diesem Lehrgang wird anhand einer Sendung gezeigt, wie der Rundfunkkurs in den konventionellen Unterricht integriert werden kann.

mf70-01-0103
Hüllen: Zwanzig englische Kernsätze und ihre deutschen Äquivalente. Versuch einer kontrastiven Analyse.

In diesem Beitrag zur kontrastiven Linguistik werden zwanzig Kernsatztypen des Englischen verbal und mit den Symbolen der Transformationsgrammatik beschrieben und entsprechenden deutschen Satzbauplänen zugeordnet. Dabei ergeben sich Übereinstimmungen und Abweichungen, die im einzelnen interpretiert werden. Aufgrund der Ergebnisse fordert der Autor ein für beide Sprachen gültiges und verläßliches Beschreibungs- und Kategorisierungssystem, d.h. eine für beide Sprachen in gleicher Weise geltende Grammatik. Er wendet sich damit gegen die Behauptung, jede Sprache stelle ein in sich geschlossenes grammatisches System dar. Bei dem geforderten Verfahren handelt es sich um die erste Stufe auf dem Weg zu einer "pädagogischen Grammatik". Aus den interpretierten Beispielen werden drei unterrichtspraktische Folgerungen gezogen; besonders zu üben sind: 1. die Umsetzung von deutschen Genetivobjekten in englische präpositionale Objekte; 2. die Umsetzung eines deutschen Dativobjekts sowohl in ein präpositionales Objekt, als auch in einen "possessive case"; 3. Verben, die sich im Englischen syntaktisch anders verhalten als im Deutschen.

mf70-01-0104
Infantev; Kamaiskaja: Programmirovannoe obučenie i samostojatel'naja rabota škol'nikov. (Programmierter Unterricht und selbständige Arbeit der Schüler.)

Aufgrund einer in Riga durchgeführten Untersuchung (Zeitdauer 3 Jahre, Klassen 9 bis 11) wird über die Resultate der programmierten Vermittlung von Rektionserscheinungen im russischen Satz berichtet. Dabei wird dargestellt, wie sich herkömmliches und programmiertes Lehrbuch in der Darstellungsart einzelner Stoffelemente unterscheiden.

mf70-01-0105
Informacionno-bibliografičeskie kartočki po voprosam prepodavanija inostrannych jazykov. (Bibliografische Informationskarten zu Fragen des Fremdsprachenunterrichts.)

Die Staatliche Allunionsbibliothek für Fremdsprachenliteratur in Moskau gibt seit Beginn des Jahres 1969 eine Informationskartei zu Fragen des Fremdsprachenunterrichts heraus. Sie erscheint in den Reihen "Allgemeine Methodik", "Englisch", "Deutsch" und "Romanische Sprachen" mit einem Gesamtumfang von 1000 Karteikarten pro Jahr. Jede Karte enthält neben den bibliographischen Angaben eine Annotation der aus ausländischen Zeitschriften und Sammelbänden ausgewählten Arbeiten.

mf70-01-0106
Iwanowa: Zur Verbindung von Verben mit dem objektiven Infinitiv.

Es wird die noch nicht hinreichend erforschte Frage untersucht, welche Verben sich mit einem Infinitiv verknüpfen lassen, dessen "Subjekt" Objekt zum regierenden Verb ist. Ein Verzeichnis am Ende des Aufsatzes zählt sie auf; ihre Zahl beträgt im Neuhochdeutschen etwa 150, davon 35 Verben ohne Präfix und 107 mit Präfix. Typisch für diese Verben sind das Merkmal der "Zielstrebigkeit" und die Tatsache, daß es weitgehend Verben des "Veranlassens" sind. Außerdem gehört zu ihnen noch eine Gruppe von Verben, die eine bestimmte Einstellung zur Handlung des Infinitivs ausdrücken. Der morphologischen Struktur nach sind es drei Gruppen: 1. Eine kleinere Gruppe von Stammverben; 2. eine umfangreiche Gruppe von Verben mit Präfix, die sich von Stammverven ableiten lassen; 3. eine Gruppe von Verben, die von Substantiven und Adjektiven abgeleitet sind.

mf70-01-0108
Juhász: Transfer und Interferenz.

Es wird für eine Synthese von Bewußtsein und Drill im fremdsprachlichen Lernprozeß plädiert, die im einzelnen von der transferierenden bzw. interferierenden Wirkung der Muttersprache abhängt. Transfer liegt vor, wenn das muttersprachliche und das fremdsprachliche Element sich auf ähnliche Weise in das jeweilige System einfügen und daher die Muttersprache in der Richtung wirkt, daß der Schüler nicht gegen die Norm der Fremdsprache verstößt. Interferenz liegt vor, wenn das muttersprachliche und das fremdsprachliche Element sich auf verschiedene Weise in das jeweilige System einfügen und daher die Muttersprache störend auf den Lernprozeß einwirkt. Bei einer großen Zahl von komplexen Lexemen kommen Transfer und Interferenz gleichzeitig zur Geltung, weil die entsprechenden Formen sowohl Ähnlichkeit als auch Unterschiede aufweisen. Bei Transfer müssen die adäquaten Elemente und Strukturen zunächst verstanden und können dann automatisiert werden. Bei Interferenz müssen die unterschiedlichen Elemente und Strukturen in scharfem Kontrast zur Muttersprache bewußt gemacht werden.

mf70-01-0109
Käpernick: Arbeitskarten im Englischunterricht.

Der Autor beschreibt, welche Arbeitsmöglichkeiten sich im Englischunterricht bei der Verwendung einfacher blauer und roter Karteikarten ergeben. Die Arbeit mit diesen Karten bezieht sich auf bereits bekannte Unterrichtsgegenstände. Sie darf auf keinen Fall in bloßes Abschreiben ausarten. Bereits erarbeitete Sprachelemente sollen mit ihrer Hilfe gefestigt werden; die Arbeitsschritte haben planvoll, gleichzeitig jedoch auch variabel zu sein. Die Karten sind einsprachig angelegt, auch in den Arbeitsanweisungen. Wichtig ist, daß bei der Arbeit der Spielcharakter

gewahrt bleibt und durch immer neue Anreize die Arbeitsfreude erhalten wird. Möglichkeiten dafür bieten eine Reihe von Grammatikübungen. Synonyme, Antonyme, Pluralbildungen sind für die Arbeit mit Karten geeignet. Wortkartenarbeit trägt vor allem dazu bei, den Unterricht zu intensivieren, wenn man die wenigen Stunden besser nutzen will, die für den Englischunterricht in der Hauptschule zur Verfügung stehen.

mf70-01-0110
Kalmund: Wie führe ich den Schüler zu einem echten Ausdrucksvermögen in der englischen Sprache?

Ziel des Anfangsunterrichts ist es, den Schüler rasch und intensiv mit fremden Sprachelementen vertraut zu machen. Das bedingt, daß die Unterrichtssprache von Anfang an konsequent und unerbittlich die Fremdsprache sein muß, und zwar in allen Teilbereichen des fremdsprachlichen Unterrichts. Um das Eingewöhnen in den fremden Sprachraum zu erleichtern, soll eine bewußt progressive Methode angewandt werden. Das progressive Element spiegelt sich sowohl in der häuslichen Unterrichtsarbeit als auch im Frontalunterricht; Haus- und Schularbeit müssen immer neue Anreize vermitteln, um den Unterricht für die spezielle Population akzeptabel und nützlich zu gestalten. Im praktischen Unterrichtsgeschehen besteht einer dieser bewußt progressiven Schritte darin, die Verwendung der Muttersprache zu vermeiden.

mf70-01-0111
Kambys; Timmermann: Lektürebehandlung im Sprachlabor. (Erster Teil) Tonbandmanuskripte. (Zweiter Teil)

Dieser Bericht ist ein "Protokoll in Aufsatzform" und faßt die Ergebnisse eines Lehrerseminars zusammen, das der "Erfahrungsaustauschring Sprachlabor" im Mai 1968 veranstaltet hat. Der Unterstufentext "Night in the Old House" (Diesterweg) wird exemplarisch für eine Einführung im Sprachlabor aufbereitet. Der Planungsversuch konzentriert sich auf die Einführung des unbekannten Vokabulars, die Darbietung und Festigung des Stoffes, die Aktivierung und Individualisierung der Schülerarbeit sowie auf den Stundenverlauf. Die Tonbandmanuskripte werden vollständig wiedergegeben. Es wird herausgearbeitet, daß spannungsreiche Texte mit großem Erlebnisgehalt im Sprachlabor (in Hörspielform) erlebt werden können; das kann eindrucksvoller als bloßes Lesen sein. Neben der intensiven Aufnahme des Gehörten fordert das Sprachlabor ein erhöhtes Maß an aktiver Mitarbeit jedes einzelnen Schülers, vor allem in konkreten Sprechsituationen. In diesem Zusammenhang wird auf das Problem verwiesen, daß Lektüre primär auf die Tätigkeit des Lesens zielt, während im Sprachlabor das gesprochene Wort und der Dialog im Vordergrund stehen. Damit werden der Lektürebehandlung im Sprachlabor klar bestimmbare Grenzen gesetzt.

mf70-01-0113
Kaufmann: Die Wirksamkeit audiovisueller und konventioneller Fremdsprachmethoden.

Im Schuljahr 1967/68 wurde an der Unterrealschule Luzern (Unterstufe eines mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasiums) eine Vergleichsuntersuchung zur Wirksamkeit verschiedener fremdsprachlicher Methoden durchgeführt. Der konventionelle Unterricht stützte sich auf G. Mauger,"Cours de langue et de civilisation françaises"; der audiovisuelle Unterricht benutzte "Adaptation audio-visuelle de l'école practique de l'Alliance française" (Hachette). Die Population betrug für den audiovisuellen Lehrgang 24, für die konventionelle Gruppe ca. 80 Schüler. Testanlage und Auswertung werden im einzelnen beschrieben, u.a. auch die Prüfungsaufgaben, die der Untersuchung zugrunde lagen. Aufgrund der Ergebnisse läßt sich lediglich eine der zuvor aufgestellten Hypothesen statistisch absichern: Schüler mit audiovisuellem Unterricht weisen eine größere Häufigkeit des mündlichen Ausdrucks auf, d.h. sie sprechen mehr als Schüler der konventionellen Gruppe. Dabei ist allerdings zu bedenken, daß ihr Prozentsatz richtiger Äußerungen niedriger liegt als bei der Vergleichsgruppe. In einer Interpretation der Ergebnisse wird zum Ausdruck gebracht, die Schülerleistungen könnten u.U. anders ausgefallen sein, wenn andere Lehrmittel zum Einsatz gelangt wären.

mf70-01-0114
Kaufmann: Die Erarbeitung eines Grundwortschatzes Deutsch für das Fach Deutsch als Fremdsprache.

Es werden die Probleme bei der Reduzierung des Wortschatzes für den Grundstufenunterricht anhand der bestehenden Worthäufigkeitslisten erörtert. 1. Nicht die Frequenz der Wörter ist für den Unterricht entscheidend, sondern die Frequenz der zu vermittelnden Inhalte. Erst aufgrund seines Inhalts läßt sich sagen, wie ein Wort grammatisch eingesetzt werden kann. 2. Damit in den verfügbaren grammatischen Strukturen bestimmte (häufige) Inhalte realisiert werden können, müssen bestimmte andere Inhalte ohne Ansehen ihrer Häufigkeit in den Grundwortschatz mit aufgenommen werden (stimmen - Geige, Klavier). 3. Es muß geklärt werden, was bei statistischen Erhebungen als zählbare Einheit zu gelten hat. Semantische Differenzierungen müssen formal abgesichert werden. 4. Je größer die Zahl semantisch verwandter Verben ist, mit denen ein bestimmtes grammatisches Muster realisiert werden kann, desto geringer ist ihre individuelle Frequenz. 5. Die bisherigen Grundwortschatzlisten ignorieren, daß auch das Lexikon Struktur hat. 6. Die Satzpläne dürfen nicht nur als formale Muster vorgeführt werden, sondern müssen mit einer Art semantischen Progression verbunden werden.

mf70-01-0115
Kaufmann: Gewinnung und Aufbereitung von lexikalischem Material für das Fach Deutsch als Fremdsprache.

Mit allen sprachlichen Systembereichen sollte der Didaktiker in allen Einzelheiten vertraut sein, nicht um das Regelsystem zu vermitteln, sondern um Lernschwierigkeiten und Fehlermöglichkeiten entgegenwirken und um sich geeigneter Übungsformen bedienen zu können. Die Unterrichtspraxis zwingt immer wieder dazu, den Lehr- und Lernstoff in allen Sprachbereichen zu reduzieren; den Wortschatz zu begrenzen, scheint am leichtesten erfüllbar. Je frequenter jedoch lexikalische Einheiten sind, desto vielfältiger können sie verwendet und verstanden werden. Ihre Auswahl ist deswegen nach Verwendungsweisen und Inhalten didaktisch begründet vorzunehmen. Wie unerläßlich dies ist, wird ausführlich demonstriert. Es werden sodann die wesentlichen Arbeitsgänge dargelegt, die bei der Aufbereitung von lexikalischem Material für methodisch-didaktische Zwecke im Goethe-Institut München vorgenommen werden. Zunächst wird eine reichhaltige Beispielsammlung bereitgestellt. Für jedes Wort sind zwei Lochkarten vorgesehen; die eine nimmt im wesentlichen morphologische, die andere syntaktische Daten auf. Es ergibt sich daraus eine Beschreibung der Bedingungen, unter denen bestimmte Wörter gebraucht werden können; die Gebrauchsbedingungen lassen sich teils innerhalb der Syntax (Stellenplan usw.), gewöhnlich aber nur im Rahmen der semantischen Gegebenheiten definieren.

mf70-01-0116
Keil: Elektronische Datenverarbeitungsanlagen im Dienste der Sprachausbildung.

Elektronische Datenverarbeitungsanlagen werden bei der Erstellung von Lehrmaterialien künftig wesentliche Hilfe leisten können. So werden z.B. die Eingabe neuen Stoffes, die optimale Auswahl von Inhalten für Wiederholungszwecke, die Karteiführung und die Herstellung von Wortlisten dem Rechner übertragen. Mit diesem Verfahren läßt sich Arbeitszeit einsparen. Überdies ist in jeder Phase der Arbeit eine Übersicht über den Stand der Entwicklung gesichert. Elektronische Datenverarbeitungsanlagen erlauben außerdem die Validierung und den Vergleich vorhandener Lehrwerke.

mf70-01-0118
Keller: Die Funktion von Stereotypen beim Erkenntnisprozeß im kulturkundlichen Unterricht - dargestellt an einer Strukturanalyse von Schülerurteilen.

Bei der Vermittlung kultureller Inhalte ist die Entscheidung zwischen sachbezogen-differenzierter Stoffdarbietung und kategorialer Vereinfachung des Auslandsbildes von größter Bedeutung. Die erste Form führt zu einer unüberschaubaren Fülle von Fakten; die zweite Form bietet ein Zerrbild der realen Gegebenheiten dar. Keiner der beiden Wege scheint darum im Unterricht empfehlenswert. Um relevante didaktische und methodische Entscheidungen treffen zu können, müssen die Entstehung, die Struktur und die Auswirkungen von Schülerurteilen empirisch untersucht werden. In der vorliegenden Studie, die im Rahmen eines UNESCO-Modellversuchs durchgeführt wurde, werden Urteilsstrukturen britischer und deutscher Schüler aus der Oberstufe analysiert. Dabei zeigt sich u.a., daß die Fremdgruppe im Schülerbewußtsein stets in der Form einer generalisierenden Kategorie erscheint. Die Schülerurteile wiesen immer dann, wenn sie auf Sachwissen gegründet waren, einen gewissen Grad an Unsicherheit aus. Hieraus wird geschlossen, daß die Bereitschaft, die eigenen Urteile zu überprüfen, bei vermehrtem Wissen wächst.

mf70-01-0119
Kempen: Niederländisch als Alternativfach in Nordrhein-Westfalen.

Als erstes, an fremdes Staatsgebiet grenzendes Bundesland hat Nordrhein-Westfalen mit Erlaß vom 19.1.1966 - III B 36-52/o Nr. 6582/65/II (ABl.KM.NW. 1966 S.70) eine der drei EWG-Amtssprachen als Unterrichtsfach in Realschulen und Gymnasien anerkannt: das Niederländische, das von 18 Millionen Holländern und Flamen gesprochen wird. Damit ist die drittgrößte germanische Sprache im Bildungswesen eines deutschen Bundeslandes offiziell vertreten. Um den damit verbundenen neuen Anforderungen gerecht werden zu können, werden die Durchführung von Lehrer-Arbeitsgemeinschaften, Lehreraustausch auf breiter Basis und verstärkte Anstellung von Auslandslehrern gefordert.

mf70-01-0120
Kempter: Die Struktur der präpositionalen Wortgruppe in der Sprache der Chemie und Physik.

Auf der Grundlage vor 39 Hoch- und Fachschulbüchern für Chemie und Physik wird die präpositionale Wortgruppe mit einem Verbalsubstantiv als Kern eingehend untersucht. Es geht dem Autor letztlich darum, sie sinnvoll in den Fremdsprachenunterricht einzubeziehen, denn obwohl die präpositionale Wortgruppe für die Sprache der Wissenschaft typisch und relevant ist, hat sie in die entsprechenden Lehrmaterialien kaum Eingang gefunden. Der Autor behandelt Grund- und Erweiterungstypen sehr

ausführlich nach Zahl und Art ihrer Attribute und kommt zu einem reichen Struktursystem. Anhand von statistischen Untersuchungen läßt sich feststellen, daß fast ausschließlich unkompliziertere Strukturtypen ohne Attribute ersten Grades in Gebrauch sind. Dies legt nahe, die präpositionale Wortgruppe auf einer frühen Stufe der Spracherlernung einzuführen, so daß der später einsetzende fachsprachliche Unterricht bereits darauf aufbauen kann.

mf70-01-0121
Kempter: Zum Problem der sprachlichen Fertigteile.

Dargestellt wird die Struktur einzuübender Sprachmodelle. Jedes Sprachmodell besteht aus einer bestimmten Zahl von Gliedern, für die lediglich bestimmte grammatische oder wortbildende Merkmale festgelegt sind, ansonsten aus sog. "Leerstellen", die beliebig mit Lexik gefüllt werden können. Es treten jedoch auch Strukturen auf, die aufgrund der Unveränderlichkeit ihres Gliedbestandes als "geschlossen" anzusehen sind und als sprachliche Schablonen eingeprägt werden müssen. Die Zeichenkombination, die in einem Sprachmodell bereits eine oder mehrere Leerstellen besetzt, wird als sprachliches Fertigteil bezeichnet. Dieses Fertigteil läßt sich wie folgt kennzeichnen: 1. Es steht in der Mitte zwischen den offenen und den geschlossenen Strukturen. Die an den Leerstellen eingesetzten Zeichen können substituiert werden. 2. Das sprachliche Fertigteil besteht aus mindestens zwei Zeichen mit mindestens einer Leerstelle. 3. Fast jedes fertige Zeichen bildet eine Reihe von Fertigteilen. 4. Die sprachlichen Fertigteile können in drei verschiedenen Formen auftreten: a) als Wortgruppe, b) als Satz, der als Glied einer Satzkonstruktion auftritt, c) als Satz, in dem eine Leerstelle noch durch ein Zeichen einer bestimmten Kategorie zu besetzen ist.

mf70-01-0122
Kerndter: Frankreichkunde - aber wie?

Es wird die Frage gestellt, ob die Vermittlung sprachlicher Fertigkeiten - auch unter Verwendung neuer methodischer Verfahren - allein genüge, um sämtliche Unterrichtsziele im Rahmen der Erwachsenenbildung zu erreichen. Vom Volkshochschul-Kursleiter wird gefordert, Informationen darüber zu vermitteln, was im anderen Land als gut oder richtig angesehen wird. Dabei soll er sich auf eigene Erfahrungen und Literaturhinweise stützen und auf spezielle landeskundliche Eigentümlichkeiten hinweisen. Auf diese Weise wird ein wesentlicher Beitrag dazu geleistet, daß der Kursteilnehmer später seinen Gesprächspartner aus dem anderen Land nicht nur sprachlich, sondern auch von seiner nationalen Haltung und Einstellung her versteht.

mf70-01-0124
Kirsten: Zum Gebrauch des englischen Passivs.

Unter Heranziehung von Beispielen wird gezeigt, daß das englische Passiv keine bloße stilistische Variante des Aktivs ist, sondern einen eigenen Anwendungsbereich hat. Im Hinblick auf den Unterricht ergibt sich daraus, daß reine Umformübungen vom Aktiv ins Passiv oder umgekehrt zwar zu einer formalen Beherrschung der Passivbildung ausreichen, nicht aber zu einer angemessenen Verwendung in einer Sprechsituation führen können. Ganz im Gegenteil wird durch ein solches Verfahren leicht der irrige Eindruck erweckt, als seien beide Konstruktionen beliebig austauschbar oder als sei das Passiv etwas Sekundäres. Der richtige Gebrauch des Passivs läßt sich nur dann vermitteln, wenn man Übungsformen mit Situationen zugrunde legt, die für das Passiv typisch sind und die den Gedanken an die entsprechende aktivische Fügung möglichst überhaupt nicht aufkommen lassen.

mf70-01-0125
Klenner: Der Sprachtest - ein Novum im Unterricht an den Volkshochschulen.

Es werden die Vorzüge beschrieben, die der Test gegenüber herkömmlichen Prüfverfahren bietet. Im Gegensatz zu Diktat, Nacherzählung und Übersetzung, in denen Sprachkenntnisse mit Hilfe von jeweils nur einer Prüfform kontrolliert werden, setzt sich ein Test aus vielen Einzelaufgaben zusammen. Sie überprüfen isolierte Komponenten der Sprachbeherrschung und gestatten bei der Ergebnisanalyse eine differenzierte Diagnose. Unterschieden wird nach fünf Testarten, deren Funktionen beschrieben werden: 1. "Achievement Tests", in denen Schülerleistungen nach Durchnahme eines bestimmten Lehrbuchpensums überprüft werden; 2. "Diagnostic Tests", die Lernschwächen in einzelnen Bereichen der Sprachaneignung ermitteln; 3. "Proficiency Tests", die über einen allgemeinen Stand der Fertigkeitsentwicklung Auskunft geben; 4. "Placement Tests" zu Einstufungszwecken; 5. "Eignungstests", die das Schülerverhalten beim Erwerb fremdsprachlicher Kenntnisse prognostizieren sollen.

mf70-01-0126
Klenner: Welche grammatische Terminologie im Französischunterricht der VHS?

Zur Frage der Verwendung grammatischer Bezeichnungen im Französischunterricht an Volkshochschulen werden vier Möglichkeiten kommentiert: 1. Verwendung einer deutschen Terminologie; 2. Verwendung einer dem Deutschen angepaßten lateinischen Terminologie; 3. Verwendung einer französischen Terminologie; 4. Vermeidung jeglicher Terminologie. Empfohlen wird die Vermeidung jeglicher Terminologie. Diese Empfehlung entspricht der Forderung nach Vermittlung sprachpraktischer Fertigkeiten und ist

darüber hinaus geeignet, die Motivation der Kursteilnehmer zu fördern, da die gefürchtete Überbürdung mit grammatischen Formeln entfällt.

mf70-01-0127
Kohl: Gedanken zu einem System von Sprachlaborübungen zur Entwicklung der Sprechfertigkeiten für die Fächer Russisch und Englisch in den allgemeinbildenden Schulen der DDR.

Es werden Sprachlaborprogramme für den Russisch- und Englischunterricht vorgestellt, die in erster Linie der Entwicklung des monologischen und dialogischen Sprechens sowie des verstehenden Hörens dienen. Da die Heranbildung audiolingualer Fertigkeiten aufs engste mit der Festigung sprachlicher Kenntnisse verbunden ist, werden gleichzeitig diese phonologischen, lexikalischen und grammatischen Kenntnisse durch systemübergreifende Arbeit am Sprachlernstoff intensiv gefestigt. Anhand von Programmvorschlägen zum Englischunterricht mit dem Fernsehkurs "English for You" (Deutscher Fernsehfunk, Berlin-Adlershof, DDR, 1966) wird gezeigt, wie man dem Prinzip der kontextgebundenen Arbeit besondere Aufmerksamkeit widmen kann. Durch Situationsübungen wird der Lernprozeß effektiver gestaltet, da der Schüler emotional angesprochen und seine Behaltensleistung durch weitgehend natürlich angelegte Sprechsituationen erhöht wird.

mf70-01-0128
Kohl: Zur Koordinierung von Fernseh-, Klassen- und Sprachlaborunterricht im Fach Englisch.

Beschrieben werden die Funktionen von Fernseh-, Klassen- und Sprachlaborunterricht im Fach Englisch. Das Fernsehen dient der Vermittlung von Sprachkenntnissen. Der besondere Vorteil des Fernsehunterrichts besteht darin, daß eine situationsgebundene und weitgehend einsprachige Darbietung des Sprachmaterials ermöglicht wird. Der Klassenunterricht ist zur Festigung und Aktivierung der mit Hilfe des Fernsehens vermittelten Sprachkenntnisse bestimmt. Das Sprachlabor dient der Automatisierung des Gebrauchs der grundlegenden Strukturen einer Unterrichtseinheit. Um Fernseh- und Sprachlaborunterricht einheitlich zu gestalten, wird die Forderung nach optimaler Audiovisualität auch für die Laborarbeit erhoben. Berichtet wird schließlich auch über Erfahrungen beim Einsatz audiovisueller Eigenprogrammteile. Die Verwendung optischer Stimuli richtet sich nach der jeweiligen Schülertätigkeit. Bei Hör- und Sprechübungen wirkt sich der Einsatz visueller Mittel positiv auf Sprech- und Behaltensleistung aus; bei Strukturmusterübungen verlängert sich dagegen die Reaktionszeit des Schülers, wenn optische Hilfsstimuli zum Einsatz gelangen.

mf70-01-0129
Korn: Vom Unterrichstspiel zum "Schülertheater".

Ein "Unterrichtsspiel" geht nicht von einer Textvorlage aus. Es wird im Klassenzimmer inszeniert. Anlaß zu natürlichem, ungezwungenem Sprechen bieten vor allem solche Spiele, die Alltagsthemen berühren: "Shopping", "At the Post Office", "At the Station" usw. Das Unterrichtsspiel ist die Vorstufe zum "Schülertheater", dessen Ziel die öffentliche Aufführung ist. Geschildert werden Erfahrungen bei der Einstudierung, Vorbereitung und Aufführung des für die Unter- und Mittelstufe bestimmten Stükkes "Merry Robin Hood" (Verlag Moritz Diesterweg). Dabei werden einfache idiomatische Wendungen vermittelt; Grammatikkapitel des 1. und 2. Lernjahres (Verlaufsform, einfache Vergangenheit, Futur, die wichtigsten unregelmäßigen Verben) werden vertiefend geübt.

mf70-01-0130
Krakowian: Nauka szybszego czytania w jezyku obcym (opis eksperymentu). (Die Entwicklung schnelleren Lesens im Fremdsprachenunterricht. Beschreibung eines Experiments.)

Als Mittel der Informationsübertragung spielt das gedruckte Wort eine besonders wichtige Rolle. Untersuchungen in den USA haben ergeben, daß ein Chemiker durchschnittlich 50 Prozent seiner Zeit für die Gewinnung von Informationen aus gedruckten Quellen verwendet. Je besser die Fähigkeit des schnellen Lesens ausgeprägt ist, desto mehr Informationsquellen können verarbeitet werden. Darum hat der Autor in Lódź einen Versuch zur Entwicklung des schnellen Lesens mit zwei Studentengruppen (Anglisten) durchgeführt. Das Experiment bestätigt, daß die Erhöhung der Lesegeschwindigkeit in der Fremdsprache zur Erhöhung der Lesegeschwindigkeit in der Muttersprache beiträgt. Der Autor empfiehlt die Planung eines Versuches, in dem ermittelt werden soll, ob auch eine umgekehrte Wirkung zu erzielen ist.

mf70-01-0131
Kreh: Die Erzieherpersönlichkeit und das Musische.

Neben den üblichen Veranschaulichungsmitteln wie Tafel, Wandbild, Dia, Tonband und Schallplatte werden als speziell musische Bildungsmittel genannt: 1. die Anschauung, 2. die Veranschaulichung, 3. das Lernspiel, 4. das Stegreifspiel, 5. das Schulspiel. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Stegreifspiel und dem Schulspiel gewidmet, da sie in erster Linie dem Sich-frei-Sprechen des Schülers dienen. Gefordert wird, eine möglichst große Anzahl von Schülern in den Spielvorgang einzubeziehen und alle musischen Bereiche einzuschalten: Zeichnen, Werken, textiles Gestalten, Gymnastik und Musik.

mf70-01-0132
Krenn: 'Unerwartete' Adjektivstellungen im Italienischen.

Alle Fremdsprachenschüler haben vorgefaßte Vorstellungen über die "Grammatik". Im Italienischen erscheint die Stellung der Adjektive oft unerwartet, und der Autor unternimmt den Versuch, Regeln für die auftretenden "Ausnahmen" aufzustellen.

mf70-01-0133
Lademann: Zwei Verfahren zur Entwicklung des dialogischen Sprechens unter Einbeziehung von Lehrbuchbildern im Englischen Grundkurs, Klasse 7.

Beschrieben und durch Übungsbeispiele veranschaulicht werden zwei Verfahren zur Heranbildung der dialogischen Gesprächsfähigkeit auf der Grundlage von Lehrbuchillustrationen: 1. Dialogische Beschreibung des Bildinhalts; 2. dialogische Nachgestaltung des Lektionsinhalts. Beide Varianten des dialogischen Sprechens finden in Form von Partnerübungen statt, wobei die jeweils nebeneinandersitzenden Schüler die Gesprächspartner sind. Notwendig ist, daß der Lehrer diese Partnerübungen kontrolliert und Schülern, die Schwierigkeiten bei der Sprachausübung haben, behilflich ist. Es wird weiterhin empfohlen, leistungsstarke Schüler als "Assistenten" mitwirken zu lassen. Bisher gewonnene Erfahrungen zeigen, daß die Partnerübung geeignet ist, die Sprechbereitschaft der Schüler zu fördern und ihre Gesprächsfähigkeit wirksam zu entwickeln.

mf70-01-0134
Lang: Das Erzählen von Geschichten.

Wenn das Verfassen von Geschichten als Hausaufgabe gestellt werden soll, müssen die Schüler darauf im Klassenunterricht vorbereitet werden. Dabei sollten zwei Voraussetzungen gegeben sein: 1. Die Kinder werden von Anfang an nach der direkten Methode unterrichtet. 2. Sie lernen kleine Lehrbuchstücke auswendig und schreiben sie aus dem Gedächtnis nieder; dabei handelt es sich um eine Vorübung zum freien Niederschreiben eines zusammenhängenden Textes. Das Verfassen von Geschichten, das regelmäßig vorgenommen werden sollte, wird von den Schülern als Belohnung empfunden, wenn zuvor ein schwieriges Grammatikkapitel durchgearbeitet worden ist. Es muß jedoch sichergestellt werden, daß die Schüler den Wortschatz beherrschen, der für die Wiedergabe der Geschichte notwendig ist.

mf70-01-0135
Lange: Auf dem Wege zu VHS-Zertifikaten.

Informiert wird über die von der Pädagogischen Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes geplante Prüfung zum Erwerb

eines Russisch-Zertifikats. Diese Prüfung soll den Nachweis erbringen, daß der Kandidat Texte allgemeiner Art ohne Hilfe eines Wörterbuchs verstehen kann. Ferner soll er in der Lage sein, Gespräche in Alltagssituationen zu verfolgen und zu führen; er soll einen einfachen Brief schreiben und über landeskundliche Sachverhalte Auskunft geben können. Zu den wichtigen Vorbereitungsarbeiten zur Einführung eines Russisch-Zertifikats zählt der Autor die Zusammenstellung einer Wortschatzliste.

mf70-01-0136
Latzel: Zur Tempus-Theorie von Harald Weinrich. Kritische Bemerkungen.

Es werden die wichtigsten Thesen des Buches von H. Weinrich, "Tempus. Besprochene und erzählte Welt" (Stuttgart: Kohlhammer 1964) referiert und diskutiert, soweit sie das Deutsche betreffen. Der Rezensent wendet sich gegen die Verabsolutierung der von Weinrich aufgestellten Kategorien "Besprechen", "Erzählen", "Tempusmetapher" und "erzählerisches Relief". Er versucht zu zeigen, daß die Zuweisung der deutschen Tempora zu den Begriffen "Besprechhaltung" (Präsens, Perfekt, Futur) und "Erzählhaltung" (Präteritum, Plusquamperfekt, Konjunktiv II) in vielen Fällen nicht möglich ist. Er widerspricht auch der These, der deutsche Nebensatz mit Endstellung der Personalform differenziere den Text nach "Vordergrund" und "Hintergrund" und wirke somit "reliefbildend".

mf70-01-0137
Lauerer: Das Beschreiben.

Bilder lassen sich in fast allen Bereichen der Sprach- und Sprecherziehung verwenden. In der Praxis haben sich die folgenden Schwerpunkte herausgebildet: Wortschatzvermittlung, Fertigkeit im Gebrauch der Strukturen, freies Unterrichtsgespräch. An das für eine intensive sprachliche Arbeit vorgesehene Bild werden die folgenden Anforderungen gestellt: Es muß den Grundwortschatz zu einem Sachgebiet umfassend, übersichtlich und zwanglos bieten; es soll "situationsträchtig" sein, landeskundliche Einblicke vermitteln und vom ästhetischen Standpunkt zumindest akzeptabel sein.

mf70-01-0140
Lehrbuch und Lesen.

Als 6. Studienbrief des für Hauptschullehrer bestimmten Fernstudienlehrgangs "Didaktik und Methodik des Englischunterrichts" wird "Lehrbuch und Lesen" behandelt. Der erste Teil verfolgt die Absicht, dem Lehrer Kriterien für die Beurteilung eines Englischlehrbuchs zu geben, und zwar unter drei Aspekten: 1. Das Lehrbuch als Mittel sprachlicher Übungen; 2. das Lehrbuch als

methodisch-didaktische Hilfe; 3. die Rolle des Lehrbuchs für den Schüler. Im zweiten Teil werden die Funktionen und Möglichkeiten des Lesens im Englischunterricht der Hauptschule untersucht. Dargestellt werden die in der schulischen Praxis vorkommenden Formen des Lesens: lautes Lesen, stilles Lesen, intensives Lesen und extensives Lesen.

mf70-01-0143
Littmann: Novitäten in der deutschen Aussprache. "Gemäßigte Hochlautung" als Norm für den Deutschunterricht.

Dargestellt werden anhand eines Vergleichs zwischen dem "Siebs" (S) und dem "Wörterbuch der deutschen Aussprache" (WDA) Entwicklungstendenzen, die im gesprochenen Deutsch von heute erkennbar sind und von S, offensichtlich unter Mitheranziehung der ostdeutschen Forschungsergebnisse, als "gemäßigte Hochlautung" (g.H.) - im Gegensatz zur "reinen Hochlautung" - definiert werden. Dem Deutschlehrer im Ausland wird diese g.H. als Richtschnur für seinen Unterricht empfohlen. Nach einer kurzen Diskussion des Begriffs "g.H." bei S und im WDA werden, weitgehend gestützt auf beide Normierungsbücher, die wichtigsten vom alten S abweichenden Normen des gesprochenen Deutsch untersucht, und zwar 1. die Reduktion des r-Lauts, 2. die Reduktion des Schwa-Lautes in den Endsilben -en, -em, -el (mit Hinweis auf die übersichtlichere Darstellung im WDA), 3. die Reduktion der Stimmhaftigkeit (nicht immer übereinstimmend wiedergegeben bei S und im WDA), 4. der Wegfall der Aspiration (dazu eine Fülle von Differenzierungen bei S, die einfachere Lösung im WDA), 5. der nicht reduzierte Glottisschlag (sowohl von S als auch im WDA in den gleichen Fällen gefordert; bei beiden sind die Ausnahmen angegeben).

mf70-01-0144
Löschmann: Zur Einführung und Einübung des erweiterten attributivisch gebrauchten Adjektivs und Partizips unter dem Aspekt der Entwicklung des unmittelbar verstehenden Hörens.

Das automatische Erfassen grammatischer Strukturen ist eine unabdingbare Voraussetzung für verstehendes Lesen. Dieser Prozeß wird auch am attributivisch gebrauchten Adjektiv und Partizip aufgezeigt. Es wird dargelegt, wie man eine grammatische Stoffeinheit unter dem Gesichtspunkt der Entwicklung rezeptiver Fähigkeiten und Fertigkeiten erarbeitet. Ein zweites Beispiel legt dar, wie auf der Basis von Satzmodellen und Satzmustern syntaktische Strukturen so eingeschliffen werden, daß man sie automatisch versteht. Dazu wird das Partizip gewählt, weil sich daran die Erweiterungsstruktur besonders klar zeigt. Eine kontinuierliche Steigerung des Schwierigkeitsgrades wird vor allem durch das Fortschreiten von einer einfachen zur zwei- und dreifachen Unterordnung der Attribute durch die steigende Zahl der Erweiterungsglieder erreicht. Dies soll hauptsächlich mit Transformations- und Satzbildungsübungen praktiziert werden.

mf70-01-0145
Ludwig: Die Farbe in lexikographischer Sicht. Aus der Werkstatt des Wörterbuchs der deutschen Gegenwartssprache. (WDG).

Es wird dargestellt, wie die Sprache Tausende von optisch wahrnehmbaren Farbnuancen mit ihren beschränkten Mitteln wiederzugeben hat. Dies geschieht - vor allem auf dem Gebiet der Mode - durch Farbneologismen, die gebildet werden durch Prägung neuer Komposita, Übernahme von Fremdwörtern und Übertragung von Einzelwörtern, die ursprünglich eine andere Bedeutung hatten. Für den Lexikographen stellt sich das Problem der Fixierung von Farbwörtern in einem Wörterbuchartikel. Gezeigt wird die Schwierigkeit einer lexikographischen Darstellung am Beispiel "blau" in verschiedenen fremdsprachigen und deutschsprachigen Wörterbüchern. Im "Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache" wird versucht, die Farben als Lexeme möglichst einheitlich zu behandeln. Dabei wird aus der Fülle des Materials möglichst nur Typisches und Gebräuchliches ausgewertet.

mf70-01-0147
Mannewitz: Einige Grundlagen für die Arbeit mit Signalkarten im Russischunterricht.

Es hat sich gezeigt, daß beim Fremdsprachenunterricht im Fach Russisch wesentliche Mängel im Rückkopplungsprozeß bestehen: 1. Die praktizierten Formen der Rückkopplung sind qualitativ und quantitativ unzureichend. 2. Die erzieherischen Potenzen der Rückkopplung werden nicht in vollem Maße genutzt. 3. Der Rückkopplungsvorgang läuft einseitig, d.h. ohne Hinzuziehung bestimmter Arbeitsmittel ab. Als Möglichkeit, den Rückkopplungsprozeß zu effektivieren, wird die Arbeit mit sog. Signalkarten genannt. Dabei handelt es sich um Lernkarten, mit deren Hilfe Schüler beim Unterricht dem Lehrer die Ergebnisse der Verarbeitung von Aufgaben bekanntgeben können. Die Verwendung von Signalkarten setzt ein bestimmtes Lösungsangebot voraus; der Lehrer muß also seine Lösungsvarianten numerieren, und die Schüler müssen durch Hochheben entsprechender Ziffern ihre Lösung angeben. Untersucht werden einige pädagogisch-methodische und psychologische Seiten dieser Arbeit. Mit der Verwendung von Signalkarten wird eine aktive, bewußte Teilnahme des Lernenden am Unterrichtsgeschehen erreicht. Hingewiesen wird schließlich auch auf Grenzen und Nachteile. Mit Hilfe von Signalkarten kann man sich vorrangig über Kenntnisse, weniger über die Fertigkeiten des Schülers vergewissern.

mf70-01-0148
Mattausch: Rezension zu "Der Große Duden". Wörterbuch und Leitfaden der deutschen Rechtschreibung, 16. Aufl., VEB Bibliographisches Institut Leipzig 1967, 735 Seiten.

Vor etwa 90 Jahren hat Konrad Duden mit seinem Werk "Vollständiges Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache" die

Grundlage zur endgültigen Vereinheitlichung der deutschen Rechtschreibung geschaffen. Inzwischen wurde das Werk wesentlich ausgebaut. Hier wird die 16. Auflage von 1957 besprochen. Der Schwerpunkt der Neubearbeitung liegt auf dem Wörterverzeichnis: Neubildungen wurden aufgenommen, Fremdwörter werden erklärt. Eine weitere Neuerung bildet die Übernahme der amtlichen chinesischen Lateinumschrift für chinesische Personennamen. Eine Darstellung des Regelwerks findet der Leser in dem "Leitfaden der deutschen Rechtschreibung und Zeichensetzung mit Hinweisen auf grammatische Schwierigkeiten". Bei den grammatischen Bezeichnungen hat man sich von der deutschen auf die lateinische Terminologie umgestellt.

mf70-01-0149
Matthes: Gruppenarbeit im Englischunterricht der Unterstufe. Bericht über einen Unterrichtsversuch in einer Klasse 6.

Es wird festgestellt, daß der Gruppenunterricht eine lern- und erziehungspsychologisch anerkannte und pädagogisch wirksame Arbeitsform ist; deshalb sollten seine mannigfaltigen Anwendungsmöglichkeiten erprobt und diskutiert werden. Vor allem im Englischunterricht der Unter- und Mittelstufe lassen sich mit seiner Hilfe sprachliche Übungen durchführen. Aufgrund eines Unterrichtsversuchs kommt der Autor zu dem Schluß, daß Gruppenarbeit nur dann sinnvoll durchgeführt werden kann, wenn relevante Lehr- und Lernmittel zur Verfügung stehen. Die gegenwärtig an den Schulen eingeführten Lehr- und Übungsbücher, Lektüren usw. werden den Bedürfnissen der Gruppenarbeit nur in geringem Umfang gerecht.

mf70-01-0150
Maur: Verwendung von Digitalrechnern als Lehrautomaten?

Es gibt bereits einige Lehrautomaten mit optischer Informationsausgabe, die für verschiedene Lehrstoffe programmierbar sind. Ihre Flexibilität erweist sich jedoch vom didaktischen Standpunkt aus als nicht voll befriedigend. Es wird daher gegenwärtig an erheblich komplexeren Lehrautomaten für Forschungszwecke gearbeitet. Die schärfste Einschränkung bewirkt beim heutigen Stand der Technik der Umfang des Repertoires der vom Automaten unterscheidbaren Adressatenreaktionen. Während für den Lehrer zwei nur in der sprachlichen Formulierung verschiedene Antworten gleichwertig sind, müßte ein Lehrautomatenprogramm, um entsprechend reagieren zu können, entweder sämtliche zulässigen Formulierungen derselben Antworten vorsehen, oder der Lehrautomat müßte imstande sein, bloße grammatische Umformungen als solche zu erkennen. Bei diesem Sachstand wird für die fremdsprachliche Ausbildung in der Bundeswehr eine

totale Automation nicht angestrebt. In den nächsten Jahren muß vielmehr die Erarbeitung guten programmierten Lehrmaterials vorrangiges Anliegen bleiben. Die Maschine wird also nur da einzusetzen sein, wo sie im Lehrgeschehen Funktionen wahrnimmt, die der Lehrer gar nicht oder weniger gut erfüllen könnte.

mf70-01-0151
Medina: Evaluación del Método Audio-Lingual. (Zur Bewertung der audiolingualen Methode.)

Die wichtigsten Fremdsprachenmethoden sind: 1. die Lese-Übersetzungs-Methode; 2. die direkte Methode; 3. die Lesemethode; 4. die Hör-Sprech-Methode. Der Lehrer, der diese Methoden anwendet, muß seine Ziele mit entsprechenden Techniken verbinden. Sie dürfen weder den Schüler entmutigen noch den Lehrer strapazieren. Der moderne Sprachunterricht empfiehlt bei Beginn des Studiums die Hör-Sprech-Methode. Der Schüler hört zu; man erweckt in ihm die Neugierde, das Gehörte nachzuahmen und zu wiederholen. Von der Bedeutung her versucht man, das richtige fremdsprachliche Verständnis zu erreichen: Objekt, Tätigkeit, Begriff oder Empfinden werden übertragen, ohne in der eigenen Sprache zu denken. Diese Methode sollte man nicht mit der direkten Methode verwechseln. Unterschiede zwischen der direkten Methode und der Hör-Sprech-Methode werden herausgearbeitet. Ein erfahrener Lehrer kann mit der Sprech-Methode die audiolingualen Fertigkeiten eines Schülers planvoll entwickeln.

mf70-01-0153
Meise: Linguistische und methodische Aspekte der Programmierung grammatischer Kategorien bei der Ausbildung von Fremdsprachenlehrern.

Dargestellt werden optimale und effektive Methoden zum Erlernen einer Fremdsprache, wobei die Sprache unter dem kommunikativen Aspekt gesehen wird. Die Programmierung grammatischer Kategorien gewinnt an Bedeutung. Die traditionellen Verfahren zur Vermittlung einer grammatischen Kategorie weisen Mängel auf, die durch die Programmierung sehr eingeschränkt werden können. Die zu vermittelnde Kategorie ist auf ihre logische Struktur hin zu analysieren. Die methodische Materialaufbereitung erfolgt unter dem Aspekt der zu erzielenden rezeptiven, reproduktiven und produktiven sprachlichen Fertigkeiten; ihnen werden entsprechende Übungsformen zugeordnet. Ein moderner Fremdsprachenunterricht muß Teilgebiete der Kybernetik mit berücksichtigen. Durch die Steuerung des Aneignungsprozesses, d.h. durch logische Anordnung der Information, Ermittlung und Verwendung der Informationsquanten und einwandfreie Informationsübertragung, kann die beim Lernenden auftretende Störgröße stark eingeschränkt werden. Im übrigen sind Algorithmen das Kernstück des programmierten Unterrichts. Sie dienen zur Rationalisierung des Lernens. Sprachpra-

xis und Sprachwissenschaft müssen dabei stets in gemeinsamer Absprache arbeiten.

mf70-01-0157
Moškin: Rabota s gazetoj na urokach anglijskogo jazyka v staršich klassach. (Die Arbeit mit der Zeitung im Englischunterricht der oberen Klassen.)

Beschrieben wird die Arbeit mit Zeitungen im Englischunterricht der oberen Klassen. Das Material aus englischsprachigen Zeitungen wird zum Zweck der Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibschulung verwendet. Der Autor geht auf die Schwierigkeiten ein, die sich daraus ergeben, daß die Schüler von den in den Zeitungen geschilderten Ereignissen nur unzureichende Kenntnis besitzen. Überdies wirken die in der Schule nicht gewohnten stilistischen Merkmale von Zeitungsberichten zusätzlich erschwerend.

mf70-01-0158
Mundhenk: Vorschläge zur Änderung der Spracherfolge an den Gymnasien der Bundesrepublik.

Der Unterricht in Englisch und Latein sollte zeitlich eingeschränkt werden. Das Englische müßte am Ende der 10. Klasse von den Schülern abgewählt und durch eine andere Sprache ersetzt werden dürfen. Französisch und Russisch sollten den gleichen Rang erhalten wie Latein. Wünschenswert wäre weiterhin, wenn wenigstens einige Großstadtgymnasien dazu übergingen, auch nicht-europäische Sprachen (Arabisch, Chinesisch etc.) in ihr Sprachenangebot aufzunehmen.

mf70-01-0159
Mundzeck: Wissenschaft und Praxis. Anmerkungen zum Verhältnis von Sprachbeschreibung und Strukturübungen (im Französischunterricht).

Strukturmusterübungen, wie sie heute im fremdsprachlichen Unterricht durchgeführt werden, sind erst z.T. durch die Resultate der wissenschaftlichen Sprachbeschreibung legitimiert. So basieren Wechselgliedübungen z.B. auf Distributionsanalysen und lassen sich mit Hilfe taxonomischer Grammatiken systematisch erstellen; dies wird anhand von Beispielen belegt. Dagegen bietet die Transformationsgrammatik noch keine entsprechenden Möglichkeiten zu einer planvollen Erstellung von Transformierungsübungen.

mf70-01-0160
Mutz: Organisatorische Integration von Sprachlabor- und Klassenunterricht.

Methodische Gesichtspunkte machen eine sinnvolle Integration der Sprachlaborarbeit in den Gesamtunterricht erforderlich. Dabei ergeben sich organisatorische Schwierigkeiten, deren Auswirkungen der Arbeit im Labor oder in der Klasse abträglich sein können. Eine der größten Schwierigkeiten ergibt sich, wenn Klassen- und Laborunterricht von verschiedenen Kursleitern durchgeführt werden. In dieser Hinsicht erweist es sich vor allem als problematisch, die notwendige gemeinsame Planung zwischen beiden Kursleitern zu verwirklichen. Sind die organisatorischen Voraussetzungen gegeben, soll man im Erwachsenenunterricht dazu übergehen, den Teilnehmern zu bestimmten Zeiten das Sprachlabor ohne Beaufsichtigung zugänglich zu machen. Für diese Form des Laborunterrichts werden Hilfskräfte benötigt, die für die Ausgabe von Tonbändern und für technische Beratung zur Verfügung stehen.

mf70-01-0161
Nehls: Report of the 'Meeting of Experts on Language Testing in Adult Education' held at the Residential College for Adult Education at Göhrde (Western Germany) from June 12 to 15, 1968.

Etwa fünfzig Teilnehmer aus zehn Nationen kamen im Juni 1968 zu einer Expertenkonferenz über Testmethoden im Fremdsprachenunterricht zusammen. Sie stand unter der Schirmherrschaft des Europäischen Büros für Erwachsenenbildung und wurde vom Deutschen Volkshochschul-Verband durchgeführt. Die Konferenzbesucher teilten sich in die Sektionen Englisch und Französisch auf. Dieser Bericht gibt einen Überblick über die Vorträge, die auf dieser Konferenz in den Plenar- und Gruppensitzungen gehalten wurden. Durch die internationale Beteiligung gelang es, ein umfassendes Bild von den gegenwärtig aktuellen Problemen und Methoden beim Testen von Fremdsprachenkenntnissen zu gewinnen. Die Erstellung von adäquaten Spracheignungstests, verschiedene Arten von Sprachleistungstests und Probleme der Fehlerbewertung wurden behandelt. Der Bericht schließt mit einer Zusammenfassung der auf dieser Konferenz gefaßten Resolutionen; u.a. wird die Schaffung eines international einheitlichen Fremdsprachen-Zertifikats in der Erwachsenenbildung gefordert.

mf70-01-0162
Nickel: Angewandte Sprachwissenschaft und Schulunterricht.

Einführend wird eine kurze Darstellung der Möglichkeiten zur Verbesserung des neusprachlichen Unterrichts gegeben. Zur Sprache kommen: neue Unterrichtsmethoden (z.B. programmierter Unterricht); technische Unterrichtshilfen (audiovisuelle Mittel); Verwendung der Resultate der modernen Sprachwissenschaft (z.B. die Einschaltung adäquaterer Grammatikbeschreibungen beim Aufbau des Lehrmaterials). Der wichtigste Beitrag der modernen

Sprachwissenschaft zur Verbesserung des Unterrichts besteht in der Beschreibung der Gegenwartssprache. Diese Beschreibungsmodelle sind in den großen Rahmen der Strukturalistik eingebettet. Der Strukturalistik verdanken wir wesentliche Anregungen zur systematischen Sprachbetrachtung. Zu überlegen wäre, ob nicht auch die moderne Transformationsgrammatik versuchsweise in den Unterricht eingeführt werden sollte. Da unter Sprachbeherrschung etwas Schöpferisches verstanden wird, ist dieses Grammatikmodell sicherlich geeignet, den schulischen Fremdsprachenunterricht zu fördern. Auswahlkriterien könnten dabei Überlegungen im Hinblick auf eine ökonomische Gestaltung des Unterrichts sein.

mf70-01-0163
Nickel: Bericht über Ergebnisse der kontrastiven Analyse sprachlicher Phänomene im Deutschen und Englischen. (Projekt für Angewandte Kontrastive Sprachwissenschaft = PAKS).

Der Autor berichtet über Ergebnisse der kontrastiven Analyse sprachlicher Phänomene im Deutschen und Englischen. Nach einem Rückblick auf die Entwicklung der vergleichenden Sprachwissenschaft im 18./19. Jahrhundert über die "Prager Schule" bis zu Fries, Lado und Ferguson weist er auf Forschungsprojekte auf dem Gebiet der kontrastiven Sprachwissenschaft im Ausland und auf das PAKS-Projekt in Stuttgart hin. Nach einer Erörterung der Vorteile der generativen Transformationsgrammatik folgt eine Auseinandersetzung mit den wichtigsten Veröffentlichungen, soweit sie das Gebiet der kontrastiven Linguistik betreffen. Anhand einer graphisch dargestellten Verdeutlichung des Lernvorgangs diskutiert der Autor den von Stockwell und Bowen unternommenen Versuch einer Abstufung von Schwierigkeitsgraden und zeigt auf, wo die größten Probleme für Deutsche in der englischen Syntax und Phonologie liegen. Danach werden strukturale Vergleiche angestellt, und das Problem der Äquivalenz und Akzeptabilität wird erörtert. Schließlich wird die von Fillmore entwickelte neue Kasuskonzeption ausführlich diskutiert.

mf70-01-0164
Nowacek: Die ersten bundeseinheitlichen Prüfungen zum VHS-Zertifikat für Französisch.

Berichtet wird über die Ergebnisse der ersten bundeseinheitlichen Prüfung zum Volkshochschul-Zertifikat für Französisch. Diese Prüfung wurde 1969 an insgesamt 21 Volkshochschulen durchgeführt; an ihr nahmen 205 Kandidaten teil, von denen 192 das Zertifikat erwarben. Eine Analyse der Prüfungsergebnisse zeigt, daß die mündliche Prüfung den Teilnehmern größere Schwierigkeiten bereitete als die Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben. Aus dieser Erfahrung ergibt sich die Notwendigkeit, die Sprechfertigkeit der Kursteilnehmer planvoller als bisher zu schulen, und zwar unter Einbeziehung von Tonträgern (Schallplatte, Tonband, Sprachlabor).

mf70-01-0165
Nowacek: Die Prüfungen zum VHS-Zertifikat für Englisch 1969.

Aus diesem Bericht geht hervor, daß sich im Jahre 1969 809 Kandidaten aus neun Bundesländern an der zentral durchgeführten Prüfung zum Volkshochschul-Zertifikat für Englisch beteiligt haben. 725 Kandidaten erwarben das Zertifikat. Bei der Interpretation der Prüfungsresultate muß berücksichtigt werden, daß das Zertifikat nur an Kandidaten verliehen wurde, deren Leistungen sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Teil nicht unter 4,5 (ausreichend) lagen. Das Prüfungssystem garantiert, daß auch bei Kandidaten, die mit "ausreichend" abschließen, das erforderliche Kommunikationsminimum gewährleistet ist.

mf70-01-0166
Oltmann: Französische Lyrik in der Oberstufe - Vertretungsstundenlyrik?

Wer mit Schülern in der Oberstufe französische Lyrik lesen will, befindet sich in einer noch schwierigeren Lage als der Anglist: die Hauptsorge gilt der schriftlichen Reifeprüfung und dem Nacherzählungsdrill. Der Autor fordert eine bewußte Beschäftigung mit der französischen Lyrik und berichtet über das Ergebnis seiner Erfahrungen aus 14 Unterrichtsstunden (Klasse 13). Vier Thesen werden kommentiert: 1. Auswahlkriterium ist die pädagogische Intention; 2. Motivation ist erreichbar durch Konzentration auf ein wichtiges Thema; 3. Interpretation erfolgt in französischer Sprache; 4. der Vergleich dient als methodische Grundlage. Zu den behandelten Autoren zählen d'Aubigné, Baudelaire, Brassens, Hugo, de Malherbe, Péguy, Prévert, Villon. Dem Beitrag ist ein ausführlicher Text- und Schallplatten-Nachweis angefügt.

mf70-01-0167
Oltmann: Zum Problem des Halb-Klassen-Labors.

Bei der Einrichtung neuer Schulen können Fremdsprachenzentren und Sprachlaborräume von vornherein eingeplant werden. Der nachträgliche Einbau von Sprachlabors in alten Schulen stößt dagegen oft auf erhebliche Schwierigkeiten. Baut man sog. "Halb-Klassen-Labors", so bleiben sie oft ungenutzt, solange nicht Möglichkeiten gefunden werden, sowohl die nicht im Labor arbeitende Gruppe zu "beaufsichtigen", als auch einen "Schichtwechsel" nach ca. 20 Minuten ohne Zeitverlust und ohne Störung anderer Klassen vorzunehmen. Der Verfasser beschreibt, wie es möglich wird, in eine alte Schule ein Halb-Klassen-Labor so einzubauen, daß die Bestimmungen der Aufsichtspflicht eingehalten und das Labor für die zumeist starken Unter- und Mittelstufenklassen ausgenutzt werden kann. Zugleich bleibt dabei ein Maß an Flexibilität gewährleistet, das es ermöglicht, das Labor für neue Formen der Oberstufenarbeit einzusetzen.

mf70-01-0168
O'Neill: Is Translation Necessary?

Die Übersetzung ist als Unterrichts- und Testmethode zur Erlangung und Überprüfung fremdsprachlicher Fertigkeiten nicht geeignet. Wer übersetzt, vergeudet Unterrichtszeit, die für sprachpraktische Übungen verloren geht. In jedem Fall ist der Übungserfolg gering. Die Übersetzung kann sich sogar störend auf den Prozeß des Spracherwerbs auswirken. Es ist bekannt, daß Schüler im Anfangsunterricht zum Übersetzen neigen. Deshalb ist es Aufgabe des Lehrers, diesen Trend zu verhindern. Die Übersetzung kann, wenn überhaupt, erst nach Abschluß der Spracherwerbsphase praktiziert werden. Eine Ausnahme bilden Dolmetscher- und Übersetzerkurse. Für diese Berufe ist es notwendig, das Übersetzen als sprachliche Fertigkeit speziell zu erlernen.

mf70-01-0169
Otter: A Functional Language Examination. The Modern Language Association Examination Project.

Bei der Planung der in diesem Report beschriebenen Testexperimente ging der Versuchsleiter davon aus, daß die bestehenden "G.C.E. O-Level"-Prüfungen - Endphase einer ca. fünf Jahre dauernden Ausbildung - die mündliche Sprachausübung zu gering veranschlagen. Ziel des Versuchs war es darum, die Prüfung unter kommunikativen Gesichtspunkten zu gestalten; das hatte eine Zurückdrängung vor allem der Hinübersetzung als Gegenstand der Leistungsfeststellung zur Folge. Der Bereich "Hörverstehen" sollte einen wichtigen Platz einnehmen, da diese Fertigkeit als rezeptives Komplement zum Sprechen auf den mündlichen Sprachgebrauch - zumindest mittelbar - einwirkt. Der Bericht, belegt durch die in den Anhängen abgedruckten Resultate, zeigt, daß die angewandten objektiven Kontrollverfahren zuverlässige Instrumente zur Messung praktisch verwertbarer Grundkenntnisse darstellen.

mf70-01-0170
Otto: Das Sprachlabor in der Volkshochschule - ein Beispiel für die Arbeit mit neuzeitlichen Unterrichtsmitteln.

Im Fremdsprachenunterricht der Volkshochschule hat sich eine Wandlung vollzogen. In Verbindung mit berufsnahen Kursen werden Lernhilfen geboten; Urteilsbildung und Eigentätigkeit der Kursteilnehmer werden angeregt. Hauptamtliche Mitarbeiter, eine gesicherte Institutionalisierung und Finanzierung sowie der Nachweis erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten durch einheitliche Zertifikate tragen dazu bei, daß die Volkshochschulen als Teil des öffentlichen Bildungswesens anerkannt werden. Zur Erreichung der neu definierten Lehr- und Lernziele kann auf moderne unterrichtliche Mittel nicht verzichtet werden. Dem Sprachlabor kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Der Kauf eines Sprachlabors ist jedoch wegen der Höhe der Kosten nicht unproblematisch. Es

wird geschildert, welche Probleme sich bei der Anschaffung eines Sprachlabors ergeben, welche Wege der Finanzierung beschritten und welche Einzelfragen geklärt werden müssen, wenn eine kleinstädtische Volkshochschule ein Sprachlabor erwerben will.

mf70-01-0171
Parreren: Lautbild und Schriftbild im Anfangsunterricht.

Auf der Grundlage von Untersuchungen, die im Utrechter psychologischen Laboratorium durchgeführt wurden, setzt sich der Autor für Anwendung einer fremdsprachlichen Vermittlungsmethode ein, die sowohl vom "oral approach" wie von den üblichen "Schriftmethoden" abweicht: Das Lesen (in Form des Mitlesens) wird von Anfang an eingeführt; auf die Entwicklung der Schreibfertigkeiten wird auf der Anfangsstufe verzichtet. Dargestellt wird der Vorteil, den das Mitleseverfahren bietet: Hören und Mitlesen führen schneller zum Verstehen von gesprochener Sprache als nur das Hören allein. Angeführt wird ein wichtiger Grund, der für den Verzicht auf das Schreiben spricht: Beim Sprechen der Fremdsprache wird die Interferenz vom Schriftbild verringert.

mf70-01-0174
Petkov: Futurische Verhältnisse im präteritalen Zeitplan.

Das Tempussystem der deutschen Sprache weist eine "defekte" Stelle auf, wenn der Standpunkt des Sprechers, der auf Kommendes vorausblickt, in die Vergangenheit verlegt ist. Es werden nun die verbalen Formen untersucht, die im präteritalen Zeitplan diese futurische Funktion übernehmen können. So übernimmt gelegentlich das Futur I diese Funktion, wenn die Gedanken eines anderen als "direkte Rede" dargestellt werden; auch das Präteritum und das Plusquamperfekt können in Aussagen mit futurischer Bedeutung gesetzt werden. Es zeigt sich aber, daß zunehmend die Form "würde + Infinitiv" in Gebrauch kommt, wobei sie ihren konjunktivischen Wert (ihre Modalität) mehr oder weniger einbüßt und vollständig eine temporale Funktion erfüllt.

mf70-01-0175
Die phonologische Seite des Unterrichts.

Als 10. Studienbrief des für Hauptschullehrer bestimmten Fernstudienlehrgangs "Didaktik und Methodik des Englischunterrichts" wird "die phonologische Seite des Unterrichts" behandelt. Der phonologische Aspekt der Sprache hat in den letzten Jahrzehnten

sowohl in der wissenschaftlichen Sprachbetrachtung als auch in Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts wachsende Beachtung erfahren. In dem Maße, wie im Unterricht das Ziel der mündlichen Sprachausübung in den Mittelpunkt rückt, wird den Problemen der Aussprache erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet. Die Lautschulung, die naturgemäß im Anfangsunterricht von besonderer Bedeutung ist, muß sich in erster Linie auf die Phoneme konzentrieren. Neben der Aussprache im engeren Sinne, d.h. der Produktion von Lauten und Lautkombinationen, spielen die Faktoren der Prosodie (Intonation, Bindung, Rhythmus und Akzent) eine wichtige Rolle. Beschrieben und an Anwendungsbeispielen illustriert werden Möglichkeiten und Mittel der Ausspracheschulung. Erläutert wird, welche Arbeitsformen sich bei Zuhilfenahme von Tonband und Schallplatte praktizieren lassen.

mf70-01-0176
Piehler: Singendes Lernen.

"Singendes Lernen" bedeutet das Erlernen einer fremden Sprache durch Lieder nach einem Verfahren, das Georg Lapper im Deutschunterricht für Ausländer entwickelt hat und das auf andere Fremdsprachen übertragbar ist. Mit den Liedern werden von Anfang an nur Sätze gelernt. Fremde Wörter und Formen sowie ungewohnte Satzbaumuster prägen sich besonders bei Kindern auf diesem Wege leicht und schnell ein. Der Schüler wird automatisch an fließendes Sprechen gewöhnt; er hat keine Möglichkeit zu "stammeln". Die für diesen Zweck bestimmten Volks- und Kinderlieder werden in der Klasse im Chor, zu Hause allein gesungen. Das Lied soll durch das Bild ergänzt werden. Das "Singende Lernen" verfolgt also nicht den Zweck, nur gelegentlich Kinder- oder Volkslieder als Unterrichtsauflockerung einzusetzen. Es handelt sich vielmehr um systematisch aufgebaute Lehrlieder, die einen bestimmten Grundwortschatz, spezielle Satzstrukturen und notwendige Redewendungen vermitteln sollen.

mf70-01-0182
Preibusch; Asheuer: Stimulusbeschaffenheit und Verhalten in der Vierten Phase bei Sprachlaborprogrammen.

Die Untersuchung zielt darauf ab, einen Programmierungsstil zu finden, bei dem ein inhaltlich fundierter Situationsbezug im Programm wirksam wird. Ohne diesen Bezug dürfte es dem Schüler nicht möglich sein, sprachlich richtig zu reagieren. Als Hilfe zur Bewältigung der Situation dienen solche Instruktionen, die zu formal richtigem Sprachverhalten veranlassen. Zu diesem Zweck wurden Programme in zwei Programmierungsstilen entworfen. Als Stil A (Drill) werden in Anlehnung an die meisten kommerziell vertriebenen Labormaterialien Übungen verstanden, in denen der

Schüler nach vorgegebenen Schemata Umformungsentscheidungen zu treffen hat. Im Stil B muß der Lernende seine sprachliche Aktivität mit kommunikationsinhaltlichen Entscheidungen beginnen. Gegenstand der in beiden Stilen dargebotenen Programme sind bejahende und verneinende Kurzantworten mit den Hilfsverben "can, must, will, to do, to be, to have". Die Ergebnisse zeigen eine deutliche, statistisch signifikante Überlegenheit des Stiles B. Beide Programmierungsformen wurden mit einer Population von 150 Schülern in sechs Gruppen überprüft.

mf70-01-0183
Prijatkina: O sojuze "chotja" v sovremennom russkom jazyke. (Über die Konjunktion "chotja" in der russischen Gegenwartssprache.)

Unter Heranziehung von Anwendungsbeispielen aus der russischen klassischen Literatur, der Sowjetliteratur und der modernen Publizistik werden die Funktionen der Konjunktion "chotja" (chot') dargestellt. Den intonatorischen Besonderheiten von "chotja" wird spezielle Aufmerksamkeit gewidmet.

mf70-01-0184
Pürschel: Fortgeschrittenenkurse im Labor.

Es wird über zwei Unterrichtsversuche mit dem vierteiligen audiolingualen Lehrwerk "A Modern Course in Business English" (Cornelsen) berichtet. Der erste Versuch wurde im Sommersemester 1968 und im Wintersemester 1968/69 mit zwölf Teilnehmern der Ruhr-Universität Bochum durchgeführt; die dabei gesammelten Erfahrungen waren generell positiv, jedoch werden gleichzeitig Vorschläge für Umarbeitungen unterbreitet, um spezielle Lernbedürfnisse gezielter abdecken zu können. Zu den Ergebnissen zählen u.a. die Feststellung, daß sich das Sprachlabormaterial des Kurses auch isoliert verwenden läßt und daß es Studierenden zugemutet werden kann, 60 Minuten mit Tonbändern ohne Unterbrechung zu arbeiten. Der zweite Versuch wurde in einer gymnasialen Mittelstufenklasse (Landschulheim Steinmühle in Cappel/Marburg) mit 20 Schülern im Frühjahr 1969, allerdings unter Beschränkung auf Lektion VII, durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, daß isolierte Teile des Kurses einer Mittelstufenklasse nicht angeboten werden sollten, weil das Gefälle im Schwierigkeitsgrad der einzelnen Übungsteile zu groß ist. Teil 1 des Kurses ist für Schüler im 4. und 5. Lehrjahr zwar brauchbar; die Lesetexte des zweiten Teils und die "Conversations" sollten aber erst in der Oberstufe eingesetzt werden. Als Fazit wird festgestellt, daß der Kurs keineswegs so global verwendbar ist, wie es der Verlag behauptet.

mf70-01-0185
Raasch: Angewandte Linguistik und Methodik des Französisch-unterrichts.

Die Zusammenstellung weist auf 35 Aufsätze hin, die seit 1964 in Fachzeitschriften erschienen sind und die sich mit allgemeineren Themen aus Methodik, Didaktik und Angewandter Linguistik beschäftigen.

mf70-01-0186
Raasch: Der Diagnostik-Test Französisch.

Dargestellt wird, welche Aufgaben ein diagnostischer Einstufungstest im Bereich der Erwachsenenbildung wahrnimmt: 1. Er soll dazu dienen, den Volkshochschulen die Einstufung der Teilnehmer in die verschiedenen Lehrgänge zu erleichtern; 2. er soll Auskunft darüber geben, ob einem Teilnehmer die Anmeldung zur Zertifikatsprüfung empfohlen werden kann; 3. er soll feststellen, auf welchen Gebieten der Teilnehmer besondere Lücken in seinen Fremdsprachenkenntnissen aufweist. Am Beispiel des Diagnostik-Tests 030/1169, den die Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes herausgibt, werden die prüfenswerten Teilbereiche der Sprachvermittlung beschrieben. Der Diagnostik-Test 030-1169 umfaßt die folgenden Untertests: Hörverstehen, Leseverstehen, Wortschatzkenntnisse und Beherrschung der fremdsprachigen Struktur.

mf70-01-0187
Raasch: Französischer Mindestwortschatz.

Dieser "Französische Mindestwortschatz" enthält ein Vokabular von insgesamt 1500 lexikalischen Einheiten mit deutschen Entsprechungen. Die Liste wird durch eine Reihe von Angaben, Beispielen und Wendungen ergänzt, die dem Benutzer die Verwendung der aufgeführten Wörter im Satzzusammenhang erleichtern sollen. Ferner sind geographische Bezeichnungen (Ländernamen usw.) in diese Zusammenstellung aufgenommen. Zu jedem Wort wird in eckigen Klammern die Aussprache angegeben, und zwar in der Umschrift der "Association Phonétique Internationale". Enthalten ist ferner ein Inventar der grammatischen Grundstrukturen des Französischen; Teil I gibt Empfehlungen für das 1. Lernjahr, Teil II für das 2. und 3. Lernjahr.

mf70-01-0188
Raasch: Wortschatzarbeit im Französischunterricht.

Es wird dargestellt, daß Wortschatzunterricht besonders erfolgversprechend ist, wenn nicht isolierte Vokabeln, sondern Wörter im Zusammenhang gelehrt werden. Wenn es Ziel des Unterrichts ist, zur Kommunikation in der Fremdsprache zu führen, so führt

der direkte Weg über ganzheitliche Äußerungen, in die das Einzelwort integriert ist. Darüber hinaus ist erwiesen, daß das Gedächtnis ökonomischer zu funktionieren vermag, wenn es nicht mit isolierten Elementen, sondern mit Strukturen "gefüttert" wird. Die Erforschung lexikalischer und semantischer Strukturen gehört zu den wichtigsten Aufgaben der heutigen Linguistik. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie man im Französischunterricht nicht Wörter, sondern Strukturen lehrt. Das dargebotene Wortmaterial ist dem französischen Grundwortschatz entnommen.

mf70-01-0189
Reibel: Language Learning Analysis.

Der weitverbreiteten Ansicht, fremdsprachliches Lehrmaterial müsse nach verschiedenen Kriterien graduiert sein, wird widersprochen. Der Lehrbuchautor, der einen sorgfältig abgestuften Sprachkurs zusammenzustellen beabsichtigt, ist ohnehin genötigt, Kompromisse einzugehen, da sich Graduierungskriterien - wie z.B. Gebrauchshäufigkeit und Grad der Schwierigkeit - in vielen Fällen widersprechen. Es wird die Meinung vertreten, daß fremdsprachliche Texte in unbearbeiteter Form die häufigen und nützlichen Elemente der Zielsprache bereits enthalten, so daß eine Adaption für Unterrichtszwecke unnötig sei.

mf70-01-0191
Richter: Die Verwendung fremdsprachlicher Schulfunksendungen im Unterricht.

Fremdsprachliche Schulfunksendungen erfüllen wichtige Funktionen; besonders bei Anfängern ist eine Steigerung der Aktivierungsmöglichkeiten durch geschickte Programmierung einzelner Sendungen zu erreichen. Der Wortschatz eines Bezugsfeldes kann durch eine sich wiederholende Spielhandlung intensiv erarbeitet werden. Landeskundliche Themen lassen sich durch Berichte mit eingeblendeten Originalinterviews authentisch und aktuell gestalten. Weiterhin erlaubt es der Hörfunk, die soziale Stellung eines Sprechers durch sprachliche Differenzierung zu veranschaulichen. Diese Funktionen fremdsprachlicher Schulfunksendungen können so in den Unterricht integriert werden, daß sie nicht als Fremdkörper wirken, sondern als Bereicherung und Ergänzung des unterrichtlichen Gesamtanliegens empfunden werden.

mf70-01-0192
Robinson: Towards a basic procedure in the composition of second language tests.

Dargestellt werden die Ziele, die mit dem Einsatz von Schulleistungstests verfolgt werden. Es werden die wichtigsten Test-

typen beschrieben, und das Vorgehen bei der Konstruktion von Testitems wird im einzelnen behandelt. Auf die den objektiven Kontrollverfahren inhärenten Gefahren, vor allem das Problem der versteckten Subjektivität, wird besonders hingewiesen.

mf70-01-0193
Rodgers: On measuring vocabulary difficulty. An analysis of item variables in learning Russian-English vocabulary pairs.

Der Aufsatz beschreibt mehrere Experimente, in denen Schwierigkeitsgrade beim Erlernen von russisch-englischen Vokabelpaaren untersucht werden. Dabei bestätigte sich die Hypothese, daß der Schwierigkeitsgrad beim Erlernen von russisch-englischen Vokabelpaaren mit dem Grad der Ausspracheschwierigkeit der russischen Wörter korreliert. Dennoch scheinen auch andere, noch genauer zu untersuchende Faktoren von Wichtigkeit zu sein. Das war aus Unterschieden beim Erlernen von russischen Vokabeln zu ersehen, die in bezug auf ihre Aussprache den gleichen Schwierigkeitsgrad aufweisen.

mf70-01-0194
Roeske: Drei Entwicklungsphasen der Sprachlaborarbeit von Stack bis heute.

Anhand von Übungsbeispielen werden drei Entwicklungsphasen der Sprachlaborarbeit dargestellt und kommentiert. Diese Entwicklungsphasen sind: 1. der formale Drill, 2. die kontextbezogene Übungsarbeit und 3. die situativ-kommunikative Etappe des Sprachlaborunterrichts.

mf70-01-0195
Roeske: Gerätekombinationen im Sprachlabor.

Die Lehrkräfte einer Realschule in Weende bei Göttingen unternahmen den Versuch, technische Unterrichtsmittel zu kombinieren und in Verbindung mit Sprachlabors zu benutzen. Damit soll die Möglichkeit geboten werden, zusätzliches Bild- und Tonmaterial für spezielle Aufgaben der Sprachvermittlung einzusetzen. Die Autorin stellt dar, wie Geräte und Kabel, die für eine Einbeziehung technischer Hilfsmittel benötigt werden, miteinander zu verbinden sind.

mf70-01-0197
Roth: Phasenübungen in Sprachlabor und Klassenraum.

Der Phasenablauf einer Tonbandübung wird analysiert, wobei Vor- und Nachteile der 2-Phasen-Übung, der 3-Phasen-Übung (usw. bis zur 6-Phasen-Übung) im einzelnen für konkrete Unterrichts- und

Übungsanlässe aufgezeigt werden. Die Beispiele werden aus dem Englischen gewählt. Solche Übungen müssen nicht unbedingt nur im Sprachlabor zum Einsatz gelangen. Auch im Klassenraum kann an die Stelle eines Lehrers, der frontal zur Klasse hin spricht, ein Tonbandprogramm treten. Die Schüler genießen dann einige der Vorzüge des Sprachlaborunterrichts: Begegnung mit Muttersprachlern, längere aktive Sprechzeit, Systematisierung des Übungsablaufs und vor allem eine andersartige Motivation.

mf70-01-0198
Rowlinson: Do we need to spend so much on language labs?

Amerikanische Untersuchungen zeigen, daß das technisch aufwendige Hör-Sprech-Aufnahme-Labor keine besseren Lernerfolge bewirkt als das vergleichsweise einfache Hör-Sprech-Labor. Die Zeit, die der Schüler für das Abhören der eigenen Sprechleistungen aufwendet, steht in keinem Verhältnis zu dem damit verbundenen Gewinn. Beim Einsatz eines Hör-Sprech-Labors wird es möglich, daß der Schüler in der vorgesehenen Erarbeitungsfolge bis zu einem genau fixierten Lernziel geführt wird. Auch beim Hör-Sprech-Labor kann der Lehrer mithören und einzelne Schülerleistungen auf Tonband mitschneiden. Schließlich wird vermerkt, daß ein solches Labor weniger störanfällig ist als technisch kompliziertere Anlagen.

mf70-01-0199
Rozental': Soglasovanie po smyslu kak stilističeskaja kategorija. ('Agreement according to sense' as a stylistic category.)

Der Autor analysiert den russischen Sprachgebrauch hinsichtlich des "nicht richtigen" grammatischen Bezuges (entsprechend dem englischen Beispiel "the majority of workers are") und führt dazu Beispiele aus dem Lateinischen, Englischen, Französischen, Deutschen, Italienischen und Polnischen an. Die deutsche Sprache scheint dieser Konstruktion am meisten abgeneigt zu sein; nur ein Drittel der befragten deutschsprachigen Studenten bevorzugten diese Form.

mf70-01-0200
Sacher: Deutsch an Studenten mit nichtflektierender Muttersprache.

An einigen Beispielen werden methodische Überlegungen angestellt, wie man im Anfängerunterricht bei Erwachsenen die stimulierenden Faktoren ausnützen kann und hemmende Einflüsse ausschalten soll. Als Möglichkeit einer Stimulation werden Formalstrukturen aufgezeigt, die das Deutsche mit den Khmer-Sprachen gemeinsam hat. Die Problematik ergibt sich nicht aus der Flexionslosigkeit des Khmer, sondern aus der Aktionsanalyse, die der Kambodschaner bei jeder Vorgangsbeschreibung vornehmen muß. Dies wird als stark

hemmender Faktor im Deutschunterricht betrachtet. Es wird empfohlen, die Modelle, die zu automatisieren sind, in die Muttersprache des Schülers zu übersetzen.

mf70-01-0201
Sager: The language laboratory and contextual teaching methods.

Der Autor geht auf den Konflikt ein, der im modernen Fremdsprachenunterricht zwischen der kontextuell orientierten Lehrmethode und der auf das Einüben von Strukturen abgestimmten Methode zwangsläufig entsteht. Dies wird besonders bei der Arbeit im Sprachlabor deutlich. Dargelegt wird, daß beide Methoden ihren Platz im Lernprozeß haben; ihr jeweiliger Anteil hängt vom Lernalter und vom Lernstadium ab. Von diesen Kriterien sollten auch die Art und Häufigkeit der Übungen im Sprachlabor bestimmt sein.

mf70-01-0202
Saidow: Klassifikation der Modalwörter der deutschen Sprache.

Es werden drei Hauptrichtungen in der Auffassung der Modalwörter beschrieben, die in der heutigen russischen Sprachwissenschaft unterschieden werden. 1. Zu den Modalwörtern gehören nur diejenigen, die einen bestimmten Grad der Realität und Irrealität ausdrücken. 2. Außer den genannten werden auch noch diejenigen Wörter gezählt, die die Aussageweise der Gedanken ausdrükken. 3. Zu den Modalwörtern gehören auch die, die eine emotionelle Einschätzung der Aussage vom Sprecher beinhalten. Ausgehend von dem Standpunkt, daß man mit Hilfe der Modalwörter die verschiedenen Nuancen der Haltung des Sprechers zur Realität ausdrücken kann, werden folgende Klassifikationen der deutschen Modalwörter vorgeschlagen: 1. Modalwörter, die das Verhältnis des Sprechers zur Realität der Aussage ausdrücken; 2. Modalwörter, die das emotionelle Verhältnis des Sprachers zur Aussage ausdrücken; 3. Modalwörter, die das Verhältnis des Sprechers zur Form der Aussage ausdrücken.

mf70-01-0203
Scherfer: Das "Français fondamental" und seine Verwertbarkeit im fremdsprachlichen Elementarunterricht.

Wenn der Elementarwortschatz des "Français fondamental" den Erfordernissen der Anwendung an Volkshochschulen angepaßt werden soll, dann stellt sich dabei die Frage, was und wieviel daraus zu übernehmen ist. Nicht allein die Anzahl der Vokabeln, die gelehrt und gelernt werden, ist entscheidend, sondern die spezielle Auswahl dieser Wörter sowie die Häufigkeit, mit der sie umgangssprachlich angewandt werden. Elementarwortschatz bedeutet, daß Kenntnisse vermittelt werden, die am Ende des Sprachkurses vom Schüler als aktives, solides Wissen abgefordert werden können.

mf70-01-0204
Schmidt: Bedeutungsunterscheidung trennbarer (loser) und untrennbarer (fester) verbaler Zusammensetzungen durch die Betonung.

Unterschieden werden trennbare Zusammensetzungen, die den Ton auf dem Präfix haben, und untrennbare Zusammensetzungen mit betontem Stammvokal. Die Adverbien werden dann vom Verb getrennt, wenn die räumliche Vorstellung gegeben ist. Das Präfix übernimmt dabei die volle Funktion eines Adverbs. Bei idiomatischen Wendungen ist dies jedoch oft nicht mehr erkennbar. Folgende Regeln werden zur Unterscheidung aufgestellt: Bei trennbaren transitiven Verben ist das Objekt, bei intransitiven das Subjekt in Bewegung. Bei festen Zusammensetzungen bleibt bei intransitiven Verben das Subjekt am Ort. Bei transitiven Verben verharrt das Objekt am Ort, das Subjekt kann in Bewegung sein oder aber auch Ruhelage einnehmen.

mf70-01-0205
Schrand: Akustische Hilfsmittel im Sprachunterricht für Erwachsene.

Als Hauptziel der auf Erteilung eines Sprachzertifikats ausgerichteten Volkshochschul-Kurse wird die Vermittlung von Fertigkeiten in der gehörten und gesprochenen Fremdsprache angesehen. Es wird dargestellt, welche Zielfertigkeiten mit Hilfe akustischer Unterrichtsmittel besser und gründlicher als bei herkömmlichen methodischen Verfahren entwickelt und überprüft werden können. Genannt werden: Verstehendes Hören, der Erwerb einer einwandfreien Aussprache und die Entwicklung der dialogischen Gesprächsfähigkeit.

mf70-01-0206
Schrand: Expertengespräche über Testfragen im Bereich der Erwachsenenbildung.

Die Diskussion über eine objektive Bewertung mündlicher Leistungen stand im Mittelpunkt der II. Internationalen Expertenkonferenz über Testfragen in der Erwachsenenbildung; sie wurde von den Gruppen Englisch und Französisch im Frühjahr 1969 im Haus Sonnenberg (Harz) durchgeführt. Nach Meinung der Konferenzteilnehmer steht die mündliche Prüfung im Hinblick auf die immer wieder betonte Neuorientierung des Erwachsenensprachunterrichts gleichberechtigt neben schriftlichen Kontrollen. Das Prüfgespräch soll die folgenden Untertests umfassen: lautrichtiges Lesen eines Textes, Aussprache von Testwörtern, Textverständnis, situationsgerechtes Antworten, Patternbildung und gelenkte Fragebildung.

mf70-01-0207
Schrand: Lehrbuchneutraler Leistungstest für das Fach Englisch.

Der als Arbeitshilfe entwickelte Testvorschlag, dessen Anforderungen auf einen weitgehend lehrbuchneutralen Sprachschatz beschränkt bleiben, dient zur Überprüfung der Fähigkeiten und Fertigkeiten im Unterrichtsfach Englisch. Er kann ab Mitte des 6. Schuljahrs angewendet werden und soll dem Lehrer, der eine 7. Klasse neu übernimmt, die Möglichkeit bieten, den von seinen Schülern erreichten Stand der Fertigkeitsentwicklung ohne grossen Zeitaufwand zu überprüfen. Der aus einer Sammlung von 100 Einzelaufgaben bestehende Test untersucht die folgenden Leistungsgebiete: 1. Wortschatzbeherrschung; 2. Strukturverständnis; 3. Aussprachekenntnis; 4. Rechtschreibung; 5. Hörverstehen.

mf70-01-0208
Schrand: Praktische Übungen zur Betonung und Intonation.

In diesem Beitrag werden verschiedene Konzeptionen der Begriffe Superfixe, Betonung, Akzent, Druckverteilung, Pausierung und Intonation erörtert. Dazu werden Übungs- und Testtypen vorgestellt, mit deren Hilfe spezifische Lernprobleme dieses Bereichs erarbeitet und überprüft werden können. Der Autor schlägt (am Beispiel des Englischen als Zielsprache) sechs Übungstypen zu den folgenden sprachlichen Erscheinungen vor: 1. Homophonie und Akzentverteilung bei Adjektiv-Substantiv-Verbindungen und zusammengesetzten Substantiven; 2. Betonungsdifferenzierung bei zusammengesetzten Substantiven und Verb-Objekt-Verbindungen; 3. Quasi-Homonyme vom Typ "cónflict" und "conflíct"; 4. Zwei-Wort-Verben; 5. Negation; 6. Wörter mit Schwachbetonung, die in ungezwungener Redeweise ausgelassen werden.

mf70-01-0209
Schrand: Vom Lehren und Lernen nach Tonbandprogrammen. Neue Aufgaben - Neue Wege.

Unter Heranziehung von Übungsbeispielen wird gezeigt, auf welchen Teilbereichen der Sprachvermittlung Tonbandlehrprogramme einzusetzen sind. Da die Beherrschung des fremdsprachigen Lautsystems zu den wichtigen Forderungen gehört, die man an Sprachlerner stellen muß, werden primär Übungen zur Lautschulung erörtert und vorgeführt. Der mit Aussprachedrills verbundene mechanistische Übungsverlauf, der sich in die Lernetappen Hören, Lauterkennung, Lautunterscheidung und Lautbildung gliedert, läßt sich durch Einbezug von Bildmaterialien auflockern. Auch die Festigung von Wörtern und Wendungen kann durch spezielle Übungen vom Tonband übernommen werden, wobei Antonyme und Synonyme zur Steuerung der Schülerantwort eingesetzt werden. Strukturmusterübungen sollen so beschaffen sein, daß zwischen Stimulus und Response ein natürlicher Sinnzusammenhang besteht; dafür werden Beispiele (Passiv-Bildung) gegeben.

mf70-01-0210
Schrand: Zur Sprachlaborarbeit an Volkshochschulen.

Eine Bildungseinrichtung, die sich mit Erwachsenen beschäftigt, muß besonders an einem Fremdsprachenunterricht interessiert sein, in dem gezielt auf das Lernverhalten einzelner Kursteilnehmer eingegangen wird. Diese Notwendigkeit eines individuellen Unterrichts wird von der Volkshochschule eingesehen. Seit 1965 veranstaltet der Deutsche Volkshochschul-Verband Sprachlaborkonferenzen, deren Ziel es ist, die Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung für technische Unterrichtsmittel zu interessieren. Dabei wird angestrebt, daß die Teilnehmer dieser alljährlich stattfindenden Tagungen an ihren Schulen als "Multiplikatoren" weiterwirken. Sie sollen den Gedanken verbreiten helfen, daß ein auf die Entwicklung sprachpraktischer Fertigkeiten ausgerichteter Unterricht den Einsatz des Sprachlabors vor allem in den Zertifikatskursen unumgänglich fordert.

mf70-01-0211
Schreiber: Zur Arbeit mit Schallplatten im Deutschunterricht für Ausländer.

Dargestellt wird die Möglichkeit der Integrierung von Märchenplatten in den Fremdsprachenunterricht. Dabei sollen eine Vertiefung und Erweiterung des sprachlichen Ausdrucksvermögens erreicht und die Konversation angeregt werden. Die dialogische Gestaltung der Märchen, deren Inhalt dem Lernenden ja meist bekannt ist, bietet dazu eine natürliche Sprachsituation. Die Platten sollen aber erst dann eingesetzt werden, wenn der Schüler bereits gesicherte Kenntnisse in der deutschen Sprache besitzt. Drei Modelle - dem jeweiligen Sprachniveau entsprechend - werden zur Arbeit mit Schallplatten beschrieben. Am Ende des Aufsatzes findet sich eine Liste mit Erläuterungen zur Lexik des Märchens "Die Bremer Stadtmusikanten".

mf70-01-0212
Schrey: Schulfunk und Schulfernsehen. Ihr didaktischer Ort im neusprachlichen Unterricht.

Aufgaben, Funktionen und Leistungen von Funk und Fernsehen im fremdsprachlichen Unterricht werden im einzelnen analysiert. Eine Schulfunksendung sollte sachlich interessant und spannend gestaltet sein; sprachlich muß sie die Situation eines Spiels schaffen und für den Verlauf einer Sendung erhalten, damit Sprache als Sprache gelehrt werden kann. Das Fernsehen kann darüber hinaus Situation, Leben und Atmosphäre leichter und unmittelbarer suggerieren. Ihre volle didaktische Funktion erfüllen beide Medien erst im sog. "Kontext"-Programm. Ein solches Programm ist flexibel und kann sowohl den Lehrplan-Richtlinien als auch den gängigen Lehrbüchern zugeordnet werden; gleichzeitig läßt es sich unabhängig von ihnen einsetzen. Der Autor sieht - vor allem im Fernsehen - die Chance, es den Schülern

zu erleichtern, sich möglichst unreflektiert und spontan in Situationen hineinzufinden, die für fremde Sprachen natürlich und typisch sind.

mf70-01-0213
Schubin: Über einige Tendenzen der modernen Fremdsprachenmethodik.

Der Artikel, der Auszüge aus dem Originalbeitrag des Autors in der russischen Zeitschrift "Inostrannye Jazyki v Skole" (1966/6,S.3-14) auf deutsch wiedergibt, wendet sich gegen den Vorrang der gesprochenen Sprache in der amerikanischen Fremdsprachenmethodik, z.B. bei R. Lado, "Language Teaching. A Scientific Approach" (New York 1964). Im einzelnen beanstandet der Verfasser das Unverständnis für die spezifischen Besonderheiten von Wiedergabe (Produktion) einerseits und Aufnahme (Rezeption) andererseits. Daraus resultieren das Fehlen einer rationellen Auswahl des Sprachmaterials, die Überbewertung der Rolle des Auswendiglernens, die Unterschätzung synthetischer kommunikativer Übungen zugunsten automatischer Drills und die vollkommene Vernachlässigung des Lesens, obwohl die schriftliche Kommunikation in der heutigen Gesellschaft eine sehr große Bedeutung hat und das Lesen eigene methodische Ansprüche stellt. Schubin fordert die spezifische Berücksichtigung der gesprochenen und der geschriebenen Kommunikation im Unterricht. Die Beziehungen zwischen den beiden Kommunikationsformen müssen durch richtige Anwendung des Lesens beim Unterricht der gesprochenen Sprache und der Elemente der mündlichen Rede beim Lesenlernen hergestellt werden.

mf70-01-0214
Schulz: Englisch am altsprachlichen Gymnasium heute.

Es wird dargestellt, welche Umstände gegen die Erlernung des Englischen in der Quarta (Klasse 8) am altsprachlichen Gymnasium sprechen. Einer der Gründe liegt darin, daß der Quartaner, der bereits Lateinunterricht erhalten hat, eine Erklärung der Grammatik erwartet, noch ehe die neue Form durch "pattern drill" eingeübt werden konnte. Diesem Schüler erscheint es umständlich, wenn der Englischlehrer nicht sofort bei aufgeschlagenem Buch den Text lesen und übersetzen läßt, sondern den für den neusprachlichen Unterricht sinnvolleren Weg über das Hören und Sprechen zum Lesen und Schreiben wählt. Aus diesem Grunde spricht sich der Autor für das Einsetzen des englischen Anfangsunterrichts in Klasse 5 aller Schultypen - also auch in der Sexta des altsprachlichen Gymnasiums - aus; dem speziellen Anliegen dieser Schulform sollte durch schwerpunktartige Betonung des Lateinunterrichts ab Quarta entsprochen werden.

mf70-01-0215
Schuster: Die Behandlung der Stoffeinheit "Implikationen und Äquivalenzen" im fachbezogenen Sprachunterricht am Herder-Institut.

Es wird dargestellt, wie man am Herder-Institut (Leipzig) versucht, im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht fachmethodische Forderungen in Einklang zu bringen. Als Ziele des Unterrichts gelten: 1. Die ausländischen Studenten sollen der Vorlesung folgen, Aufzeichnungen dazu machen, Fachbücher verstehen und über den Lehrstoff diskutieren können. 2. Vom Fachspezifischen her sollen sie etwa zum Niveau deutscher Abiturienten gebracht werden. 3. Sie sollen Probleme logisch erfassen und selbst lösen können. Diese Ziele werden erläutert an der Stoffeinheit "Implikationen und Äquivalenzen". Hier werden an einem leicht durchschaubaren Problem gleichzeitig u.a. Konditionalsätze, "daß"-Sätze und "wenn"-Sätze geübt.

mf70-01-0217
Seleznev: Unsere Unterrichtserfahrungen bei der Semantisierung thematisch gebundenen Materials mit Hilfe von Unterrichtsdialogen.

Dargestellt wird die Arbeit an den Fremdspracheninstituten der UdSSR, deren Aufgabe es u.a. ist, dem Lernenden landeskundliche Kenntnisse zu vermitteln. Ein besonders rationeller Weg der Semantisierung wird vom Autor darin gesehen, die fremdsprachige Lexik in einem speziell zusammengestellten dialogischen Kontext darzubieten und zu kommentieren. Der Dialog dient hier als Semantisierungsmittel und Informationsquelle. Als Beispiel wird angeführt: "Die Deutsche Demokratische Republik und ihre Menschen". Die Dialoge sind umgeformte Buchtexte.

mf70-01-0218
Sienicki: Jeszcze o organizacji pracy nauczyciela. (Nochmals zur Organisation der Arbeit des Lehrers.)

Dem Sprechen kommt in den ersten zwei Unterrichtsjahren das Primat zu. Im dritten Lernjahr nimmt der Anteil des Lesens beträchtlich zu. Das Schreiben spielt eine untergeordnete Rolle. Es wird vorwiegend als Hausaufgabe durchgeführt und dient vor allem zur Festigung des gelernten Stoffes. Unterschieden werden drei grundlegende Formen der Unterrichtsarbeit: 1. Einführung, 2. Übung, 3. Transfer. Im Zusammenhang mit Übung und Transfer wird dem Lehrer empfohlen, ein Verzeichnis der zu ermittelnden sprachlichen Konstruktionen zu führen, das Aufschluß darüber gibt, wie einzelne sprachliche Erscheinungen von einzelnen Schülern beherrscht werden. Ein solches Verzeichnis ermöglicht eine bewußte, zielstrebige Gestaltung des Übungsgeschehens.

mf70-01-0219
Die Situation des Englischunterrichts. Der Gesamtkomplex des Sprachlichen.

Als 1. Studienbrief des für Hauptschullehrer bestimmten Fernstudienlehrgangs "Didaktik und Methodik des Englischunterrichts" werden "Die Situation des Englischunterrichts" und "Der Gesamtkomplex des Sprachlichen" behandelt. An den Englischunterricht an Hauptschulen werden die folgenden Forderungen gestellt: 1. Er muß sich auf die Gebrauchssprache, d.h. die im Alltagsleben verwendete Sprachform, beschränken; 2. die landeskundliche Zielsetzung, die bei anderen Schulen eine wichtige Rolle spielt, muß der sprachlichen Ausrichtung untergeordnet werden; 3. bei der Auswahl des Wortschatzes und der Satzbaumuster muß eine spürbare Stoffbeschränkung vorgenommen werden. Analysiert werden Leistungsfähigkeit und Begabung des Hauptschülers. Es wird dargelegt, daß Hauptschüler nicht grundsätzlich weniger begabt sind, als gleichaltrige Schüler, die weiterführende Schulen besuchen. Besonders wichtig für die Beurteilung der Hauptschüler sind dagegen die Umweltbedingungen, in denen sie aufwachsen, und die Sprachgewohnheiten, die sie im muttersprachlichen Bereich kennengelernt haben. Anhand eines Dialogtextes, der als Tonfassung (Schallplatte) dem Studienbrief beigegeben ist, wird schließlich eine erste Orientierung über das Phänomen "Sprache" geboten. Beispielhaft wird gezeigt, wie mit einem Text gearbeitet werden kann.

mf70-01-0220
Skalkin: Podstanovočnye upražnenija i ich ispol'zovanie pri obučenii russkomu jazyku inostrancev. (Substitutionsübungen und ihre Verwendung im Russischunterricht für Ausländer.)

Analysiert werden die von Palmer, Hornby, Lado, Salistra und anderen Sprachpädagogen dargestellten Wechselgliedübungen, und zwar unter drei Aspekten: 1. Übungsintention; 2. die Stellung von Wechselgliedübungen im System der Drills zur Entwicklung der mündlichen Sprachausübung; 3. mögliche Formen und Methoden ihrer Verwendung im Unterricht.

mf70-01-0223
Sobolenski: Über die Entwicklung der Sprachfertigkeit im Gebrauch der flektierbaren Adjektive bei den Schülern der 5. Klasse.

Es wird über die für Russen besonders schwierige Einführung und Übung der deutschen Adjektivdeklination in der 5. Klasse einer russischen Schule berichtet. Als ständiges Anschauungsmaterial standen an der Tafel eine Liste mit 34 schon bekannten Adjektiven sowie die schon bekannten Satzmodelle. Anhand dieses Materials wurden die verschiedenen Deklinationstypen und -kasus zunächst eingeführt, dann geübt. Das Übungssystem bestand aus 55 Übungen, zumeist mündlichen Ersatzübungen. Progressiv wurden die einzelnen

Syntagmen durchgeübt. Den Abschluß des Übungssystems bildete eine Reihe von Trainingsübungen in Frage-und-Antwort-Form, die den Erfordernissen der Kommunikation entsprachen. Dabei war es Aufgabe des Lehrers, jeweils zu entscheiden, welche Situation er zur Übung bestimmter Syntagmen brauchte und wie er sie beschaffen konnte. Drei Übungsbeispiele beenden den Bericht.

mf70-01-0224
Sommerfeldt: Möglichkeiten und Grenzen der Transformation von Kernsätzen in Nominalgruppen.

Es werden die Bedingungen untersucht, unter denen Kernsätze in Nominalgruppen transformiert werden können. Zunächst werden die einzelnen Satztypen - sieben Grundtypen nach einfachem Satzbauplan und eine Auswahl mit komplexerem Satzbauplan - auf die Möglichkeit ihrer Transformation hin untersucht. Danach wird dargelegt, in welcher Gestalt und in welcher Stellung die Glieder des Satzes in der Nominalgruppe auftreten. Schwierigkeiten bei der Transformation tauchen allenthalben auf, besonders jedoch bei komplexen Sätzen, vor allem bei solchen, in denen zwei oder mehr Ergänzungen durch Pronomen oder Pronominaladverbien ausgedrückt sind. Es ergibt sich außerdem, daß die Position des transformierten Gliedes in erster Linie von der Wortart und nicht von der Funktion im Satz abhängt; erst wenn mehrere Attribute der gleichen Form auftreten, sind ihre syntaktisch-semantische Bindung an den Kern und ihr Mitteilungswert ausschlaggebend.

mf70-01-0225
Sperber: Aus der Praxis - für die Praxis. Der Englischunterricht im Sprachlabor der Volkshochschule Braunschweig.

Dargestellt werden Organisation und Unterrichtsverfahren im Fremdsprachenunterricht der Braunschweiger Volkshochschule. Die Sprachlaborarbeit ist dabei in das gesamte Unterrichtsgeschehen voll integriert. Jeweils 45 Minuten Lehr- und Konversationsunterricht folgen 45 Minuten Übung im Sprachlabor. Das im Klassenunterricht Gelernte wird mit Hilfe der Technik geübt und eingeschliffen. Neben Wortschatz- und Strukturmusterübungen, die nach dem Vier-Phasen-Schema angelegt sind, werden Übersetzungen durchgeführt. Das Lehrmaterial umfaßt auf der Grundstufe 12 Lektionen; sie sind in 37 Einheiten für das Sprachlabor bearbeitet worden und werden in drei Trimestern (45 Wochen) bei wöchentlich einem Unterrichtsabend durchgenommen. Für einen Dolmetscherlehrgang wurden 30 Dolmetschübungen erstellt; sie bestehen aus einer zweisprachigen Unterhaltung von jeweils etwa 12 Minuten Erarbeitungszeit. Der Rest der Übungsstunde dient dem Verbessern und Ausfeilen der Sprachfertigkeiten anhand der Analyse eines Schülerbandes, das in der Laborstunde von einem Kursteilnehmer erarbeitet worden ist.

mf70-01-0226
Stroeva: Sopostravitel'naja statistika padežnych slovoform imeni sušcestvitel'nogo v nemeckom i russkom jazykach. (Konfrontative Statistik der Kasusformen des Substantivs im Deutschen und Russischen.)

In fünf Tabellen wird die Gebrauchshäufigkeit aller Kasus, die Distribution des Genitivs und die Gebrauchshäufigkeit der Kasus in deutschen Texten russischer Autoren vorgestellt. Als beachtenswert werden die folgenden Teilergebnisse bezeichnet: Dem meistgebrauchten deutschen Kasus (es ist der Dativ mit 31,2 Prozent) steht als meistgebrauchter russischer Kasus der Genitiv mit 39,9 Prozent gegenüber, während auf den deutschen Genitiv nur 16,6 Prozent entfallen.

mf70-01-0227
Tekučov: F.I. Buslajev kak metodist i naša sovremennost'. K 150-letiju so dnja roždenija. (F.I. Buslajew als Methodiker und unsere Gegenwart.)

Kritisch analysiert werden F.I. Buslajews (1818 bis 1897) Thesen zum Fremdsprachenunterricht: 1. Man muß zwischen einer Wissenschafts- und einer Unterrichtsmethode unterscheiden; in der Schule muß die gesprochene Sprache, nicht nur ihre Grammatik und Orthographie, vermittelt werden; 3. der Sprachunterricht in der Schule soll historisch-vergleichend erfolgen; 4. der Pädagoge soll die sprachlichen Fähigkeiten der Schüler entwickeln und üben.

mf70-01-0228
Ter-Oganian: Laboratoria jezykowe. (Sprachlaboratorien.)

Die Stellung des Lehrers zum Unterrichtsmittel Sprachlabor hat in Polen drei Entwicklungsphasen durchlaufen. Kennzeichnend für die erste Phase ist ein übertriebener Optimismus; die zweite Phase war von starker Skepsis geprägt. Für die dritte Phase (1969) ist eine sachlich-nüchterne Betrachtung der Sprachlaborarbeit bestimmend. Genannt werden fünf Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, wenn das Sprachlabor lehrwirksam zum Einsatz gelangen soll: 1. Auf das Medium vorbereitete Lehrkräfte; 2. technisch einwandfreies Bandmaterial; 3. Synchronisation der Sprachlaborarbeit mit dem übrigen Unterricht; 4. zweckmäßige Organisation der Arbeitszeit des Schülers; 5. eine funktionstüchtige Anlage.

mf70-01-0229
Tests für Englischkurse an Volkshochschulen.

Seit Einführung des Volkshochschul-Zertifikats wurden verschiedenartige Tests entwickelt, für deren Anwendung in Englischkursen vor allem drei Gründe sprechen: 1. Bessere Förderung des Kursteilnehmers; 2. Akzentuierung des individuellen Charakters des Lerngeschehens; 3. bessere Leistungsförderung und Leistungsauswahl. Vorgestellt und kommentiert werden die folgenden Tests:

Diagnostik-Test 021/0169 (Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, Frankfurt 1969)

Prüfungsaufgaben 1968 und 1969 - Volkshochschul-Zertifikat für Englisch (Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, Frankfurt 1968 und 1969)

English for All - Informeller Einstufungs-Test am Beginn des Teils 2 (Ernst Klett Verlag, Stuttgart 1969)

Englisch für Sie, Band 1 - Abschluß-Erfolgs-Test (Max Hueber Verlag, München 1969)

Englisch für Sie - Einstufungstest (Max Hueber Verlag, München 1970)

A Course in Spoken English - Einstufungs- und Leistungs-Tests (Franz Cornelsen Verlag, Berlin und Bielefeld)

mf70-01-0230
Theivananthampillai: A comparative study of the English and Tamil auxiliary verb systems and prediction of learning problems for Tamil students of English.

Im Mittelpunkt dieser Untersuchung stehen die Unterschiede zwischen den Hilfsverbsystemen im Englischen und im Tamil. Dabei wird auf die Gebiete der englischen Syntax verwiesen, die dem tamilsprechenden Englischlernenden Schwierigkeiten bereiten. Es handelt sich dabei um die Bildung von Fragesätzen, Konditionalsätzen, Passivkonstruktionen und um die indirekte Rede, weil die Hilfsverben im Englischen - im Gegensatz zum Tamil - in diesen Strukturen eine entscheidende Rolle spielen.

mf70-01-0231
Toschewa-Popowa: Die Problemstellung und der praktisch ausgerichtete Deutschunterricht in Bulgarien.

Es wird ein Modell des Deutschunterrichts an allgemeinbildenden Schulen in Bulgarien vorgestellt. Im Vordergrund steht der kommunikative Aspekt. Neue Wörter und Strukturen werden möglichst an-

schaulich eingeführt; danach folgen theoretische Erklärungen. Drills und mündliche sowie schriftliche Übungen festigen das Gelernte. Erweiterung und Ergänzung führen zur Anwendung in neuen Situationen. Der Motivation einer sprachlichen Äußerung wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Diese "Methode der Problemstellung" erfordert die aktive Mitarbeit der Schüler.

mf70-01-0232
Traub: Der Infinitiv im Französischen.

Es geht um den Verwendungsbereich des Infinitivs im Französischen: 1. Als Stilmittel kann der sog. "infinitiv de narration" mit dem in der modernen Literatur auftretenden "imparfait pittoresque" verglichen werden. 2. Bei der Verwendung des Infinitivs im Relativsatz ergibt sich entweder die Möglichkeit, Akkusativobjekte zu verwenden oder zwei Zeitstufen voneinander zu trennen. Die Wissenschaft hat bei der zeitlichen Einstufung des Infinitivs bis heute noch keine klaren Akzente setzen können. Die Vielfalt praktischer Verwendungsmöglichkeiten löst aber die morphologische Starrheit auf und überwindet die im Französischen besonders große Kargheit der Ausdrucksweise.

mf70-01-0233
Tumat: Die Erforschung der deutschen Gegenwartssprache.

In Zusammenhang mit der Diskussion um die Entwicklung des Volkshochschul-Zertifikats "Deutsch als Fremdsprache" wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, die deutsche Gegenwartssprache zu erforschen. Wie das "Institut für deutsche Sprache" (Mannheim) diese Aufgabe bearbeitet, wird im einzelnen dargestellt. Da erhebliche Unterschiede zwischen geschriebener und gesprochener Sprache bestehen, werden beide Aspekte der Gegenwartssprache getrennt untersucht. Zum Corpus der geschriebenen Gegenwartssprache gehören Werke der deutschen Literatur seit 1945 in breiter regionaler und thematischer Streuung, ferner Zeitungstexte und Gebrauchsanweisungen. Zum Corpus der gesprochenen Sprache zählen mündliche Äußerungen erwachsener, gebildeter Deutscher. Besondere Sorgfalt ist auf die Transkription der auf Tonband gesprochenen Texte zu verwenden, damit bei der schriftlichen Wiedergabe die Charakteristika der gesprochenen Sprache erhalten bleiben. Speicherung und Auswertung geschieht für beide Corpora mit Computern. Zu den wichtigsten Aufgaben, die bei der Erforschung der deutschen Gegenwartssprache gelöst werden sollten, gehört die Erarbeitung von Listen für den Mindestwortschatz und die Grundstrukturen.

mf70-01-0234
Tumat: Hinweis auf das Zertifikat "Deutsch als Fremdsprache".

In seiner Diskussion um standardisierte Kursprogramme im Rahmen der Erwachsenenbildung beschäftigt sich der Deutsche Volkshochschul-Verband auch mit dem Thema des Deutschunterrichts für Ausländer. Die Entwicklung einer Zertifikatsprüfung "Deutsch als Fremdsprache" nach modernen linguistischen Gesichtspunkten und nach den Grundsätzen der objektiven Leistungsfeststellung gilt als Zielvorstellung. Ähnlich wie das Englischzertifikat eine Vorstufe zum Cambridge-Examen bilden kann, soll die Kursabschlußprüfung "Deutsch als Fremdsprache" eine verwertbare Grundstufe zum "Kleinen deutschen Sprachdiplom" bilden, das vom Goethe-Institut verliehen wird. Für die spezifische Zielsetzung des Zertifikats ergeben sich eine Anzahl von Gesichtspunkten, die bei der Neugestaltung eines Lehrwerks beachtet werden sollten. So darf z.B. nur solches Sprachgut vermittelt werden, das umgangssprachlich relevant ist. Sprachgrundlage bleibt die überlandschaftliche Umgangssprache der gebildeten Schicht.

mf70-01-0235
Tumat: Die Koordination wissenschaftlicher Informationen, Erfahrungen und Ergebnisse.

Berichtet wird über die Arbeit der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL). Diese Gesellschaft wurde während der 11. Internationalen Sonnenbergkonferenz für Neusprachler (St. Andreasberg, November 1968) als deutsche Vertretung der Dachorganisation, "Association Internationale de Linguistique Appliquée" (AILA) gegründet. GAL sieht ihre Aufgabe darin, die Entwicklung auf den Gebieten der Sprachforschung und des Unterrichts nicht nur voranzutreiben, sondern auch national und international zu koordinieren. Die erste Vollversammlung von GAL (28. bis 30. November 1969), die in Stuttgart, dem Sitz der Gesellschaft (Goethestr.2), stattfand, diente dieser Aufgabenstellung in besonderem Maße. Der Veranstaltungsplan zeigte ein differenziertes Vortrags- und Seminarprogramm, an dessen Gelingen namhafte Linguisten des In- und Auslandes beteiligt waren. Diese Vollversammlung hat gezeigt, daß es an der Zeit war, auch in der Bundesrepublik ein Forum für eine zweckgerichtete Zusammenarbeit von Sprachforschern und -lehrern zu schaffen.

mf70-01-0236
Tumat: Die Kurzgeschichte im Oberstufenunterricht. Ernest Hemingways "Old Man at the Bridge".

Im Fremdsprachenunterricht auf der Oberstufe der Volkshochschule hat die Behandlung von Kurzgeschichten ihren festen Platz gefunden. Interpretationsübungen fördern die Sprech- und Ausdrucksfähigkeit, können eine Einführung in die Stilistik geben und dienen dazu, sowohl den aktiven als auch den passiven Wortschatz

auszubauen. Für die Arbeit mit einer Kurzgeschichte eignen sich vor allem kleine Teilnehmergruppen. Jeder Schüler erhält auf diese Weise Gelegenheit, ausführlich und zusammenhängend zu Wort zu kommen. Am Beispiel der Flüchtlingsgeschichte "Old Man at the Bridge" von Ernest Hemingway werden Möglichkeiten zur Wortschatzarbeit und Schulung der Sprechfertigkeit aufgezeigt.

mf70-01-0237
Der Unterrichtsgegenstand. Folgerungen für den Unterricht.

Als 2. Studienbrief des für Hauptschullehrer bestimmten Fernstudienlehrgangs "Didaktik und Methodik des Englischunterrichts" werden "Der Unterrichtsgegenstand" und "Folgerungen für den Unterricht" behandelt. Der Englischunterricht an Hauptschulen bemüht sich im Sinne des Prinzips der realistischen Zielsetzung um Sprachkönnen. Im Vordergrund steht die Vermittlung praktischer Kenntnisse zur sprachlichen Bewältigung einfacher Situationen des Alltagslebens. Daraus folgt, daß nur die grundlegenden Erscheinungen der Lautung, Betonung und Intonation gelehrt werden sollten. Aus den rund 500 000 Wörtern des Englischen muß ein Grundwortschatz unter der 2000-Grenze ausgewählt werden. Ebenso wird man nur wenige Dutzend Satzbaumuster lehren können. Im Hinblick auf das Unterrichtsziel muß sich der Lehrer entschließen, das Prinzip der Fehlertoleranz gelten zu lassen. Eine Situation sprachlich zu bewältigen heißt nicht, daß Äußerungen durchgehend fehlerfrei sein müssen. Viel realistischer ist die Einsicht, daß gewisse Fehlertypen den Kommunikationsprozeß nicht wesentlich beeinträchtigen. In den beigefügten "Unterrichtspraktischen Hinweisen" wird am Beispiel der Dramatisierung eines Lesetextes gezeigt, wie Sprachsituationen und Sprechanlässe herbeizuführen sind.

mf70-01-0238
Uttenweiler: Sprachlaborübungen ohne Sprachlabor.

Tonbandübungen sollen auch dann eingesetzt werden, wenn für den Fremdsprachenunterricht kein Sprachlabor zur Verfügung steht; dadurch werden verstärkte Übungsmöglichkeiten für die mündliche Arbeit geschaffen, und Schüler und Lehrer können sich mit den Besonderheiten von Tonbandübungen vertraut machen. Es werden Unterrichtsversuche beschrieben, bei denen selbsterstellte Programme im Französischen zu folgenden Erscheinungen behandelt wurden: Verneinung, Mengenbegriffe, Wiederholung von Bedingungssätzen, Stellung der Personalpronomen. Die Programme wurden in Anlehnung an verschiedene Lektionen des Lehrbuchs "Français Moderne, Ausgabe B" (Diesterweg) verfaßt. Die Programme werden im vollen Wortlaut wiedergegeben. Zu den Ergebnissen der Untersuchung gehört die Feststellung, daß die Buchübungen der konventionellen Lehrbücher für Tonbandprogramme im allgemeinen nicht geeignet sind.

mf70-01-0239
Veselý: K problematice tzv. mikrojazyka při vyučování cizím jazykum. (Zur Problematik der sog. Mikrosprache im Fremdsprachenunterricht.)

Als Mikrosprache bezeichnet der Autor ein Minimum an sprachlichen Mitteln, das unter schulischen Bedingungen erworben wird. Die optimale Auswahl der zu erwerbenden Sprachmittel wird allgemein als das fundamentale Problem der Theorie des Fremdsprachenunterrichts betrachtet. Besonders schwierig ist die Auswahl der lexikalischen Komponente der Mikrosprache, da sie aus einer großen Menge existenter Einheiten erfolgen muß. Trotz bestehender Meinungsverschiedenheiten über die Auswahlkriterien für die Zusammenstellung eines lexikalischen Minimums scheint sich die Kombination der Kriterien "Thematik" und "Frequenz" als bestimmend durchzusetzen. Die Auswahl eines grammatischen Minimums hängt in erster Linie von der Konzeption des Grammatikunterrichts ab. Gefordert wird, daß die Reihenfolge bei der Einführung grammatischer Erscheinungen von Anfang an eine elementare Konversation ermöglichen sollte.

mf70-01-0240
VHS-Zertifikate.

Seit 1968 existieren in der Bundesrepublik Deutschland volkshochschuleigene Prüfungen und Zertifikate. Diese Sprachzertifikate für Englisch und Französisch basieren auf objektiver Leistungsmessung, d.h.: 1. Volkshochschul-Zertifikate sind lehrbuchunabhängig; 2. wer sich einer Prüfung unterzieht, weiß genau, welche Kenntnisse und Fertigkeiten damit nachgewiesen werden. Diese Kriterien sind im Hinblick auf die Anerkennung der Zertifikate durch die Öffentlichkeit, insbesondere durch die Wirtschaft, ein entscheidendes Moment. Sie bedeuten, daß die Zertifikate überall den gleichen Wert haben bzw. die gleiche Leistungsqualifikation anzeigen.

mf70-01-0241
Viereck: Schulphonetik und Sprachwirklichkeit - Divergenzen und Konsequenzen.

Die Schulphonetik ist heute noch weit davon entfernt, realitätsnah zu sein; nur ein Bruchteil der sprachlichen Wirklichkeit wird von ihr erfaßt. Der Verfasser spricht sich dafür aus, die "Received Pronunciation" (RP) im Anfangsunterricht beizubehalten. Später ist ein ausschließliches Beharren auf dieser "Norm" kaum noch vertretbar. Auf andere Sprachvarianten und deren Unterschiede untereinander und zur RP muß im Fortgeschrittenenunterricht bewußt hingewiesen werden. Erfahrungen haben überdies gezeigt, daß Hörer in Volkshochschulkursen dem amerikanischen Englisch unvoreingenommen gegenüberstehen. Durch Umweltkontakte steht ihnen diese Variante vielfach näher als das britische Eng-

lisch. Der Unterrichtende sollte darum gegenüber "non-RP accents" eine tolerante Haltung zeigen.

mf70-01-0242
Voigt: Sprachlabor - verschrotten oder kultivieren? Notizen zum Fremdsprachenunterricht in den USA.

Auf der Grundlage einer fünfwöchigen Studienreise berichtet der Autor über die Situation des Fremdsprachenunterrichts in den USA. Fremdsprachen werden in erster Linie als Kommunikationsmittel gelehrt, wobei die Vermittlung der gesprochenen Sprache im Vordergrund steht. Die auf dieser Konzeption basierende Lehrmethode wird in der US-Schulpraxis "audiolinguale Methode" genannt. Vorgetragen werden die von den Befürwortern und Gegnern dieser Lehrmethode verwendeten Argumente. Die audiolinguale Methode setzt den Einsatz des Sprachlabors voraus. Aufgeschlossene Sprachpädagogen treten der Auffassung entgegen, das Sprachlabor führe zu keiner Leistungssteigerung. Unbefriedigende Sprachlaborergebnisse werden vielmehr auf schlechte Lehrerausbildung, mangelndes technisches Verständnis und die Trägheit gewisser Sprachlehrer zurückgeführt.

mf70-01-0243
Vollmer: Erfahrungen beim Einsatz des Funkkurses Französisch in Klasse 7.

Seit Beginn des Schuljahres 1968-69 ist der Funkkurs "Bonjour les amis" in der Klasse 7 der Landoberschule Jamlitz Bestandteil des fakultativen Französischunterrichts. Während der ersten Unterrichtswochen wurden die Originalsendungen in einer Wochenstunde gemeinsam in allen beteiligten Klassen empfangen. Nach kurzer Zeit stellte sich heraus, daß die Schüler der Sendung nicht immer folgen konnten, da ihnen das schnelle Sprechtempo ungewohnt war. Außerdem ließ nach 10 bis 15 Minuten angestrengten Zuhörens die Konzentration der Schüler nach. Aus diesen Gründen ging man dazu über, die Sendungen auf Tonband mitzuschneiden und jeweils auf drei Unterrichtsstunden verteilt einzusetzen. Dieses Verfahren hatte folgende Vorteile: 1. Nur die zur Vermittlung der jeweiligen Kenntnisse notwendigen Sendeausschnitte brauchten in der Unterrichtsstunde gehört zu werden. 2. Diese Ausschnitte konnten nach methodischen Vorüberlegungen eingesetzt werden, so daß sie sich organisch in den Stundenablauf eingliederten. 3. Wenn notwendig, konnten einzelne Stellen wiederholt werden. Die Wirksamkeit der Sendeausschnitte versuchte man durch Einsatz optischer Unterrichtsmittel weiter zu erhöhen. Auf diese Weise trug der Funkkurs wesentlich zur Verbesserung der Schülerleistungen bei. Aussprache und Intonation wurden besonders gefördert.

mf70-01-0244
Weber: Drillreihen zur Fragebildung im Englischen für Klassenzimmer und Sprachlabor.

Dargestellt werden Drills für Klassenzimmer und Sprachlabor, die die Frageform der einfachen Gegenwart üben. Ihr Wortschatz stützt sich auf "Learning English B 1 neu" (Ernst Klett Verlag, Stuttgart 1967), Step 1 bis Lesson 4. Er beschränkt sich auf die Themenkreise "Schule" und "Heim", so daß die Übungen auch ohne Schwierigkeit neben jedem anderen Lehrbuch verwendet werden können. Jeder dieser nach dem Vierphasenschema angelegten Drills schleift eine bestimmte Struktur (Satzfrage mit "do", Satzfrage mit "does", Frage nach dem Subjekt, Frage nach der Zeit usw.) ein. Zur Kontrolle und Festigung der geübten Strukturen sind Drills mit Testcharakter eingefügt, die mehrere Probleme miteinander verknüpfen.

mf70-01-0245
Weise: Das Philips-Minilab ER 1700 im Schulunterricht.

Es wird über Erfahrungen mit dem "Minilab" der Firma Philips berichtet. Volksschüler arbeiten gern mit diesem transportablen Sprachlabor. Ihr technisches Interesse äußert sich in einer Vielfalt von Fragen. Recht angenehm empfinden sie die Möglichkeit der Lehrerkontrolle und der "privaten" Korrektur. Auch in einer Schülerbefragung stellt sich heraus, daß die Anlage die volle Zustimmung der Schüler gefunden hat. Der Englischlehrer wird im Sprachlabor einerseits entlastet, da er fertiges Bandmaterial von Verlagen beziehen und einsetzen kann; andererseits wird er stärker belastet, da er Schüler ständig abhören und kontrollieren muß. Dies erfordert eine hohe Konzentrationsleistung.

mf70-01-0246
Wesemann: Germanistisches Studium und Sprachunterricht.

Im Anschluß an einen Vortrag von Reinhold Freudenstein über "Unterrichtsprogrammierung für das Sprachlabor" (in: Deutschunterricht für Ausländer/1968/3-4, S.103-112) wurden auf der Internationalen Sonnenbergtagung (April 1968) die Zielsetzung des Fremdsprachenunterrichts und die gegenwärtige Lehrerausbildung heftig diskutiert. Es wird hier zusammengefaßt, was dabei über den Stand der Germanistik an deutschen Hochschulen vorgetragen wurde. An den Hochschulen bleibt die Tatsache, daß der größte Teil der Germanistikstudenten in den Lehrberuf geht, weitgehend unberücksichtigt. Einerseits werden Kenntnisse vermittelt, die nicht verwertbar sind, andererseits Kenntnisse vorenthalten, ohne die moderner Sprachunterricht kaum denkbar ist. Der künftige Lehrer wird nicht befähigt, Inhalt und Methoden des Sprachunterrichts zu überprüfen. Der modernen Linguistik (theoretisch wie angewandt) sollte mehr Raum gegeben werden,

etwa auf Kosten der Sprachgeschichte, die in den Hintergrund zu rücken hätte bzw. einen deutlicheren Bezug auf die Gegenwartssprache erhalten sollte. Ansätze hierzu sind verschiedentlich zu bemerken, vieles jedoch (auch die Prüfungsordnungen) steht einer Neuorientierung des Germanistikstudiums im Wege.

mf70-01-0247
West; Hoffmann: Englischer Mindestwortschatz.

Der Mindestwortschatz umfaßt die 2000 wichtigsten lexikalischen Einheiten der englischen Sprache mit deutscher Entsprechung. Bei der Auswahl wurden Häufigkeit des Anwendungsbereichs, Wichtigkeit für weitere Wortbildungen und leichte Erlernbarkeit berücksichtigt. Neben den häufigsten Substantiven, Verben, Adjektiven und Adverbien sind auch die Strukturwörter vollständig aufgenommen: Präpositionen, Konjunktionen, Pronomen, Hilfsverben und Artikel. Ein Verzeichnis der häufigsten englischen Abkürzungen sowie Übersichten des Währungs-, Maß- und Gewichtsystems finden sich auf den letzten Seiten des Buches. Die Zeichen der Lautschrift sind auf den Innenseiten des Umschlags erklärt.

mf70-01-0249
Wolf; Serner: Zu Entwicklung und Stand des Systems der Fremdsprachenausbildung in der Deutschen Demokratischen Republik.

Im Mittelpunkt steht die Bedeutung des Fremdsprachenunterrichts für die Erziehung der Jugend zum proletarischen Internationalismus und zur Völkerfreundschaft. Dabei liegt der sprachliche Schwerpunkt auf dem Russischen. Seit 1951 ist der Russischunterricht an den Hochschulen der DDR für alle Studenten obligatorisch; seit 1957 kam eine zweite lebende Fremdsprache hinzu. Die weiterführende Sprachenausbildung an den Hochschulen ist auf die Probleme des Studienfachs bezogen. Das Erlernen von Englisch und Französisch als zweite oder dritte Fremdsprache wird durch Fernseh- und Rundfunkkurse unterstützt. In Klassen mit verstärktem Fremdsprachenunterricht wird auch Polnisch oder Tschechisch gelehrt. Auf den Hochschulen wird das Studium der jeweiligen Fremdsprache mit einem sog. "Kenntnisnachweis" abgeschlossen. Der Student hat unter Beweis zu stellen, daß er Texte seiner Studienrichtung in zwei Fremdsprachen lesen, verstehen und übersetzen kann.

mf70-01-0250
Wortschatzarbeit.

Als 7. Studienbrief des für Hauptschullehrer bestimmten Fernstudienlehrgangs "Didaktik und Methodik des Englischunterrichts" wird die "Wortschatzarbeit" behandelt. Im einzelnen werden fünf Teilziele verfolgt: 1. Darstellung der grundsätzlichen Bedin-

gungen und Möglichkeiten der Wortschatzarbeit an Hauptschulen; 2. Beschreibung der einzelnen Etappen des Wortschatzerwerbs; 3. Analyse der gebräuchlichen Verfahren zur Erstvermittlung von Wörtern; 4. Darstellung der Möglichkeiten und Mittel zur Festigung und Aktivierung des Wortschatzes; 5. Anleitung zur Koordinierung des häuslichen Wörterlernens mit der schulischen Unterrichtsarbeit.

mf70-01-0251
Woźnicki: Analiza funkcji pomocy naukowych w nauczaniu jezyków obcych (czyli kiedy i jakie stosować pomoce naukowe). (Analyse der Funktion der Unterrichtsmittel für den Fremdsprachenunterricht.)

Der Einsatz von Unterrichtsmitteln hängt ab von dem anzueignenden Teilsystem der Sprache (Phonetik, Orthographie, Wortschatz, Grammatik) und von der jeweiligen Phase des Lernprozesses (Perzeption, Entwicklung von Fertigkeiten und ihrem Transfer). Gezeigt wird, welches Unterrichtsmittel (Tonband, Bild, Tabelle usw.) in einer bestimmten Phase der Behandlung von Aussprache, Intonation, Rechtschreibung, Wortschatz und Grammatik sinnvoll eingesetzt werden kann.

mf70-01-0252
Zickler: Schöpferische Arbeit mit den Unterrichtshilfen zu "English for you" (Grundkurs).

Vorgestellt werden Stundenaufrisse zu drei Wochenstunden Englischunterricht, die im Anschluß an den Empfang einer Fernsehlektion des Kurses "English for you" durchgeführt werden; dabei wird immer von Doppel- und Einzelstunden ausgegangen. Ist die erste Unterrichtsstunde nach der Fernsehsendung eine Doppelstunde, so liegt deren Schwerpunkt auf der Festigung von Kenntnissen zu Thematik und Lexik sowie auf Vertiefung grammatischer Kenntnisse. Die Hausaufgabe sollte ebenfalls Übungen zur Festigung der lexikalischen und grammatischen Kenntnisse bieten. Die nachfolgende Einzelstunde dient primär der Automatisierung des Gebrauchs einer grammatischen Erscheinung. Ist die erste Unterrichtseinheit nach der Fernsehsendung eine Einzelstunde, so sollte sie besonders der Festigung von Kenntnissen zu Thematik und Lexik dienen und bereits Vorbereitungsübungen zur Grammatik enthalten. Die Hausaufgabe konzentriert sich auf Thematik und Lexik. In der nachfolgenden Doppelstunde werden Thematik und Lexik kurz wiederholt, die grammatischen Kenntnisse systematisiert und der Gebrauch der neuen grammatischen Erscheinung hinreichend automatisiert.

mf70-01-0253
Ziener: Erfahrungen aus dem Englischunterricht in Klasse 9.

Seit dem Schuljahr 1968/69 wird der Englischunterricht in Klasse 9 einheitlich nach dem Lehrplan für den Aufbaukurs (Präzisierter Lehrplan für das Fach Englisch, Berlin 1967) erteilt. Damit ist gewährleistet, daß alle am Englischunterricht teilnehmenden Schüler die englische Sprache kontinuierlich vier bzw. sechs Jahre erlernen können. Gefordert wird vor allem eine planvolle Entwicklung der Gesprächsfähigkeit. Die Erfüllung dieser Forderung bereitet jedoch Schwierigkeiten. Es ist immer wieder zu beobachten, daß Schüler zwar ausreichend dazu angehalten werden, Fragen zu beantworten, jedoch weit seltener die Aufforderung erhalten, selber Fragen zu stellen. Das Stellen von Fragen muß dann verstärkt geübt werden. Entscheidend ist dabei, daß eine Situation geschaffen wird, die das Bedürfnis aufkommen läßt, Fragen zu stellen. In der Regel wird es sich dabei um eine simulierte Situation handeln. Das Beantworten und Stellen von Fragen allein ergibt aber noch kein Gespräch. Zu den Kriterien eines Gesprächs gehört, daß die Impulse wechselseitig von den Gesprächspartnern kommen und daß dabei gesprächstypische Redewendungen benutzt werden.

mf70-01-0254
Zierer: A Tentative Model of Deep Structure of Natural Languages Based on Logic.

Der Satz "The boy who is tired goes to bed" kann verschieden interpretiert werden: 1. When a boy is tired, he goes to bed; oder: A boy who is tired goes to bed; oder: Every boy who is tired goes to bed. 2. Only the boy who is tired goes to bed. 3. The boy who is tired must (oder: will) go to bed. Der Autor versucht, mit Hilfe graphischer Modelle die logisch-semantische Struktur von Sätzen der angeführten Art zu beschreiben. Sie zeichnen sich dadurch aus, daß sie zwar die gleiche logische Oberflächenstruktur (logical surface structure) besitzen, in ihrer logischen Tiefenstruktur (logical deep structure) jedoch voneinander abweichen. Zur Deskription des Modells werden sog. "Zeichen der logischen Tiefenstruktur" vorgeschlagen. Nicht in jedem Fall läßt sich jedoch auf diese Weise eine Tiefenstruktur ermitteln. Dennoch ist es möglich, "Regeln der logischen Tiefenstruktur" zu erstellen, die der angewandten Linguistik die Möglichkeit geben, semantische Zusammenhänge im Blick auf ihre logische Abhängigkeit zu durchleuchten.

mf70-01-0255
Zimmermann: Integrierungsphase und Transfer im neusprachlichen Unterricht.

In dieser Arbeit werden Wege zur Transferierung von Sprachmaterial im Fremdsprachenunterricht aufgezeigt. Forschungsergebnisse der Linguistik, der Sprach- und Lernpsychologie sowie prak-

tische Unterrichtserfahrungen lassen erkennen, daß nicht bloßer "Pattern Drill" oder situative Übungen zu optimalen Sprechergebnissen führen. Gezielte, aufeinander aufbauende Lernprozesse müssen mindestens drei Etappen durchlaufen: 1. Das Erfassen und die psycho-physische Mechanisierung; 2. Die bewußte Transferierung durch Üben einer einzelnen sprachlichen Erscheinung in mehreren äquivalenten Situationen unter Ausnutzung weiterer Transferhilfen; 3. Das Üben einer oder mehrerer sprachlicher Phänomene bei allmählicher Reduzierung thematischer oder sprachlicher Hilfen bis hin zum "freien" situativen Sprechen. Es ist nicht möglich, eine dieser drei Stufen zu überspringen oder ihre Reihenfolge zu verändern. So bleibt die Hinführung der Schüler zum "freien" Sprechen nicht mehr dem Zufall überlassen, sondern wird geplant, systematisiert und damit objektiviert.

mf70-01-0256
Zu den schriftlichen Abschluß- und Reifeprüfungen im Fach Russisch.

Die bisher zur schriftlichen Abschlußprüfung im Fach Russisch vorgegebene Übersetzung entspricht nicht mehr den Anforderungen der neuen Lehrpläne, die auf die Entwicklung sprachpraktischer Fertigkeiten ausgerichtet sind. Die Überprüfung der Fertigkeiten des stillen Lesens wird dieser Neuorientierung besser gerecht. Bei dieser Sprachtätigkeit wird vornehmlich die Verstehensleistung überprüft. Die Kontrolle der Ergebnisse dieser Leistung wird durch Wiedergabe des Testinhalts in der Muttersprache vorgenommen.
Der Aufsatz ist mit "R.G." gezeichnet.

mf70-01-0257
Zu den schriftlichen Abschluß- und Reifeprüfungen im Fach Russisch im Schuljahr 1969-70.

Erläutert werden Inhalt und Form der schriftlichen Abschluß- und Reifeprüfung für das Schuljahr 1969/70 im Unterrichtsfach Russisch. In der schriftlichen Abschlußprüfung erhalten die Schüler einen russischsprachigen Text, der 200 lexikalische Einheiten umfaßt, von denen etwa 7 Prozent unbekannt sind. Der grammatische Schwierigkeitsgrad entspricht den Lehrplananforderungen. Nach dem stillen Lesen des Textes soll der Prüfling die vorgegebenen Fragen in deutscher Sprache beantworten. Ein russisch-deutsches Wörterbuch und der Duden dürfen benutzt werden. Für die schriftliche Reifeprüfung ist die Beantwortung eines russischsprachigen Briefes vorgesehen. Entsprechend den Lehrplanforderungen wird der Inhalt aus der aktuellen politischen Thematik entnommen sein und Bezüge zum Alltag der Schüler herstellen. Der Brief hat einen Umfang von 230 lexikalischen Einheiten; auch davon sind etwa 7 Prozent unbekannt. Beide Prüfungsformen wurden in unterrichtspraktischen Modellversuchen getestet. Angesichts der dabei erzielten Resultate wird

erwartet, daß sich die neue Form der Prüfung bewährt.
Der Aufsatz ist mit "K.H." gezeichnet.

S C H L A G W O R T R E G I S T E R

ABSCHLUSSPRUEFUNG	164,165,169,2o6,234,24o,249, 256,257
ADRESSAT	32
AKTIONSARTEN	12
ALTER	32,2o1
AMERIKANISCH(FU)	241
ANFANGSUNTERRICHT	1o,28,5o,57,76,1o2,111,129, 142,149,171,214,225,243,244
ANSCHAUUNG	212,231
ANTWORTEN	45,52,6o,87,1o1,253
ASPEKT	2o2
AUSBILDUNG,NICHTSCHULISCHE	143
AUSDRUCKSVERMOEGEN,MUEND-LICHES	9,23,53,77,11o,117,211,216
AUSDRUCKSVERMOEGEN,SCHRIFT-LICHES	134,172
AUSGANGSSPRACHE,BULGARISCH	231
AUSGANGSSPRACHE,DEUTSCH	122,163,245
AUSGANGSSPRACHE,RUSSISCH	223
AUSLANDSAUFENTHALT	178
AUSSPRACHEGENAUIGKEIT	143,241
AUSSPRACHEREGEL	143
AUSSPRACHESCHULUNG	5o,76,175,2o9,241,251
AUSSPRACHESCHWIERIGKEIT	143
AUSSPRACHETEST	47,2o6,2o7
AUSSPRACHEUEBUNG	89
AUSWECHSELN	45,87,121,144,22o
AUSWENDIGLERNEN	213

AUSWERTUNG,STATISTISCHE	13,29,34,41,59,95,113,138 142,222
BEDEUTUNG	115,182
BEDEUTUNGSERSCHLIESSUNG	94,2o2,217,25o
BETONUNG	2o4,2o8
BEWUSSTMACHUNG	1o8,2oo
BIBLIOGRAPHIE	21,66,67,1o5,185
BILDGESCHICHTE	137
BILDKARTE	1o9
BILINGUALISMUS	8,24,25,156,173,179
BRIEF	257
BULGARIEN	174,231
CHORSPRECHEN	51,54
COMPUTER ASSISTED INSTRUCTION	24,34,98,116,15o,181
CSSR	2o,239
DARBIETUNG	111,121
DEUTSCH	12,41,136,148,2o2
DEUTSCH(FU)	11,19,27,44,45,46,59,61,85, 87,92,94,1o1,1o6,1o8,114,115, 12o,121,143,144,174,176,2oo, 2o4,211,215,217,223,224,226, 231,233,234
DEUTSCH(MU)	19,53,233
DEUTSCH,KHMER	2oo
DEUTSCH,RUSSISCH	199
DEUTSCHLAND,BRD	3,6,1o,11,12,3o,48,55,56,59, 6o,61,67,68,69,72,73,82,83,84, 85,97,11o,114,115,116,118,119, 125,126,129,132,135,136,14o, 143,144,15o,158,159,16o,162, 164,165,168,175,176,182,186, 187,188,194,2o7,2o8,2o9,21o, 214,219,225,229,232,233,234, 235,237,238,24o,244,246,247, 25o

DEUTSCHLAND,DDR	19,26,27,44,45,46,57,58,64,65,76,8o,81,88,91,92,93,94,96,1oo,1o2,12o,121,124,127,128,133,145,147,148,153,2oo,2o2,2o4,211,215,224,243,249,252,253,256,257
DIALEKT	7,42,179,196
DIALOG	26,44,46,52,77,89,133,18o,211,217
DIDAKTIK	56,68,114,185,213
DISKRIMINATION	87,96,143,2o8
DOLMETSCHEN	1o,168,225
DOLMETSCHERAUSBILDUNG	168,225
DRAMA	155
DRITTE FREMDSPRACHE	57
EIGENTAETIGKEIT	77,1oo
EIGNUNGSTEST	47,48,125,161
EINHEITEN,LEXIKALISCHE	65,114
EINSETZEN	87,1o1,144
EINSTUFUNGSTEST	47,48,99,125,161,186,2o7,229
EINZELARBEIT	16o,21o
ENGLISCH	41,165,197
ENGLISCH(FU)	1,2,5,6,16,17,26,31,4o,47,5o,51,52,53,54,55,56,6o,64,74,82,84,87,88,89,97,99,1oo,1o9,11o,111,124,127,128,129,13o,131,133,134,137,14o,149,157,158,161,163,175,176,178,179,182,184,2o6,2o7,2o8,2o9,214,219,221,229,23o,236,237,24o,241,244,245,247,249,25o,252,253,254
ENGLISCH,DEUTSCH	1o3,163
ENGLISCH,RUSSISCH	193,199
ENGLISCH,SPANISCH	78
ENGLISCH,TAMIL	23o

ERFAHRUNGSBERICHT	16,17,64,89,96,129,13o,133, 147,149,178,184,198,238,242, 243,253
ERWACHSENENBILDUNG	2,1o,11,18,28,32,47,48,59,75, 8o,81,87,99,122,125,126,135, 138,143,15o,16o,161,164,165, 168,17o,185,186,187,188,2o1, 2o3,2o5,2o6,2o9,21o,215,225, 229,233,234,236,24o,241,247
ERWEITERN	144
ETYMOLOGIE	139
EXPERIMENT	23,62,89,97,112,113,123,142, 149,193,238
FACHSPRACHE	19,2o,61,12o,215,249
FEHLERBERICHTIGUNG	6o
FEHLERBEWERTUNG	161,237
FEHLERKUNDE	6o,237
FERNSEHEN	69,128
FERNSEHKURS	64,127,128,249
FERNSEHSENDUNG,FREMD-SPRACHLICHE	64,252
FERNSTUDIUM	6,6o,14o,175,219,237,25o
FERTIGKEITEN,SPRACHLICHE	8,1o,27,35,38,43,46,62,7o,77, 79,94,123,128,146,151,154,157, 171,172,186,2o5,21o,216,218, 222,223,234,237
FESTIGUNG	1o8
FLANELLTAFEL	231
FLEXION	2oo
FORSCHUNG,EMPIRISCHE	29,42,43,97,98,113,13o,182, 196,226,233, 248
FORSCHUNGSBERICHT	93,97,182,199
FORTGESCHRITTENENUNTERRICHT	1o,48,62,8o,1o1,129,184,211, 225

FRAGEN	45,52,6o,76,87,1o1,253
FRANKREICH	75,164,178
FRANZOESISCH	39,41,42,43,77,164,173,232, 238
FRANZOESISCH(FU)	1o,13,14,25,38,48,62,87,96, 1o2,113,117,122,125,126,139, 142,152,158,159,161,166,185, 186,187,188,2o3,2o6,24o,243, 249
FRANZOESISCH,RUSSISCH	199
FREMDSPRACHENTEST	29,48,99,125,135,161,164,165, 169,181,186,192,2o6,2o7,221, 222,229,234,24o,248
FREMDSPRACHENUNTERRICHT	3,4,7,8,9,1o,15,18,19,2o,21, 22,23,24,29,3o,32,33,34,36, 37,38,4o,43,44,49,62,66,67, 68,69,7o,71,72,73,75,77,78, 79,81,83,85,88,9o,98,1o5,111, 115,116,117,118,119,122,123, 125,13o,138,141,142,149,15o, 151,155,156,158,159,16o,162, 168,169,17o,171,175,177,178, 179,181,185,189,19o,191,192, 195,197,198,2o1,2o3,2o5,21o, 212,213,216,218,22o,221,222, 225,227,228,23o,232,235,238, 239,24o,242,246,248,249,25o, 251,254,255
FRUEHBEGINN	89,9o
GANZSCHRIFT	111
GESAMTSCHULE	56
GESPRAECH	52,8o,133,166,231,253
GRAMMATIK-UEBERSETZUNGS-METHODE	9,4o,151,242
GRAMMATIK,DEDUKTIVE	45
GRAMMATIK,INDUKTIVE	45
GRAMMATIK,TRADITIONELLE	5,35,1o3,174
GRAMMATIKSTOFF	11,31,33,36,37,78,12o,124, 152,182,183,187,199,2o4,226, 232,239,244

GRAMMATIKTEST	47,48,186,2o6,2o7
GRAMMATIKUEBUNG	45,89,1oo,1o9,129,251
GRAMMATIKUNTERRICHT	27,1o3,126,132,159,2o4,223, 252
GRAMMATIKUNTERRICHT, VERFAHREN	5,11,79
GRAMMATIKUNTERRICHT, ZIELE	11,59,126,239
GROSSBRITANNIEN	118,169
GRUNDSCHULE	35,63,9o,142,146,154,172,18o
GRUNDWORTSCHATZ	59,114,2o3,239
GRUPPENARBEIT	62,133,149
GYMNASIUM	1,1o1,118,119,149,158,184,214, 244,249
HAUPTSCHULE	6,17,6o,84,97,1o9,14o,175,219, 237,25o
HAUSARBEIT	1oo,1o1,11o,134,218
HERKUNFT,SOZIALE	53,219
HOCHSCHULE	14,18,2o,39,71,75,81,12o,13o, 138,184,215,246,249
HOER-LABOR	72,177
HOER-SPRECH-AUFNAHME-LABOR	72,83,198
HOER-SPRECH-LABOR	72,83,198,245
HOER-VERSTEHENS-UEBUNG	85,127
HOEREN	23,27,46,7o,72,77,142,154,157, 171
HOERTEST	47,48,186,2o7
HOERVERSTEHEN	57,96,135,142,2o5
IDIOMATIK	65,117,237
INHALTSZUSAMMENFASSUNG	1o1
INTELLIGENZ	219

INTENSIVKURS	2
INTERESSE	123,19o
INTERFERENZ	94,1o8,163
INTERPRETATION	166,236
INTONATION	43,175,183,2o8
ITALIENISCH	138
ITALIENISCH(FU)	132
ITALIENISCH,RUSSISCH	199
KANADA	25,39,173,192
KLASSENARBEIT	64,197
KLASSENLEKTUERE	111,236
KLASSENUNTERRICHT	14,167,238
KONTEXT	85,87,124,127,217,255
KONTRASTIERUNG	11,1o8,163,199,2oo,223
KONTROLLVERFAHREN	125,164,165,169,186,192
KULTURKUNDE	1,8,1o,14,25,26,63,66,86,118, 122,173,178,19o
KYBERNETIK	81,153
LABORAUSRUESTUNG	72,17o,181,195,198
LABORPLANUNG	16o
LANDESKUNDE	1,1o,26,58,86,118,122,135, 191,212,217
LAUTBILDUNG	9,41,42,96,175,193,196,2o5, 241
LAUTSCHRIFT	148,175
LEHRALGORITHMUS	81,153
LEHRBUCH	13,26,28,35,57,8o,1oo,1o2, 1o4,14o,152,189,216,234,244
LEHRBUCHAUFBAU	14o
LEHRBUCHDIALOG	52

LEHRBUCHTEXT	189
LEHRER	8,23,53,112,216,222
LEHRERAUSBILDUNG	6,18,6o,14o,175,177,179,219, 222,237,246,25o
LEHRERBILDUNG	68,71
LEHRERFORTBILDUNG	6,6o,67,14o,175,177,219,222, 237,25o
LEHRMASCHINE	15o
LEHRMASCHINENPROGRAMM	15o
LEHRMATERIAL	14,21,23,28,76,123,155,189, 216
LEHRMATERIALAUFBAU	189
LEHRMATERIALEINSATZ, KOMBINIERTER	4,212
LEHRMATERIALENTWICKLUNG	115,189
LEHRMATERIALERPROBUNG	184
LEHRMATERIALGESTALTUNG	116,189
LEHRPLAN	24,71,79,156,179
LEHRPROGRAMM	29,1o4
LEHRWERK	163,234
LEISTUNGSBEURTEILUNG	64
LEISTUNGSDIFFERENZIERUNG	84,125
LEISTUNGSMESSUNG	24,27,38,79,84,125,154,161, 164,165,181,186,192,2o6,2o7, 216,221,229,24o,248
LEISTUNGSTEST	99,125,161,192,2o7,229
LERNEN	162
LERNKARTEN	147
LERNPSYCHOLOGIE	24,25,79,1o8,163,255
LERNSPIEL	16,17
LERNSTUFE	57,62,2o1,251

LERNTHEORIE	4o,43,93,94,1o3,163
LERNZIEL	28,56,68,79,94,123,146,179, 19o,218,219,237,246
LERNZIELANALYSE	56
LESEN	7,27,28,35,38,7o,1o7,142,144, 151,154,157,171,213,249,256, 257
LESEN,EXTENSIVES	14o
LESEN,INTENSIVES	14o
LESEN,LAUTES	76,14o
LESEN,STILLES	26,13o,135,14o,256,257
LESETEST	28,47,48,186,2o6,256,257
LESEUEBUNG	7,28,1o7
LEXIK	3o,39,61,86,88,114,115,145, 187,211,217,247
LEXIKOGRAPHIE	145
LIED	55,58,176
LINGUISTIK	18,24,25,65,79,91,92,95,141, 153,162,177,2o2,23o,235
LINGUISTIK,ANGEWANDTE	39,49,59,61,1o3,1o7,1o8,114, 115,162,163,185,196,235,255
LINGUISTIK,KONTRASTIVE	49,1o3,163,23o
LITERATUR	14,18,34,54,63,66,138,146,155, 172
LITERATURBERICHT	49,155
LYRIK	34,63,166
MALAYSIA	23o
METHODE	27,151,162,171,2o1
METHODE,AUDIOLINGUALE	9,15,38,4o,7o,73,151,171,184, 196,213,216,242
METHODE,AUDIOVISUELLE	113
METHODE,DIREKTE	1o,113,151

METHODIK	1o,13,24,35,46,56,68,71,72, 79,81,85,93,94,1o5,11o,163, 185,213,217,227,231
MODELLVERSUCH	118
MORPHOLOGIE	65,141,223
MOTIVATION	79,231
MOTIVIERUNG	62,77,9o,212
MUTTERSPRACHE	1o8,223
MUTTERSPRACHENUNTERRICHT	32
NACHSPRECHEN	27,45,87,96,1o1
NIEDERLAENDISCH(FU)	119
NIEDERLANDE	171
OBERSTUFENUNTERRICHT	1,26,157,166,236
PATTERN DRILL	26,27,4o,44,45,46,77,79,87, 121,137,144,159,162,182,194, 197,2oo,2o1,2o9,213,215,216, 22o,225,237,244,255
PERU	78,151,254
PHONEMIK	175,2o8
PHONETIK	9,41,42,58,1o7,143,175,2o8, 241
PHONOLOGIE	33,41,93,163,175,2o8
POLEN	22,13o,218,228,251
POLNISCH(FU)	249
POLNISCH,RUSSISCH	199
PORTUGIESISCH	66,19o
PRIMARSCHULE	35,63,9o,142,146,154,172,18o, 249
PROGRAMMGESTALTUNG	27,73
PROGRAMMIERTES LERNEN	14,21,69,73,79,81,98,1o4,156, 162
PROGRAMMIERUNG	153,182

PSYCHOLINGUISTIK	24,32,49,1o8
PSYCHOLOGIE	9o,1o7
PUERTO RICO	7,28,35,63,1o7,146,154,155, 172,18o,196
REALSCHULE	54,119,195
RECHTSCHREIBUNG	74,148,251
REIHUNG	87
REZENSION	26,8o,1oo,148
RHYTHMUS	175
RUECKKOPPLUNG	112,147
RUNDFUNK	96,1o2,212,243
RUNDFUNKKURS	249
RUNDFUNKSENDUNG, FREMD-SPRACHLICHE	1o2,243
RUSSISCH	34,37
RUSSISCH(FU)	76,8o,127,135,141,147,158, 183,199,22o,226,256,257
RUSSISCH(MU)	1o4
SACHFELD	114
SACHTEXT	19,2o
SATZTEIL	121,224
SATZTYP	1o6,114,136,224
SCHALLPLATTE	166
SCHALLPLATTENMATERIAL	211
SCHREIBEN	35,7o,134,135,154,157,171
SCHREIBTEST	47,2o7
SCHRIFTSPRACHE	22,59,13o,213,233
SCHUELER	53
SCHUELERPLATZ	75

SCHUELERREAKTION	97
SCHULE	124,143,223
SCHULE,ALLGEMEINBILDENDE	2,4,5,15,26,35,44,5o,51,52, 53,55,56,57,58,69,7o,75,76, 8o,81,82,83,87,96,1oo,1o2,1o4, 11o,111,112,123,127,128,129, 131,133,134,137,147,149,163, 167,169,171,176,177,182,19o, 192,2o1,2o7,2o9,212,218,227, 231,233,238,242,243,244,245, 252,253,256,257
SCHULE,BERUFSBILDENDE	75
SCHULFERNSEHEN	4,212
SCHULFUNK	15,191,212
SCHULORGANISATION	167
SCHWEDEN	2
SCHWEIZ	87,113
SEKUNDARSCHULE	38,113,146,154,178
SELBSTKONTROLLE	244
SELBSTSTUDIUM	3,8o,81
SEMANTIK	3o,39,61,65,92,93,94,114
SEMANTISIERUNG	57
SILBENTRENNUNG	74
SINGEN	55,176
SITUATION	46,87,124,127,212,231,255
SITUATIONSBERICHT	25,215,219,228,246
SOZIOLINGUISTIK	24,49,219
SPANISCH	7,23,28,33,35,36,41,63,66,86, 1o7,154,155,156,172,179,19o
SPANISCH(FU)	57,9o,249
SPANISCH(MU)	146,18o,196
SPIEL,SZENISCHES	51,129,131

SPRACHBEGABUNG	219
SPRACHBEHERRSCHUNG	23,26,29,39,94,117,156,221, 222,248
SPRACHE,GESPROCHENE	9,22,55,117,143,171,18o,213, 216,227,233,234,237
SPRACHERWERB,FREMDSPRACHIGER	32,67,93,94,117,163,216,227
SPRACHERWERB,MUTTER-SPRACHIGER	32,93
SPRACHGEBRAUCH	25,59,61,86,196,219,226
SPRACHKOENNEN	23,117,156,221
SPRACHLABOR	21,68,69,71,72,75,79,98,111, 128,16o,167,17o,181,194,195, 197,198,2o5,2o9,21o,225,228, 242,245
SPRACHLABOR,GEMISCHTES	17o
SPRACHLABORARBEIT	44,68,73,75,97,98,1o1,127, 128,16o,181,182,194,195,2o1, 2o5,2o9,21o,225,228,238,242, 244
SPRACHLABORTEST	181
SPRACHLABORTYP	46,72,83
SPRACHNORM	143,234
SPRACHREGISTER	7,9,22,36,37,4o,152,179,18o, 196,219,221,233,235
SPRACHSTATISTIK	61,95,114,142
SPRACHTHEORIE	49
SPRACHVERHALTEN	49,219
SPRACHWISSEN	132
SPRECHEN	23,45,55,57,7o,72,76,77,133, 142,157,171,197,236
SPRECHEN,SPONTANES	8o
SPRECHGELAEUFIGKEIT	23,46,58,117,2o5,236
SPRECHTEST	2o6

SPRECHUEBUNG	44,85,127,211,255
STIL	19,93
STOFFANORDNUNG	6,26,85
STOFFAUFBEREITUNG	6,132
STOFFAUSWAHL	6,94,1oo,1o6,12o,166,237
STOFFWIEDERHOLUNG	6,1oo
STRUKTURALISTIK	5,35,36,37,141,162
STUNDENAUFBAU	46,6o,231
STUNDENDAUER	6o
STUNDENTYP	6o
STUNDENVERLAUF	45,6o,111,167,215,252
SUBSTITUTIONSTAFEL	159
SYNTAX	19,3o,43,59,61,91,92,93,95, 1o3,114,115,136,139,141,163, 199,23o
SYSTEM	17o
TEMPUS	12,136,174,244
TERMINOLOGIE,GRAMMATISCHE	126
TEST	24,48,125,161,164,165,168, 169,186,192,2o7,2o8,222,229 234,24o
TEST,MUENDLICHER	125,161,164,165,169,2o6
TEST,SCHRIFTLICHER	125,161,164,165,169
TESTANWENDUNG	164,165,169
TESTAUSWERTUNG	164,165,169
TESTEINSATZ	221,248
TESTENTWICKLUNG	181,192
TEXT,BEARBEITETER	189
TEXTARBEIT	27,1o1
TEXTAUSWAHL	2o,189

THEORIEN,LINGUISTISCHE	5,12,92,93,94,95,136,254
TONBAND	3,27,44,48,58,7o,96,223,238, 243
TONBANDKASSETTE	3
TONBANDMATERIAL	7o,111,197
TONBANDMATERIAL, PROGRAMMIERTES	73
TONBILDREIHE	46
TRANSFER	94,1o3,1o8,255
TRANSFORMATIONSGRAMMATIK	5,33,36,49,59,91,92,93,94,95, 1o3,159,162,163,224,254
TSCHECHISCH(FU)	58,249
UDSSR	1o4,1o5,1o6,157,183,213,217, 22o,223,226,227
UEBERSETZEN	38,2oo,213,249
UEBERSETZUNG	1o,168,225
UEBERSICHT	36,95,1o6
UEBUNG	16,17,27,76,83,87,124,159,194, 2o1
UEBUNG,MUENDLICHE	44,58,85,133,152,182,197,22o, 231,253
UEBUNG,SCHRIFTLICHE	231
UEBUNGSBEREICH	83,213,218,255
UEBUNGSFOLGE	87
UEBUNGSFORM	27,44,45,83,85,1o1,133,144, 153,159,182,194,2o1,2o8
UEBUNGSINHALT	85,182
UEBUNGSPROGRAMM	128,244
UEBUNGSPROZESS	85,255
UEBUNGSSYSTEM	83,85,144,182
UMGANGSSPRACHE	7,9,31,36,4o,77,117,152,18o, 219

UMWANDELN	59,87,93,1o1,121,124,159,2o9
UNGARN	1o8
UNTERRICHT,FAKULTATIVER	57,64,1o2,243
UNTERRICHT,OBLIGATORISCHER	57,1o2
UNTERRICHTSMITTEL	2,1o,21,27,69,71,162,17o
UNTERRICHTSMITTEL,AUDIOVISUELLE	4,62,69,82,128,212
UNTERRICHTSMITTEL,AUDITIVE	15,58,69,72,73,82,96,1o2,128,164,169,177,181,194,195,2o5,21o,211,212,228,242,243,251
UNTERRICHTSMITTEL,NICHTTECHNISCHE	1o4,131,133,251
UNTERRICHTSMITTEL,TECHNISCHE	4,24,27,69,72,73,81,82,1o1,128,131,15o,16o,175,177,181,194,195,2o5,21o,211,242,245,251
UNTERRICHTSMITTEL,VISUELLE	1,58,75,82,1o9,131,133,137,147,195,2o9,243,251
UNTERRICHTSORGANISATION	167
UNTERRICHTSPHASE	6o
UNTERRICHTSPLANUNG	4
UNTERRICHTSSPRACHE	11o
UNTERRICHTSSTUNDE	6o,167
UNTERRICHTSVERFAHREN	8,14,23,28,29,33,63,9o,1o7,112,154,155,177,248
UNTERRICHTSZIEL	218
U S A	8,9,13,14,18,23,24,29,33,34,36,37,38,4o,41,42,43,49,62,66,77,79,9o,95,98,1o1,112,117,123,138,139,141,142,152,156,177,179,181,189,19o,193,216,221,222,242,248
VERKNUEPFEN	87
VIER-PHASEN-DRILL	46,244

VOLKSSCHULE	16,245
VORSCHULKIND	25,34,9o
WANDTAFEL	223
WOERTERBUCH	3o,39,66,1o7,143,145,148,163,221
WORT	145
WORTBILDUNG	19,65,88,91,1o6,12o,145
WORTFELD	188
WORTGRUPPE	12o,121,188,224
WORTHAEUFIGKEIT	59,2o3,239
WORTKARTE	1o9,231
WORTSCHATZ	34,4o,88,139,187,188,191,193,221,247,25o
WORTSCHATZAUSWAHL	115,2o3,239
WORTSCHATZMINIMUM	115,116,135,187,233,239,247
WORTSCHATZTEST	47,48,186,2o7
WORTSCHATZUEBUNG	89,1o9,129,137,144,188,215,225,251
WORTSCHATZUNTERRICHT	88,187,188,2o9,247,25o,252
WORTSCHATZVERMITTLUNG, EINSPRACHIGE	211,217
WORTSTELLUNG	59,132,136
ZEICHNUNG	111
ZEITENFOLGE	12,174
ZEITSCHRIFT	66
ZEITUNG	1,157
ZWEISPRACHIGKEIT	25,173

A U T O R E N R E G I S T E R

Ahrens,Ruediger	1
Andersson,Ake	2
Angress,Heinz-Guenter	3
Ankerstein,Hilmar S.	4
Arndt,Horst	5
Asheuer,Ursula	182
Babîn,Maria Teresa	7
Ballesteros,David	8
Banathy,Bela H.	9
Barrera-Vidal,Albert	10
Bartley,Diana E.	179
Bartsch,Werner	11,12
Bashour,Dora S.	13
Bauer,Camille	14
Bebermeier,Hans	15
Bederke,Hildegard	16,17
Bell,Thomas R.	18
Beneš,Eduard	19,20
Biedrzycki,Leszek	22
Birkmaier,Emma Marie	24
Blomberg,John	23
Brooks,Nelson	25
Bruns,Bernd	26
Buschendorf,Achim	27
Capó,Rosa Guzmán de	28
Carroll,John B.	29
Carstensen,Broder	30
Cartledge,H.A.	31
Cook,Vivian J.	32
Cressey,William W.	33
Crockett,Dina B.	34
Cruz López,David	35

Dalbor,John B.	36
Dalchow,Regine G.	37
Dalgalian,Gilbert	87
Dannerbeck,Francis J.	38
Darbelnet,J.	39
Darian,Steven	40
Delattre,Pierre	41,42,43
Desselmann,Guenther	44,45,46
Dipietro,Robert J.	49
Direder,Marianne	50,51,52,53,54,55
Doehring,Klaus W.	56
Domke,Gisela	57
Eckert,Walter	58
Eecke,Daniel	48
Engel,Ulrich	59
Erk,Heinrich	61
Everett,Aaron B.	62
Feliciano Mendoza,Ester	63
Fleischer,Wolfgang	64,65
Foster,David William	66
Freudenstein,Reinhold	67,68,69,70,71,72,73
Friedrich,Wolf	74
Fuchs,Hans-Juergen	75
Ghan,Zoe Ann	77
Goehrum,Gisela	140
Goicochea V.,Socorro	78
Grittner,Frank M.	79
Groeschl,Rosemarie	80
Guenther,Klaus	81
Gutschow,Harald	6,82,60,83,140,84,175 219,85,237,250
Haensch,Guenther	86
Hansen,Klaus	88
Hardenberg,Isa von	89
Haydu,Jean	90
Helbig,Agnes	91
Helbig,Gerhard	92,93

Hellmich,Harald	80,94
Herdan,Gustav	95
Herwig,Rolf	96
Heuser,Inge	60,97
Hocking,Elton	98
Hoffmann,Gerhard	58
Hoffmann,Hans G.	247,99
Hoffmann,Sigrid	100
Hook,Donald D.	101
Hubricht,Christa	102
Huellen,Werner	103
Infantev,B.	104
Iwanowa,A.P.	106
Jiménez Hernández,Adolfo	107
Juhász,János	108
Kaepernick,Harry	109
Kahl,Peter W.	175
Kalmund,Dorothea	110
Kamaiskaja,G.	104
Kambys,Dieter	111
Kaplan,David	112
Kaufmann,Franz	113
Kaufmann,Gerhard	114,115
Keil,R.D.	116
Keith,George H.	117
Keller,Gottfried	118
Kempen,J.	119
Kempter,Fritz	120
Kempter,Josef	121
Kerndter,Fritz	122
Kersten,Caesar S.	123
Kirsten,Hans	124
Klare,Johannes	102
Klenner,Karl-Ernst	125,126
Koemmling,Sigfried	96
Kohl,Uta	127,128
Korn,Ernst	129

Koshuharowa,Nadja	61
Krakowian,Bogdan	130
Kreh,Heribert	131
Krenn,Herwig	132
Lademann,Norbert	133
Lang,Dorothea	134
Lange,Otto	135
Latzel,Sigbert	136
Lauerer,Hans Hermann	137
Lèbano,Edoardo A.	138
Lederer,Carmen	139
Levin,Maurice I.	141
Lipton,Gladys C.	142
Littmann,Arnold	143
Loeschmann,Martin	144
Ludwig,Klaus-Dieter	145
Lugo Filippi,Carmen	146
Mannewitz,Heinz	147
Mattausch,Josef	148
Matthes,Heinz	149
Maur,Hanns	150
Medina T.,René	151
Meiden,Walter	152
Meise,Inge	153
Méndez,Juana A.	154
Messelken,Hans	97
Morfi,Angelina	155
Morton,F. Rand	156
Moškin,N.S.	157
Mundhenk,Johannes	158
Mundzeck,Fritz	159
Mutz,Karl	160
Nehls,Dietrich	161
Nickel,Gerhard	162,163
Nowacek,Robert	47,164,165
Oltmann,Klaus	166,167
O'Neill,Robert	168

Ott,Vesperella E.	123
Otter,H.S.	169
Otto,Volker	170
Parreren,Carel F. van	171
Pastor,Angeles	172
Pelletier,Gèrard	173
Petkov,Pawel	174
Piehler,Andreas	176
Pillet,Roger A.	177
Playe,Margaret	178
Politzer,Robert L.	179
Ponce,Engracia Cerezo de	180
Poulter,Virgil L.	181
Preibusch,Wolfgang	182
Prijatkina,A.F.	183
Puerschel,Heiner	184
Puigdollers,Carmen	146
Raasch,Albert	185,186,48,187,188
Reibel,David A.	189
Reiske,Heinz	126
Ribera,Modesto	155
Riccio,Guy J.	190
Richter,Richard H.	191
Richterich,René	87
Rickel,Kathryn	77
Robinson,Peter	192
Rodgers,Theodore S.	193
Roeming,Robert F.	18
Roeske,Elfriede	194,195
Rosario,Rubén de	196
Roth,Elmar	197
Rowlinson,William	198
Rozental',D.	199
Sacher,Ruth	200
Sager,J.C.	201
Saidow,Sano	202
Sawyer,Jesse O.	9

Scherfer,Peter	203
Schmidt,Heiner	21
Schmidt,Kurt	204
Schrand,Heinrich	205,206,207,208,209, 210
Schreiber,Herbert	211
Schrey,Helmut	212
Schubin,E.P.	213
Schulz,Franz	214
Schuster,Ernst	215
Schwartz,Leon	216
Seleznev,A.V.	217
Serner,Arpad	249
Sienicki,Waclaw	218
Skalkin,V.L.	220
Smith,Paul	221
Smith,Philip D.	222
Smith,W. Flint	98
Sobolenski,G.A.	223
Sommerfeldt,Karl-Ernst	224
Sperber,Juergen	225
Stott,A. Margaret J.	87
Strasser,Gerhard F.	101
Stroeva,T.V.	226
Tekučov,A.V.	227
Ter-Oganian,Leon	228
Theivananthampillai,K.	230
Timmermann,Harald	111
Toschewa-Popawa,M.	231
Traub,Walther	232
Tumat,Alfred J.	233,234,235,236
Uttenweiler,Bernhard	238
Veselý,Josef	239
Viereck,Wolfgang	241
Voigt,Walter	242
Vollmer,Elisabeth	243

Weber,Hans	244
Weis,Erich	250
Weise,Edeltraut	245
Wesemann,Monika	246
West,Michael	247
Wiley,David E.	248
Willeke,Ottomar	87
Wolf,Ludwig	249
Woźnicki,Tadeusz	251
Zickler,Bernd	252
Ziener,Rudolf	253
Zierer,Ernesto	254
Zimmermann,Guenther	255
Zoch,Irene	27